Museigeu: feelriee Rieingeile ober beren Raum 10 Dig., j

gerufbrech-Aufchluß Ar. 199.

Fernfbrech-Aufchluß Ar. 199.

Wiesbadener

Begugspreiet. 30 mig. Bringerlobn 10 Ula. burd bie Boft beggen betreigibrite Mt. 1.75 aufer bebringen.

Per "henreal-Angiger" erideint täglich abends,
Sonntegs in gort Ansgaben.
Unbarteitifche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglig: Muterhaltunge-Blatt "Beierflunden". - Bodentlicht "Der Jandwirth". - "Der Sumoriff" und ber iffuffrirten "Beilere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfiall Emil Bommert in Birsbaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag borber aufzugeben. Gur die Aufnahme ben Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann toine Burgichaft übernommen merben.

Nr. 234.

nadi.

1113,

nð.

Turn

benbi

9742

ftatt

Dunger 9051

Mart

ftemen

adjern

103

den

en,

.8518

RHOL

rien.

cinc.

2821

aftige

naies

von

selba

enes

h im

ein

r am

8142

iren.

10.

len-

djaft

-125#

m

m.

ein.

Conntag, ben 7. Oftober 1906.

21. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Bülows Antwort.

Jett hat auch Bülow sich zur Braunschweigischen Thronsolge geäußert. Das Braunschweigische Staatsministerium hatte an den Reichsfanzler geschrieben und ihm gleichzeitig amtlich die Resolution des Braunschweigischen Landtages vom 23. September mitgeteilt. Darauf antwortete Bülow nun im seiner Eigenschaft als preuhischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten wie solgt:

Somburg b. d. Sobe, 3. Oftpber.

herzoglich braunfdmeigifd-luneburgifden Staatsministerium beebre ich mich, auf das an das Ronigliche Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten gerichtete Schreiben vom 25. por. Mts. mitzuteilen, daß die in dem Bundesratsbeichluß vom 2. Juli 1885 aufgeführten Grunde, aus denen damals die Regierung des Bergogs bon Cumberland für nicht bereinbar erflärt worden ift mit den Grundpringipien der Bundnievertrage und der Reichsversaffung, nach der Ueberzeugung der Röniglichen Staatsregierung noch beute Geltung baben. In dem burch den früheren Beideluß gefennzeichneten Berhaltnis des Bergogs zu Preugen ift eine enticheidende Menderung nicht eingetreten. Auch bestehen noch immer, und amar unter mindeftens ftillichweigender Dulbung bes Bergogs, welfische Bestrebungen, Die fich mit ihrem Endziel auf die preufifche Proving Sannover erftreden. Es fann Preugen nicht gugemutet werden, daß es in dem benachbarten Bundesitaat eine welfische Regierung bulde, burch die ber preufifche, unter bem Schut ber Reichsverfaffung fiebende Befititand gefahrdet werden wurde.

Die Königliche Staatsregierung würde hiernach einen etwaigen Antrag auf Ausbebung oder Abanderung des Bundesratsbeschlusses vom 2. Juli 1885 ihre Zustimmung versagen müssen. Sie glaubt auch zurzeit nicht in der Lage zu sein, ihrerseits Schritte zu unternehmen, um eine Aenderung des in dem Bundesratsbeschluß gekennzeichneten Berhältnisses des Herzogs zu Preußen herbeizusühren.

Der Königlich Breußische Minister der auswärtigen

Angelegenheiten. In feiner Eigenschaft als Reichstangler fcrieb

Billow: Somburg u. d. Sohe, 3. Oftober 1906.

Dem herzoglich braunschweigisch-lüneburgischen mittelst Staatsministerium beehre ich mich auf das an mich als Reichskanzler gerichtete Schreiben vom 25. vor. Mis. zu erwidern, daß ich den Bundesratsbeschluß vom 2. Juli 1885, durch welchen die Regierung des Herzogs von Eum-

berland in Braunschweig für nicht vereindar erklärt worden ist mit den Grundprinzipten der Bündnisverträge und der Reichsverfassung, für mich solange als maßgebend behandeln muß, als derselbe nicht durch einen neuen Beschluß des Bundesrats ausgehoben oder abgeändert worden ist. Einen solchen aushebenden oder abzuändernden Beschluß herbeizusühren, sehe ich mich nicht in der Lage.

Demgemäß habe ich die Möglichfeit einer Uebernahme der Regierung von Braunschweig durch den Berzog von Cumberland unter der obwaltenden Sachlage außer Betracht zu lassen.

Es ergibt sich aus dem Vorstehenden, daß ich eine weitere Antwort auf die von dem berzoglich braunschweigisch-lüneburgischen Staatsministerium an mich gestellten Fragen, welche die Möglichkeit einer Regierung des Herzogs von Cumberland zur Voranssehung haben, zurzeit nicht zu geben vermag.

Die in dem Schreiben des herzoglichen Staatsministeriums wie auch in der damit mitgefeilten Resolution des braunschweigischen Landtages zum Ausdruck gebrachten reichstreuen Gesinnungen geben die Zubersicht, daß das berzogliche Staatsministerium auch bet der ihm jest obliegenden Regelung der Verhältnisse im Herzogtum die allgemeinen Reichsinteressen im Auge behalten wird. Der Reichskanzler.

In der gestern, Freitog, abgeholtenen Situng des Bundestate bei ber Boritsende Staatsjefreiär Graf v. Boladowske, die Schriftstücke nat, die lich auf das mit dem Ableben Seiner Königlichen Sobeit des Prinzen Albrecht von Breußen eingetretene Erlöschen der Regentschaft im Herzogtum Braunschweig beziehen. Auf Borichlag des Borstsenden nahm die Bersammlung biervon Kenntnis und sieht der Ernennung eines Bundesratsbevollmächtigten für Braunschweig durch den Regentschaftsrat entgegen.

Zu dem Antwortbriefe Bülows liegt aus dem Herzogtum einstweilen nur die Meinungsäußerung der braunschweigischen "Landeszeitung" vor. Nach der Ansicht dieses Blattes ergibt sich für die weitere Gestaltung der positischen Lage nunmehr, falls etwa der Landt ag nicht
noch einen Bersuch eines direkten Antrages beim Bundesrat durch die Regierung für angezeigt halten sollte, das
folgende: Da die Berhinderung des Thronberechtigten auch
ferner noch als fortbestehend zu erachten ist, so würde demuächst der Landtag einen neuen Regenten zu wählen haben,
denn auf eine durch den Herzog von Euwberland etwa
mittelst einer bestimmten Aussschungs-Erklärung an
Breußen herbeizusührende Beseitigung der Ursache, welche
den Reichskanzler davon abhält, die Ausbedung des Bunbesratsbeschlusses zu beantragen, sei wohl nicht mehr zu

Auf das Schreiben des Reichstanglers bin ift der Landtag Braunschweigs sofort auf den 18. Oftober einberufen worden.

Der Regentschaftsrat will dem Landtage die Bahl des Bringen Friedrich Bilhelm von Preußen, des jüngsten Sohnes des verstorbenen Regenten, zum Regenten vorschlagen.



* Wiesbaden, 6. Oftober 1906.

Mus den Barteien.

In einer Bersammlung des Bereins der nationalliberalen Jugend in Berlin wurde der Borstoh des Herrn Dr. Marwit auf dem jungliberalen Barteitage in Hannover gebilligt, nachdem Dr. Marwit selhst erklärt hatte, er habe mit seinem Antrage, eine Kommission der Jungliberalen solle sestschen, welchen nationalliberalen Kandidaten 1908 von den Jungliberalen Wahlhilfe zu leisten sei, nicht eine Trennung der Jungliberalen von der alten Partei beabsichtigt.

Lindequift über Deutich. Sud. Beft.

In einem Bericht, den der Gouverneur von Lindequist über eine nach dem Norden des Schutzebietes unternommene Dienstreise erstattet hat, werden die wirtschaftlichen Aussichten dieser Gegend in sehr hoffnungsvollen Farben geschildert. Der Gouverneur stellt zunächst der Wünschelrute des Landrates von Ussar ein glänzendes Zeugnis aus, berichtet dann über den günstigen Erfolg der Bersuche, die in Omaruru mit dem Andau von Gemüse, Kartosseln und Tabaf angestellt worden sind, und sagt dann zum Schluß seines Berichtes:

Wenn ich nun das von mir durchreiste Gebiet mit den Landstrichen des mir fast in seinem ganzen Umsange bekannten Britisch-Sildafrika vergleiche, jo komme ich zu dem Endergebnis, daß sich bessere Weidegebiete von annähernd dem gleichen Flächeninhalt in Südafrika nicht besinden, ja es darf behauptet werden, daß das beschriebene Gelände den weitaus größten Teil von Südafrika als Weideland übertrifft, wenn dieses Gebiet im großen und ganzen auch nur für die großen Farmen in Frage

Wiesbadener Streifzüge.

Der Berbft und bie Aur. - Raffee-Rongerte. - Der reiche Rurgaft und bie armen Dabchen. - Intognito-Studien. - Der Stammtisch in Ehren.

Dem Berbit gebührt ein Lobliedl ein. Biergehn bolle Tage regiert er jest und hat fich während diefer Beit fo bubich brav geführt, daß ihm bei feinem Abgang die Benfur "febr gut" ausgestellt werden muß. Ratürlich nur, wenn er fo bleibt. Ober follte er etwa gar noch bodbeinig werden? Möglich mare es ichon, benn wir muffen in Better- und allen anderen Dingen nach den Erfahrungen der letten Jahre auf alles gefaßt fein. Darum lieber nicht ben Lag vor dem Abend gelobt und — abwarten und Thee trinfen. Aber das Berdienft tonnen wir in Biesbaden bem Monat Berbft nicht ftreitig machen: Für uns war er in jeder Begiehung gunftig. Bunachit einmal, was den Stand begiv. Fortgang ber Bauerei anbelangt. Die berhaltnismäßig gelinde Temperatur gestattete bisher einen ungestörten raichen Fortgang der großen Ranalarbei. ten in der Wilhelmstraße. Und fo ift man ziemlich weit nach born in der Bilbelmftrage mit dem befannten grunen Bretterzaun gerüft. Die Paffanten geben vorüber und ahnen wohl faum, welch gewaltige Arbeiten innerhalb bes Inunes tief unter ber Erbe vor fich geben und wie viele Schweißtropfen von Sunderten fleifigen Arbeitern fich bis fpat in die Racht binein mit den Erdmaffen vermilden. Man bort von außen nur das Kommando ber Aufschtfüh. renden bei dem großen Bert, nebft brobnenden Sommerfchlagen. Conft wird man nichts gewahr - und fiebt auch nichts. Sochitens die überragenden Grabnen. Und doch geht infolge des Sandinhandarbeitens gwifden dem Sochitfommandierenden und bem gewöhnlichen Erdarbeiter eine

Riesenarbeit mit Riesenschritten allmählich ihrer Bollendung entgegen. Beim Rurhausneu bau ist es ebenfo. Auch ihm fommt ber Serbst sehr gut zu statten, wie überhaupt allen sonstigen großen Bauarbeiten.

Bor allem durfen wir uns aber darüber frenen, dag unfere Berbitfur in ichonfter Blute fteht. Bon einem Rachlaffen fpurt man gerade bergeit nicht das Geringfte. Deutsche, Englander, Ruffen - furs, Angehörige aller Rationen find in außergewöhnlich großer Bahl Gafte des internationalen Pensionopolis und fuchen Erholung oder Genefung, und bringen der Stadt fomobl wie der Geichaftswelt hubiche Einnahmen. Gludliche und Ungludlidje befinden fich barunter. Menfchen, benen die Ratur Taufende und Millionen im Schlafe gegeben bat und die tropdem neidischmittig auf die armeren Teufel seben. Beil ihnen bas foftlichfte But auf Erben, Die Gefund . heit, fehlt, die dem Unbemittelten gestattet, zuversichtlich, aufriedenen Blides den Lebenstveg gu durchichreiten, Benn es auch ohne Rampfe nicht abgeht. Der Mensch ift nun einmal gur Arbeit — und nicht gum Mußiggang geboren. Bas nutt dem anderen nicht gerade auf feine ichwielige Arbeiterfauft Angewiesenen der ichnode Mammon? Bie gern taufchte er ihn mit bem Urmen gegen gefunde Blieder ein. Golde Gedanten ichiegen bem nicht blindlings durch die Belt Laufenden gerade jest bei uns in Biesbaden durch den Ropf. Rur ein furger Spagiergang in der Wilhelmitrage und man bat mehr wie zuviel gludliche und unglüdliche Bilber. Da wohnte auch bor gar nicht allgulanger Beit in der "big triumphalis" ein alter herr aus Ontel Eduards Reich, das ja fo viele Millionen-Meniden beberbergt. Das fürchterliche Geipenft Gicht qualte ibn bereits jahrelang, trob feiner ungegablten Gold. etc. Buchfe. Biesbadens Beilquellen üben Bunderfraft!

Er tam gu uns und fand auch icheinbar Beilung. Dennoch fehlte ihm die Bufriedenheit. Wenn ber arme Geplagte fo in Gedanten berfunten auf dem Balton des Sotels faß und das buntfarbige Bild unten vorüberziehen fab, da fühlte er erft fo recht, wie ungludlich er mit feinen Willionen ift. Buweilen fab er einige einfache Schulmadden borübergeben, die nach ber ernften Arbeit in der Schule gufrieben und forgenlos in die Welt hineinficherten. Ihnen fehlte ja nichts, rein garnichts, wie das Geld, welches unfer trauriger Englander im Ueberfluß hatte. Die Madden tamen täglich - immer in ber gleichen, froben Lanne und der arme Mann madite ftets Studien an ihnen. Bis es Abschiednehmen bieg von der Weltfurstadt! Aber die Mädden, an denen er den gewaltigen Unterfchied zwischen Millionen und Gefundheit reip. Rrantbeit ju ichagen Gelegenheit hatte und die ihm feine so große Armut ins Gebachtnis gurudriefen, follten auch in Eduards Königreich an ibn - bem damaligen ungludlichen Millionar in Biesbaden - denten. Bald batte er die Ramen und die Eltern ermitteln laffen fonnen. Wie die Madden gu den Geschenken des vornehmen herrn gesommen find, wußten fie anfangs nicht. Aber jest tennen fie ben Grund. Roch gutiger war ber Mann. Er läßt die jegigen einfachen Boltsmädchen mit feinem Gold entsprechend erziehen. Dafe nicht allein Eltern und Madden, fondern auch die Stadt Wiesbaden Urfache hat, folden edlen Rurgaften dantbar ju fein, versteht fich von felbst. Möchte als Aeguivalent dafür der Wohltater bei und die gewünschte Beilung gefunden baben.

Daßt wir noch febr viele bornehme Fremde gur unferen Gaften zählen, illustrierte deutlich genug das Raffeelongert im Rurhausprovisorium am Mittwoch nachmittag. Wenn wir bei unseren Streifzügen die febfommt, mithin eine Lage fur Biebaucht ift. Auch ift eine gange Angahl von Bäten vorhanden, wo Gartenbau und Aderwirtschaft betrieben werden fann und somit bie Möglichfeit für eine dichtere Befiedelung gegeben ift.

Frangoftide Spionenfurdt.

In Ronftant (Algier) murde ein Deutfcher namens Otto Albaffer als Spion verhaftet. Die Berhaftung erfolgte, als er mit einem photographischen Apparat auf der Strage nach Saida manderte. Er führte 50 Beneralstabstarten bei fich, von welchen mehrere Aufzeich. nungen enthielten. Gein Gepad murbe beichlagnabmt, mobei man mehrere arabische Kostiime fand. Albasser hatte Freundichaft mit mehreren Offigieren ber Rolonialarmee gefchloffen und die Befestigungen mehrerer Forts photographiert. Der Berhaftete protestiert entichieden dagegen, Spionage getrieben zu haben, wurde aber in Saft behalten.

Rene "Enthüllungen".

Der Bureauborftand beim Gouvernement fur Togo, Witteba, gegen den ein Disziplinarverfahren ichwebte, hat gegen ben Begirtsamtmann von Goode, Dr. Rerfting, Beichuldigungen erhoben. Es find beswegen Ermittelungen eingeleitet worden. Dr. Rerfting, der gurgeit in Berlin auf Urlaub weilt und binnen lurzem nach Togo gurückzufehren gedachte, wird den Abschluß der Ermittelungen bier abwarten.

Saaton und Samilie gu Befuch.

Der Ronig und die Königin bon Norwegen find Donnerstag mittag mit dem Kronpringen Dlaf auf dem practtig geschmudten Bahnhofe in Ropenhagen eingetroffen, auf bem eine Ehrenkompagnie mit Dufit und Jahne Aufftelfung genommen hatte. Bum Empfang waren anwefend die danische Ronigsfamilie, die Raiferin-Bitme bon Ruf-Iand, der König ber Bellenen, die Minifter, Burbentrager usw. Nach berglicher Begriffung fuhren die Herrichaften unter den hurrarufen des Bublifums nach dem Schloffe Amalienborg.

Ruffifde Finangen.

Ueber ben Buftand ber ruffifchen Finangen gibt ein bertraulicher Rapport des ruffifchen Finangminiftere Rofontow an Stolppin vom 18. Ceptember Aufschluß, aus

bem folgender Muszug mitgeteilt wird:

Rofovhow beichwört Stolppin, Ginichranfungen in den Ausgaben zu veranlassen, da man fonst vor unvermeidlichen Romplifationen fteben werde. Das Defigit für 1906, das mehr als 810 Millionen Rubel betrage, fei durch Unleihe und einen Ueberichuß aus den erften fieben Monaten gedeckt worden. Aber es feien Nachforderungen gefommen, die ein Defigit von 155 Millionen ergeben batten. Rolobhow führt aus, bag er fein Mittel febe, biefes Defigit gu deden, und daß, falls nicht mit Aus. nahme der an Japan für den Unterhalt ber Rriegsgefangenen zu gahlenden 25 Millionen alle Forderungen zurudgezogen werden, er nicht imftanbe fein werde, diefen Anfprüchen gu genügen.

Beiter wird aus Betersburg gemeldet, daß wegen borgefommener Digbrauche das Finangminiflerium beichloffen hat, ben Freibertauf bon benaturiertem Spiritus aufguheben. Der Berfauf bon foldem Spiritus barf fortan nur noch gegen Borweis eines von der Afgiseberwaltung ausgestellten Erlaubnisscheines erfolgen.

Die Sinrichtung der Menterer.

Die Todesurteile des Marine-Kriegsgerichts in Kronftadt gegen 19 Matrofen bon bem Fort Ronftantin find burch Erichiegen vollftredt worden. Die Delinquenten murben an Bfable gebunden; fie fangen die Marfeillaife, bis brei Galben ihrem Leben ein Ende machten. Ihre Leichname murden ins Meer berfenft.

Der nene Bonvern eur.

Der ameritanifche Rriegsminifter Taft ift von feinem Boften als amerifanischer Militärgouverneur auf Ruba zurudgetreten, da fich Widerftand feitens ber Rubaner gegen die amerifanische Intervention nicht ergeben bat. 2118 interimiftischer Gouverneur von Auba wurde der derzeitige Couverneur der Banama-Kanalzone Magoon ernannt, der

aktuelle Frage, follen Kaffeekonzerte stattfinden oder nicht,

berühren muffen, so liegt das in der Ratur des Rundgangs.

Jahraus jahrein hört man von ungufriedenen Rurhaus-

besuchern, ober auch Richtbesuchern außern: "Benn boch

nur im Ruthaus einmal etwas Neues fame, warum nur

immer das ewige Einerlei?" Runmehr, wo die Kurdiref-

tion in anerfennenswerter Beije eine brillante Reuerung

geboten hat, fommen vielleicht dieselben Ungufriedenen und

tadeln und nörgeln an den Raffeetongerten berum. Dag

diefelben ein gludlicher Griff find, ift burch ben enormen

Befuch des erften Kongertes glangend bewiesen. Also die

abfolute Rotwendigfeit diefer Einrichtung ift ba. Es barf

wohl von der Kurdirektion erwartet werden, daß fie jene

Kongerte weiter ausbant, und denfelben auch im neuen Rur-

baus im fleinen Gaal einen Plat einraumt. Die Raffeeton-

zerte gaben nun einigen Freunden und Gönnern unferes

herborragenben Aurordiefters Beranlaffung jum Aufwer-

fen der Frage, ob die Dufifer und der Rapellmeifter nicht

badurch begradiert würben, daß fie die Konzerte fpielen

begw. leiten muffen. Bir bertreten energiich den Stand.

puntt, daß unfer Rurorchefters die cole Dufit und felbft

die Syperfompositionen der allerneuesten Richtung begt und

vilegt. Dies fann in vollem Dage geicheben in den Enf-

lustongerten, den Symphoniefongerten an den Conntag.

und felbft an den Rachmittagen, mo fein Raffeetongert ftatt-

findet. Und es geschah auch. Bir find dem ftrebfamen

Leiter des Orchefters dantbar für feine bisherigen fünft-

lerifden Taten. Wenn wir aber auf dem Boben des Re-

alen bleiben wollen, fo muß festgestellt werden, daß wir

ein Rur orchefter haben, und die Unterhaltungsmufit a ch

ihr Recht hat. Je hober ein Musiker steht, umfo weniger

vergibt er fich, wenn er auch bei einem gediegenen Unter-

haltungskonzert das Bepter führt. Der Kapellmeifter wird

ein energischer und umfichtiger Mann fein foll. Magoon wird fich unverzüglich nach Ruba begeben, mahrend der



Charles E. Magoon. Kriegsminister Taft in der nächsten Beit in Washington zurückerwartet wird.

Deutschland.

Berlin, 6. Oftober. Der Straffenat des Rammerge-richts verwarf die Revision des Staatsanwaltes gegen das freifprechende Erfenntnis im Prozeg gegen den Oberft a. D. Gabte wegen unberechtigter Führung des Oberst-Titels. Durch das Urteil ist Herr Gadte nun berechtigt, den Titel Obersta. D. zu führen. Rordhausen, 5. Oktober. Divisionspfarrer Bach.

ftein, der fürglich bei der 8. Berhandlung vor dem Kriegsgericht von der Anklage der Beschimpfung der fatholischen Rirche freigesprochen worden ift, wird, wie die Nordh. 8tg. hort, die Bfarrftelle in Bolframshaufen übernehmen.

Münden, 5. Oftober. Die Ernennung des Bifchofs von Cichftätt, Leo b. Mergel, jum Bifchof bon Regensburg foll, wie hier verlautet, unmittelbar bevorsteben.

29argburg, 6. Oftober. Der Reichsbant-Affeffor Born wurde bom Rolonialbireftor Dernburg als Silfsarbeiter in die Rolonialabteilung berufen.

Husland.

Paris 5. Oltober. Die Rönigin-Mutter bon Italien ift gestern per Automobil bier eingetroffen. Sie wird hier drei Tage Aufenthalt nehmen.

Baris, 5. Oftober. Jaures teilt in der "Sumanite" mit, daß das Blatt wegen finangieller Schwierigfeiten fein Ericbeinen einftellt.

Paris, 5. Oftober. Mus Breft wird gemeldet: Unter ber Bifderbevölferung droben neue Unruben auszubreden wegen des Ausbleibens der Sardinen. Man fürchtet eine Wiederholung der Unruhen des Winters 1908.

Paris, 5. Oftober. Die frangofifche Sicherheitspolizei ift auf ber Spur einer ruffifchen Ribiliftenbande, welche sich in der Umgebung von Paris niedergelassen hat.

Hus der Umgegend.

?? Biebrich, 5. Dit. Deute morgen hatte ber Robel bas gange Rheintal in einen bichten Schleier gehüllt, ber bem Berfehr fehr hinderlich war. Auf bem Flug Mangen bie Gloden ber Schiffe und ber heulenbe Ton ber Sirenen jog chaurig burch bie Luft. Die Stragenbahnwagen fuhren bis in die neunte Stunde berein mit Beleuchtung, mabrent ber Gubrwerfsberfehr nur in geringerem Umfange aufrecht erhalten werben tonnte

?? Biebrich, 5. Dit. Die Ausstellung ber Entwürse fur bie Erichliegung ber "Sanbgrube", bie an biefer Stelle ausführlich besprochen worben find, finbet fortgeset bas lebhafte Intereffe der Burgerichaft. Die ftabtische Turnhalle wird recht ftart ! jucht. Unter ber großen Goar befinden fich baufig auch Sa manner, bie mit fritischem Blid die Entwürse mustern un ihre Unfichten taufden. Gur bas Breisrichterfollegium win es eine ehrende Anerfennung fein, bag bie meiften Gachlent feinem Urteilsspruche völlig beipflichten.

" Maing, 5. Dft. In Tobesgefabr ichwebten geften abend auf ber Rheinstraße bie Infaffen eines Militarinbrmert bas bie Brudenrampe berunter fam und im Galopp am Bruden tor bireft gegen bie Lofomotive ber baberfommenben Dampf bahn fuhr. Der Raltblutigfeit bes fahrenden Artilleriften ge-lang es noch rechtzeitig, direft vor der Mafchine die Pferbe nach rechts berumgureißen, mabrend ber Gubrer ber Lofomotibe im fritischen Moment ben Bug gum Steben brachte In ben

Bagen faß ein Offisier.
* Rubesheim, 5. Dft. Die aus brei Mitgliebern bes Borftanbes ber Allgemeinen Ortstranlentaffe beftebenbe Kommis ton, welche mit ben Raffenarsten begaglich ihrer Serberunge für argiliche Behandlung ber Raffenmitglieber nochmais mun lice Berhanblungen angebahnt batte, bat teinen Erfol erzielt. Die Mergte beharren entichieben auf ihren feftgestellten Tagen. Man barf nun auf bie Beidluffe ber bemnachstigen außerorbentlichen Generalberfammlung, welche in biefer Ange legenheit am Sonntag, ben 14, Oftober, nachmittags 4 Uhr, in Saale bes herrn B. Rols babier ftattfinbet, gefpannt fein. Sollten bie Forberungen ber Aerste nicht bewilligt werben, fo wird lung von bie freie Aerstewahl in Wegfall fommen und zu Anftellung Roften

eigener Raffenargte geichritten werben muffen. * Limburg, 5. Dit. Un bem Renbau bes Giebertichen Saufer am Kornmarft fturgte geftern bormittag ber Schieferbeder Rarl Sellbach einige Stodwerle boch berab und rif bierbei ben Maurer Robrig aus Offbeim mit in bie Tiefe. Die Berlegungen best letteren follen weit erheblichere fein, wie bie. jenigen bes herrn Bellbach.

Beitere Radrichten fiebe Bellage,

Kunit, kiteratur und Willenichaft, Beiftliches Rougert,

veranstaltet bon ber Kongert-Bereinigung von Mitgliedern bei Berliner Domdors. Marftfirde, Freitag. ben 5. Oftober 1906. Die aus acht herren bestehenbe congertvereinigung bes Berliner Domdors ftellt ein Doppel-Quartett bar bor fünftlerifden Qualitäten, wie man fie auf bem Gebiet bes Man-nerchorgesanges sonft felten finbet. Diefe acht Ganger bilben gemiffermaßen ein Inftrument, eine Infpiration befeelt fie Alle Beinheiten bes Chorgefanges tommen in ihren Bortrages gur Geltung, es berricht bier eine Reinbeit ber Intonation eine Technif ber Atemlinie, eine fubtile Schattierung ber Sturfe-grabe und eine Berinnerlichung bes Ausbruck, bie allem, was bie Ganger bieten, ben Stempel meifterlicher Bollfommenbei aufbrudt. Go tonnen bie teils tunftvollen tontrapunftijden, feils liebmäßig und volketümlich gehaltenen Werte ber alten und neuen Meifter bes religiöfen Befanges fich feine befferen Interpreten munichen, um ben bireften Wog jum Bergen ber Borer geleitet gu merben. Unter ben gablreichen Rummern bes bentigen Brogrammes verdienen als bie gehaltvollften beransge-boben zu werben, bas tieffinnige D bone Jeju von Balaeftrina, ferner bas Benedictus aus Grells 16ftimmiger Meffe (Arrange. ment bon Rraufe), in welchem die fompligiertefte Stimmführung mit bollenbeter Rlarbeit beraustam, als ftimmungsbolles und gerabezu virtuos vorgetragenes Beispiel moderner Chorromantil Bruchs "Balmfonntagmorgen", und ichliehlich Schuberti embfindungsvoller Gefang "Grab und Mond", sowie als Berle bes gangen Brogramms A. Beders tiefergreifenbe Weife "Die atme Geele". Gegenüber folden Brachtftuden bes firchlichen Mannergefungs batte man eine fo troftlofe Sabritware wie ben 100. Bjalm bon Schulg gern bermißt. Gine etwas fnappere Saflung des Brogramms mit badurch ermöglichten langeren Bividenpaufen, bie bem Gorer bie innerliche Berarbeitung bei Dargebotenen ermöglichen, mare ben Berliner Gangern gu munichen. - Bwei ber herren traten foliftifc auf ben Blan, herr Rolle zeigte fich in Sanbels Urie "Das Bolt, bas im Dun-teln manbeit" im Befig einer machtigen und wohlgeschulten Bafftimme, Berr Biol erfreute burch ben innigen Bortrag bee Cavotine "Sei getren bis in ben Tob". - Berr Beterfen bewieß mit ber virtuofen Biebergabe bon S. Spangenbergs a-moll Fuge und Lifst Suge B-A-E-S feine oft fcon anerfannte brillante Beberrichung ber Orgel. - Das Kongert mar erfreulicherweise febr gut besucht. S. G. G.

RB. In ber gestrigen Softheaterfritit muß es ftott eines in ber Gegerei verungludten Bortgebilbes beigen: Dife en Cone. Statt "Bharifaerlanb" muß es beiben: "Bbilifter lanb".

dadurch fo wenig begradiert, wie er es nicht beim Dirigieren im Garten wird. Dug nicht auch der Rapellmeifter des Rgl. Theaters Opern mit den darin bortommenden Ballettaufführungen dirigieren und die Orcheftermitglieder fogar die Spezialballette mitfpielen?

3ch glaube für beute über diefes Thema genug gefagt gu haben und behalte mir weitere Aussuhrungen für später

Bor furgem meinte ein biederer Alt-Biesbadener gu uns, wir müßten ein gar fonderborer Batriot fein. Erstaunt fragten wir: Wie fo denn? Er halte uns doch nicht etwa für einen Anarchisten? Gott bewahre, erwiderte er, aber für einen — Säufer! Wir erschauderten bis ins Mart binein ob ber braftifchen Offenheit und Ehrlichfeit, mit der der gute Mann seine wenig schmeichelhafte Kritik unjerer werten Berfonlichfeit ausbrudte. Salb argerlich, halb beluftigt fragten wir ihn nach der Urfache, die ihn gu einem so anzüglichen Urteil über uns kommen lasse. Und da meinte er, gerade wie um die Mitte des vorigen Jahrhunderts eine ferbifche Baldbere bem Gurften Milan im Part von Topschider bei Belgrad an den Furchen in feiner Hand verkündete, daß er über kurz oder lang an einem Baum in der Rähe erschoffen würde, ebenso habe er als überzeugter Graphologe aus unferen Plaudereien mit untriiglicher Sicherheit entnommen, wes Geiftes Rind toir feien; denn wir frequentierten nur biejenigen Lofale, mo es einen fraftigen Trunt ichaumenden Gerftenfaftes gabe und nachdem wir dort gesessen bis in die Buppen, bis die befradten Rellner geräuschvoll die Stuble auf die Tifche ftellen, dann gogen wir friedlich ab, um am nächsten Tage unfere Bierreife im "General-Anzeiger" jum Beften gu geben. Jamobl, fo ift es. Rachdem wir dem Manne plaufibel gemacht haben, daß wir ja nur Infognito Studien in den Wiesbadener Bierlotalen machten und in diefen Tagen Stammtischippen zeichnen werden, lächelte er und

meinte: "Na, da bin ich gespannt!"

Der gute alte Stammtifd fommt überhaupt jest wieder zu Ehren. Dede und verwaist hat er während der Commer- und Reisezeit in feiner behaglichen, ftarf berraucherten Ede geftanden, ber alte, liebe Stammtifch; fein Bigwort ift in den langen, stammgastlosen Wochen über ihn hingerufen worden, feine Fauft gur Befräftigung einer Behauptung donnernd auf feine abgewette Blatte gefallen, fein Krumden Tabat aus der herumgereichten Dofe auf ihm berftreut worden. Run aber tommt er wieder gu Ehren. Einer nach dem andern find die alten, vertrauten Stammtischler eingetroffen und haben fich auf ihrem gewohnten Blat niedergelaffen. "Endlich wieder dabeim" fpricht aus ihrem behaglichen Mienen, und luftig schwirten die Stimmen durcheinander, wenn die madere Runde gum erstenmale wieder vollgablig bei icommendem Gerftenfafte und qualmender Bigarre berfammelt ift. Beber weiß da etwas anderes zu berichten; meiftenteils find es Reifeerlebniffe, die besprochen werden, und wenn auch die Ergabler dabei ein wenig aufschneiden, so tut das nichts, das ift man am Stammtifch ichon fo gewöhnt. Gilt es doch in erfter Linie, fich mit den alten Befannten und Freunden vergniiglich zu unterhalten, ob es nun bistorisch beglaubigt ift, mas diefer oder jener vorbringt, um das Stannen feiner Bechgenoffen zu erregen, kommt ja gar nicht in Betracht, wenn nur der Beift der Gemütlichfeit über ber Munde ausgebreitet liegt, ber bon jeber eine Bierde bes bentichen Stammtifches mar, und beffen Bauber eben nur mir Germanen fo recht gu würdigen und gut ichaben wiffen.

Bei G Darrn Gel nete anive Magiftrati herr Bur

Um b

gium über don lang tie Gast ftellen mol bamals. 5 fen fei, mu tor ober 1 lehrt, De Bum Wort Bie imme fowohl wie die Anregi Berichterft werter We ma. Unb Danach ha genommen. bem Un! und Bajje bahin übri ichen R mie auch ! ein habe e mal um bi mup fum ein wirb ftallateure: Apparate 1 franb, ber Der A Bereins e Annahme ! bağ bei 2 ansnab liefern. --Mutomaten gegen alle Gasmeffer. Bertreter

> und barun irat moge laffen, auf termod Strede be feita billio netr Ror bin mit be Die Antwo monn in 9 tigen an be und abend

tige Borio nod berid

furger Har

6 Monate

burfe es je

fo eilig? f

dağ ja die lich bespro

ein Singui

die Mehrh

fpricht, wi

boraus, ba

führlich

Sperr Magiftrat benten bal funbigen-St baltniffe e biefe fenne herr Bürg beteit, ben merben nu

alte "Abt". iconen Re itrats-Befd Entwur fommenben Rünftler a unbama Entwurf e fortige Die Berren Gi Prof. Dr.

unenblich to Stäbten fo beren fte perorbneter gierungera tatung fibe hat herr @ in Wiesba In einem Dr. b. 3 i bann eine Stabtrat 2 en. Jene ftubierten in Frant berfelben reife war,

art be

God.

n un

क्षीकार

geitern

rüden

dmip

mmis

ипрев

1906

rilben

t fie

cägen

dries

ben-

rina.

ange.

Tung

unb

Die

idjen

Iten

ber

1pt

nd

er-

ein.

rec

ter

en,

шf

312

cit

10.

en

titt

fte

da

174

h-

ift

in

111

gt

er

it,

11

merk

Stadtper ordneten-Situng.

B.R. Biesbaben, 5. Dliober,

Bei Gröffnung ber heutigen Gigung burch ben Borfteber Berrn Geb. Sanitatsrat Dr. Bagenftecher find 28 Stadtberorbnete anweienb, ju benen fich balb noch einige gefellten. Um Magiftratetifc mobnt für ben beurlaubten Oberburgermeifter herr Burgermeifter Deg ben Berhandlungen bei.

Die Gasantomaten.

Um ben Gastonjum gu beben, batte befanntlich das Rollegium über bie Ginführung bon Gasautomaten, wie folche icon lange in vielen Grobstädten besteben, gu beraten. Weil en ge bie Gaspermaltung famtliche Abparate liefern und auf. Bferbe ftellen mollte, icheiterte bie an fich lobenswerte Angelegenheit motive bamais. Man glaubte, bag bie Cache icon langit eingeschla-n ben fen fei, murbe jedoch heute burch ben Gas- und Waffermerfebiret. tor ober vielmehr herrn Ralfbrenner eines befferen be-Bor lebrt. herr Direttor halbertom a melbete fich unerwartet gum Bort und referierte über ben bergeitigen Stand ber Dinge. Bie immer, fo mar ber herr Direftor auch bente von Breffe fomobi wie ben Stabtverorbneten nicht gu verfteben, Muf folg die Anregung bes herrn Schrober, bem es ebenjo wie ben tellter Berichterftattern ging, gab herr Ralfbrenner in bantens. Ange ma. Und nun wußte man erst genau, um was es sich banbeite. br, in Danach bat sich der Hausbestigerverein ber Sache an-Coll. genommen. Er schrieb bem Magistrat, daß er, um die Aufstelwird lung von Gasautomaten gu bermirflichen, beichloffen babe, auf ellung Roften feiner Mitglieber bie Leitung hinter bem Automaten legen zu lassen, jodaß für bas Gas-ganses und Wasserwerf nur die Lieferung und Legung der Leitung bis Rart babin übrig bleibt. Damit fei allen berechtigten Buniden Rechnung getragen, fowohl ber Infiallateure wie auch Ronfumenten, Sausbefiter und Gaswert. Der Berbie ein habe ein Intereffe an ber Aufftellung jener Automaten, ein-mal um die Wohnungen feiner Mitglieber wertboller ju machen und jum anderen ben Mietern entgegengufommen. Der Berein wird natürlich bie notigen Apparate bei den biefigen Inftallateuren und nicht bem ftabtifden Gaswerf fanien. Die Apparate geborten bann aber auch ben Mietern felbft, ein Umftand, ber nicht gulebt Genugtuung bervorzurufen geeignet fei,
- Der Magiftat ging auf ben Borfchlag bes Sausbefiger-Bereins ein und erfucht bas Stadtverordneten-Rollegium um Annahme ber biesbezüglichen Borlage. - Bu bemerten ift noch, bas bei Mietern unter 300 K. Mietpreis bie Gasbermaltung ausnahmsmeife berechtigt fein foll, alle Apparate etc. gu liefern. - herr Friedlander regt an, das Gas für bie Automaten billiger gu liefern, herr Raltwaffer, um gegen alle gerecht gu berfahren, bag bie Bermaltung bei ben Gasmeffer-Mietern bie Borausbezahlung aufbeben mige Dem Bertreter bes Sandwerfs Serrn Gorbber fommt bie bentige Borloge als eine birefte lleberrumpelung por. Ge maren-noch berichiebene Bunfte zu erwägen, fodag man beute nicht furger Sand barüber beschließen fonne. Rachbem bie Borloge 6 Monate rubig im Coope bes Magiftrats geschlummert habe, burfe es jest auf 14 Tage auch nicht antommen. Warum benn fo eilig? fragt Rebner. - Berr Burgermeifter Beg erwibert, bag ja bie Cache nichts neues ift, fonbern bamals gang ausführlich besprochen murbe. Der Mogistrat habe jeboch auch gegen ein hinausidieben ber Beichluffaffung feine Bebenfen. Da fich Die Dehrbeit bes Rollegiums für fofortige Berabichiebung ausfpricht, wird bie Borlage angenommen. (Bir fegen boraus, bag unfere Lefer noch bon unferen feinerzeitigen ausführlichen Berichten ben Sachverbalt fennen und begnugen und barum mit bem Borftebenben. D. Reb.)

Arbeiterfarten auf ber Strede Dopheim.

In einer fruberen Sigung regte Berr Eul an, ber Magiftrat moge bie Betriebabirefrion ber "Gubbeutichen" beranlaffen, auf ber ftabtifchen Strafenbahn nach Dobbeim Urbei, terwochentarten einzuführen. Befanntlich merbe biefe Strede besonders ftart bon Arbeitern frequentiert, bie ihrerfeits billige Bochentarten bringend munichten. Berr Beigeordnett Rorner teilt nun beute mit, bag auf feine Anregung bin mit ber Betriebsbireftion in Berbinbung getreten murbe. Die Antwort mar: Bom 15. Oftober ab werben Wochenfarten für 90 & im Bureau in ber Quijenftrage und bei einem Raufmann in Dopbeim gur Musgabe gelangen. Die Rarten berechtigen an ben feche Wochentagen gur Sin- und Rudfahrt morgens und abends.

Griolg bes Ciabtverorbneten Ralfbrennet

herr Chriftian Ralfbrenner erjuchte unlängft ben Magiftrat in einer Stadtverobnetenfigung, beim Boligeiprafi-benten babin vorftellig gu merben, bag biefer in bie Sachverftanbigen-Rommiffion über die Prufung ber Termalwaffer-Berbaltniffe einige Stabtberorbnete mablen loffe. Denn biefe lennen bie Thermalmafferverhaltniffe am beften. Bie herr Burgermeifter Des mitteilt, ift ber Boligeirpafibent gern bereit, bem Gefuch ftattgugeben. Die herren ber Rommiffion nunment die betreffenden Ctabtverorbneten beftimmen.

Das Ariegerbenfmal im Rerotal.

Die vielumftrittene Grage, mas für ein Erfat wird für bie alte "Abt"-Germania als Ariegerbentmal on ben Gingang gum iconen Rerotal tommen, ift noch lange nicht geloft. Der Magiftrate-Beichluß geht nun babin, ben Silbebranbichen Entwurf abgulehnen, ebenfo wie ben anderen in Betracht tommenben und ein neues Musichreiben ju erlaffen, in bem Stunftler aufgeforbert merben follen, für gmangig bis fechaunbawangig Taujenb Mart einen entsprechenben Entwurf eingureichen. Berr b. Detten batte gern eine fofortige Diefuffion über Die Tenfmalsangelegenheit, mabrend bie herren Simon Defi, Dr. Alberti und Geh. Regierungsrat Brof. Dr. 28. Frejening für Ueberweifung an ben Sinangausschut find. In biefem Ginne wird auch beichloffen

Gin ftabtifches ftatiftliches Mmt.

Mis voriges Jahr bie Boltsgablung auch unferer Stabt fo unenblich viel Arbeit mochte, vermiste man bie fich in anderen Stabten fo porguglich bemabrte Ginrichtung eines befonberen ftatiftifden Amtes, heute follten nun bie Stadt. berordneten darüber entideiben. Der Referent, herr Geb. Regierungerat Brof. Dr. B. Frefenius führt aus: Bei Beratung über bas Babimaterial anlabitch ber letten Boltegablung bat herr Ctabtrat Bidel ben Bunich ausgesprochen, es mochte in Biesbaben ein ftabtifches ftatiftifches Umt errichtet werben. In einem besonderen Sall brachte auch herr Dberburgermeifter Dr. v. 3 bell im Mogistrat biefe Anregung bor. Ce murbe bann eine besonbere Rommiffion ernannt, ber u. a. bie Berren Stabtrat Bidel und Stabtfammerer Dr. Schols angehorten. Jene mit ber Brufung ber Cache beauftragten herren ftubierten besonders Die Ginrichtungen bes ftatiftischen Amtes in Grantfurt und Berlin und liegen fich bon ben Leitern berfelben eingebend unterrichten. Das Rejultat ber Stubienreife mar, bag es für bie Ctabt Biesbaben gwedmäßig begm.

notwendig fei, eine folde Stelle gu errichten. Und amar foll | aus Ileinen Unfangen beraus bas geichaffen merben, was wir haben muffen und womit wir bas beabfichtigte Biel erreichen. Goll bies geschehen, jo ift por allem ein tuchtiger ftatiftifder Sadmann bamit gu betrauen. Auf ber Suche nach berartigen Mannern fiel bie Wahl auf einen herrn Dr. Roblion. Der Berr ift bereit, ben Boften gu überneb. men. Der Mogistrat beschloß, ihn vom 1. Januar 1907 bis 1. April probeweise mit einem Monatsgebalt von 300.A angufiellen. Bemahrt fich berfelbe, jo erfolgt feste Unftellung unter Einrudung in bie Rlaffe ber Mogiftrats-Affefforen. Der Organisationsausichus befürwortet ben Magistratsantrag. - herr Dr. Alberti: Bir forbern bamit eine febr pratttiche Frage, benn es handelt fich nicht nur um eine wiffenichaftlichtheoretifche, fondern eine fich praftifch beftens bemahrte Ginrichtung. Es erfolgt einftimmige Unnahme ber Borlage.

Rieiner Borlagen.

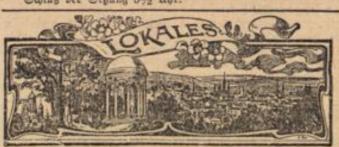
3m Diftrift "Beinreb" werden zwei Grundftude an ber Fortfegung ber Begitrage für 50 000 & angetauft, momit bas bort bereits liegende ftabtifche Belande wertvoller wirb. Es find 106 Ruten. Beichapt murben fie bei ber Steuerveranlogung auf 63 000 A. Bei biefer Gelegenheit empfiehlt ber Berichterstatter Berr Dr. Capet ber Steuer-Beranlagungetommijfion, beim Abicaben vorsichtiger gu fein. Es tomme wieberholt wie in bem gur Rebe ftebenben gall vor, bog bei ber Steuer-Beranlagung bie Gebaube viel gu hoch bewertet wurden. - herr Raltbrenner wünscht, bag fur bie Folge bie Plane bon ben jum Antauf vorgesebenen Grunbftuden im Gaule ausgebangt werben. Bir mußten febr oft nicht, was wir fauften. Gerner werden in ber Gemarfung Bierftabt 44 Ar 55 gm. Ge-lande jum Preise bon 50 K bie Rute angefauft. — Bur Ber-frummung auf ber Strede Dogbeim-Schwalbach benotigt ber Eifenbahnfistus einen Teil ftabtifches Terrain, anbererfeits bie Stadt bon bem Gifenbahnfistus fur ben. Subfriedhof einen Streifen. Der Fistus bat bei bem Taufch an bie Ctabt 1180 A herauszugahlen.

Benfionicrung bes Oberfenerwehrmanns Rarl Roch.

Infolge einer Dienftbeschädigung ift ber Dberfeuerwehrmann Rarl Roch bauernb bienfrunfahig geworben. Derfelbe mus deshalb penfioniert werben. Da herr Roch erft feit 1. Juli 1899 in frabtifden Dienften fteht, beträgt feine Benfion nur 333 A jabrlich. Dieje wird ibm bewilligt. Die Benfionierung erfolgt ab 1. Januar 1907. — Für die Rurhaus-Eintrittsfarten follen bie Breife erhöht werben. Bunachft wird fich ber Finang-Ausichus bamit befaffen. - Gine anbere Borlage, betr. Errichtung einer Babevorrichtung im Salgbachtal, wird in gebeimer Sipung beichloffen.

Das Eingefandt beg herrn Gludlich und herr Broft b. Thierich.

Stadto. Fint fragt, welche Bewandtnis es mit dem im "General-Anzeiger" veröffentlichten "Eingesandt" bes Herrn Glüdlich habe. Dazu muffe auch bas Stadtverrerbneten-Rollegium nunmehr Stellung nehmen und gwar in berfelben entichiebenen Beije. Wenn wirflich Tannenhols im neuen Rurbaus genommen werben folle, bann gebe es uns ichlieflich wie feinerzeit mit ben Genftern. - Berr Burgermeifter Deg bat fich uber ben frifden Bug in bem Sprechjaal-Artitel ge-freut. Freilich fei barin viel übertrieben. Zannenbolg folle nur in bem fogenannten Beinfalon gur Bermenbung gelangen. Dies geichah aber auch erft nach bem fürglichen Abftrich ber 200 00 A von ben geforberten Rachbewilligungen, weil bavon 50 Prog. allein auf ben Weinfalon entfallen. Es blieben nur noch 80 000 A für ben als weitaus größten Raum im Rutbaus befannten Beinfalon. Um nun im Rahmen feines Apftenanichlages bleiben gu fonnen, war herr Brof. von Thierich gebeabsichtigt, die Holgtafelung in Zannenholg auszuführen. Dasfelbe wird aber weiß ladiert. - Berr Fint ift nicht mit Tannenhols einverftanben. Abgesehen bavon, bag bie weißen Stellen bes Tannenholges eintrodnen, murbe bas Beifladierte auch unicon aussehen. - herr Da ffeneg balt es nicht für empfehlenswert, fich burch ben Beitungsartitel in weitere Debatten einzulaffen. Er glaube, daß ber Artifel bezahlt fei. für die Mojait-Majolita-Bergierung in den Pfeilern unter ber Terraffe des neuen Kurhaufes feien damals ebenfalls 32 000 M gestrichen worben, meint Berr Gimon Seg. Wenn bem Gerrn, v. Thierich biefe 32 000 M nicht bewilligt werben, müßten jene Pfeiler einfach berputt werben, was bei der Faffabe ehr bebauerlich mare. Denn gerabe bie Mojait-Bergierungen follten die Fassade beben. — Herr v. Thierich hat bem Borfipenben ber Rurhaus-Reubau-Deputation, herrn Burgermeifter be &, einen Brief geschrieben, in bem er mitteilt, bag noch feiner legten Rudiprache mit verichiebenen Berren Stabtverorbneten es ihm vorgefommen fei, als ob jest ber Wiberfpruch gegen bie 200 000 A gefallen fei und es nur einer Anregung ju ber Bieberbewilligung beburfe. Bei feiner nachften Unmefenheit tonne vielleicht barüber Beichluß gefaßt werben, herr Burgermeifter Beg ermiberte aber bem hoffnungsfreudigen Berrn, daß et feine Ausficht hat. Benigftens lehne er es ab, Berfuche auf Rudgangigmachung bes Beichluffes gu unternehmen. Auch ber Magiftrat ift entichieben bafür, bag bie ben Abftrich betreffenben Beichluffe beiber Rollegien aufrech erhalten bleiben. - Da herr Burgermeifter beg bie Erflarung abgegeben bat, bag ber Magiftrat eine Initiative in ben Fragen nicht mehr ergreifen will, fo fündigt Berr Gimon Se's einen Antrag fur Die nachfte Gigung an und bittet feine Rollegen, fich ingwifden an Ort und Stelle von ber Rotwendigfeit gu übergeugen. — Berr Brof. Dr. 29. Frefenius fpricht bafür, bag Beren v. Thierich nichts mehr bewilligt wirb. Er fomme fonft immer mit neuen Forberungen. Schluß ber Sigung 51/2 Uhr.



* Wiesbaben, 6. Oftober 1906.

Aus dem Stadtparlament.

Mijo boch Gasantomaten. - Arbeiterfahrfarten, - Gin fati. ftifches Amt. - Reinen Bjennig Rachbewilligung mehr.

Wohl die Wenigsten batten gedacht, daß die früher fo biel bebattierte Gasautomatenfrage noch lebt. Gang unerwartet ericien fie auf der Bildfläche und man wurde auch bald gewahr, daß bem hiefigen Sausbefiger-Berein ber Dant an dem Wiederaufleben gebührt. Bor Monaten scheiterte die geplante segensreiche Einrichtung daran, daß die Berwaltung der Gas- und Wafferwerke durchaus die Installationen ausführen und die Apparate den Konfumenten leihmeise fiberlaffen wollte. Das batte aber eine Coadigung des hiefigen Inftallationsgewerbes bedeutet. Inzwischen bat sich ber Hausbesitzerverein tüchtig ins Zeug gelegt und gu dem Opfer entichloffen, die Leitung jum größten Teil auf feine Roften gu beforgen. Go bat er alle Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Dem Inftallateurgewerbe ift damit geholfen, die Apparate gehören dem Ronfumenten und nur allein diese selbst können sich nun für billiges Geld an den Annehmlichkeiten eines Gasautomaten erfreuen.

Die auf der Dotheimer Strede fahrenden Arbeiter haben bei ben Beschlüffen gleichfalls ihr gutes Teil erhalten. herr Eul hatte gelegntlich einmal die Ausgabe von billigen Bochenfarten für Arbeiter angeregt. Jest, vom 15. Oftober ab, gelangen diese gur Abgabe. 6 Tage Sin- und Ruffahrt toften nur 90 -3, einen Betrag, den man wohl ichwerlich für ju teuer befinden fann. Dieje Radpricht wird von allen Arbeiterfreisen ficher mit Genugtuung begrüßt werden.

Biesbaden ift wieder einen Schritt weiter in der Bedeutung feiner Einrichtungen vorgerudt. Run befommen wir auch ein eigenes ftatiftische & Amt mit Herrn Dr. Rahlfon an der Spite. Wer eine Ahnung von Statiftif bat, weiß, wie hochbedeutsam ein tüchtiges städtisch-statiftifches Amt für das Bachstum und Ansehen der Stadt ift. Nachdem wir unlängft in die Reihe der Großstädte eingerudt find, tonnte und durfte auch diese großstädtische Ginrichtung nicht fehlen. Am 1. Januar kommenden Jahres beginnt das Amt feine Tätigleit.

Berr Chr. Gliidlich bat mit feinem Sprechfaal-Artifel in unferem Blatt gewiffes Aufschen erregt. Recht blieb ihm infofern, als im Beinfalon Tannenhola verwandt wird. Aber zu andern ist daran nichts, denn die 200 000 M. Abstriche gestatten feinen befferen Lurus. Berr Brof, von Thiersch trägt fich übrigens noch immer mit dem Gedanten, daß es nur einer Anregung bedürfe, und er hatte den Betrag wieder. Da fennt er jedoch den eifernen Billen unferes Magiftrats und der Stadtverordneten in diefem Bunfte ichlecht. herr Burgermeifter Seg erflärte dem hoffnungs. reichen Kurhauserbauer fofort, daß er fich feine Allufionen su machen braucht. Der Magistrat halte an dem seinergeitigen Befdlug beiber Rollegien feft. Damit hatte ber herr Bürgermeifter Stadtverordnetenfollegium und ftener. zuhlender Bürgerichaft aus der Seele gesprochen. Einmal muy ja doch das ewige Nachfordern ein Ende baben.

Das «Ehedrama» des Grafen Erasmus von Erbach-Erbach.

Mus Frantfurt a. M., 5. Oltober, ichreibt unfer M.-Korrespondent: Einen Rattenschwanz von Prozessen hat die Ehe des Grafen Erasmus zu Erbach-Erbach zur Folge gehabt. Bekanntlich heiratete der noch junge Erbgraf die bildbiibiche Tochter einer Bafcherin, die im Saufe Geiner Durchlaucht Graf Georg Albrecht zu Erbach-Erbach tätig war. Die Che wurde in London geschloffen. Run ging von den Berwandten des gliidlich Berheirateten eine wahre Setziagd gegen das arme Mädel los. Der durchlauchtigfte Herr Papa trug Sorge um das leibliche Wohl feines Sobnes und veranlagte ibn, den ehelichen Wohnfit in Oberurfel i. T. zu verlassen und seine Unterbringung in einer Rervenheilanstalt auf der hohen Warte. Die Berwandten find entjett über die unebenbürtige Che und segen alles daran, daß die "Ehre" des Hauses wieder gerettet wird, und dazu gehörte ihrer Ansicht nach vor allem die Trennung des Baares. Reine Scheidungsflage wurde ins Werf geleht, bewahre, dadurch batte man fich nur fompromittiert und zugegeben, daß einmal ein Chebundnis bestand, ergo wurde auf Richtigkeitserklärung der Che gedrungen. Außer diefer Rlage, die feststellen foll, ob die Che gu Recht bestebe oder nicht, schwebte ein Prozeff, den die von ihrem Gatten getrennt lebende junge Grafin gegen ihren Mann führte. Lie ehemalige Bascherin forderte zur Bestreitung ihres Unterhaltes für die Dauer bis zur Entscheidung des Cheprozesses monatlich 500 M. Land- und Oberlandesgericht entschieden anfangs Juli, daß 200 M genug feien. Beim Landgericht in Darmftadt flagten die beiden Brüder Grafen Artur und Konrad Erbach-Erbach gegen den regierenten Grafen Georg Albrecht auf Bestellung eines Stanbes. schiedsgerichts zur Regelung der Subzessionsfolge. Was aus diefer Rlage wurde, ift nicht befannt. Schlieflich fpielt in das "Chedrama" noch ein Entmündigungsprozek hinein, den der Berr Papa in die Wege leitete. Er focht die Ehe als nichtig mit der Behauptung an, sein Sohn set zur Beit ber Cheschliegung geschäftsunfähig gewefen. Das Homburger Amtsgericht hat den jungen Grafen denn auch wegen Geistesfrantheit entmiindigt. Diefer Entmindig. ungsbeschluß wurde von dem Rechtsanwalt Dr. Kuramann, dem Bertreter ber jungen Grafin, angefochten. Die Unfechtung eines Entmundigungsbeichluffes ift teine fo einfache Sache, benn die Rlage muß fich nach ben Beftimmungen der Zivilprozehordnung gegen den Staatsanwalt richten. Das Landgericht erließ einen umfangreichen Beweisbeschluß. Es follen über den Geifteszuftand des Grafen Erasmus noch eine Anzahl Sachverftändiger vernommen werden.

Der drifte Megidie-Abend.

Der 3. Diepiche-Abend brachte gestern ben Berjud, ber Ronfirution bon Riegiches Shitem aus ben guiammenhanglofen Aphorismen bes Richtiuftematiters. Dr. Burbinsti zeigte wieber entwidlungsgeichichtlich ben Aufbau biefer Gebonfenwelt. Er mar bemubt, ben Weg nachzuweifen bon bem Ausgangspuntte bis gur Erlangung bes Grundpringips bon bem Richiche bann alle Folgerungen tonjequent abgeleitet hat. Riet!be ift eine Rampfnatur, ein Rampfer gegen feine Beit. Und ein icharfer Britifer ber Schwachen biefer Beit und ber Richtung ihrer Rultur. Bon einer Rulturfritit geht Diepiche aus mit ber bangen

Grage, ob es nicht mit ber beutigen Menichheit bergab gebe, ob nicht eine beillofe Delabence bereinbreche? Der Bergleich mit ber antiten Rultur batte ibm biefe Frage nabegelegt. biefer fulturfritischen Frage verbindet fich augleich bie philosophische, ob biefes menschliche Beben einen Ginn und ein Biel habe? Bon Schopenhauer mar ihm biefe Frage ber Wertung Bon Schopenhauer mar ihm biefe Frage ber Wertung influenziert. Run untersucht er fritisch prufend bie beutige Bertungsweife, Die unfer Beben und Sanbeln beftimmt, und Die auf driftlichethischen Grundfagen ruht. Go wird er gum Rrititer Diefer Moral. Das nennt er fich "jenfeits von Gut und Boje" ftellen. Er untersucht bieje Moral bann hiftorisch und weist nach, daß sie eine Umtehrung ber natürlichen herrenmerte und herrentugenden ift, bag fie entstanden ift in einer Beit bes Riebergangs, wo die Schmache gegen bas Starte Schutz und Schonung fucht. Diefe chriftliche Mitleidsmoral, Die aus Schmache geboren, bat aber bie beillofe Folge, bag fie auch ftarfes Leben fiech macht. Go weit ift Riepiche nur negativ ein Bertrummerer ber alten Berttafeln gewesen, die Mojes einft und Chriftus bann über ber Menschbeit aufgebangt. Bas batte er nun positiv auf feine neuen Tafeln ber fittlichen Berte gu fegen, welches mar fein Grundmag und bas Grundpringip feiner neuen Ethit? Gr fuchte im Gegenfat gur driftlichen Ethif, bie er für eine wibernatürliche balt, einen natürlichen bislogischen Dagftab gu geminnen, ber in einem Ratur- und Weltgefes gefunden werden mußte, bem alles Lebendige unterworfen ift. 230 wir Beben feben, ba feben wir ein Streben bes Lebenbigen, uberall ben gleichen Trieb. Es ift nicht ber Wille gur blogen Selbsterhaltung, es ift "Bille gur Dacht", im Weltprozeh. "Bille gur Macht", ben Riepide als Bejen und Bern ber Welt erfennt, er foll bewußt auch als Bringip ber Ethif bienen. Diefest ift ber Bentralpunkt bes Rietichen Suftems. Mus ihm ergibt fich alles Uebrige, alle feine Urteile ale tonfequente Solgerungen. Er muß die Tenbengen ber Beit berneinen; die auf entgegengefestem Bringip, bem Mitleib rubenbe driftliche Doral, die fozialistisch-demotratische Tendenz der Gleichheit. Dieses Grundpringip bedingt notwendig feine Stellung gur Frau. Er ift Gegner ber Frauenemangipation. Der Grundgebante aber bes Diepichen Spitems, mit bem es ftebt und fallt, auf ben Diepiche feine gange "Umwertung aller Berte" grundete, ift, wie ber Bortragende nachwies, eine Berichmelgung ber Schopenhanerichen Billenslehre und ber Lehre Darwins vom "Kampf ums Dafein". Bei Schopenhauer hatte ber unbewußte Beltwille fein Biel, feine Richtung, Riebiche gab ihm einen In-halt, ein Biel im Darminichen Entwidelungsgebanfen. Es ift unbestreitbar verbienftlich bom Bortragenben, immer

· Ronigliche Schaufpiele. Die nachfte Movitat bes Schanfpiele ift Scontan's breiaftiges Luftfpiel "Rlein Dorrit", beffen Erstaufführung für die übernächste Boche vorbereitet wird. Es folgt bonn eine Reueinftubierung von Schiller's "Brant von Weffina", bie am 10. Rovember, bem Geburtstage bes Dichters, in Szene gehen foll. Im Spielplan bes Schauspiels werben in dieser Saison noch jolgende Werke erscheinen: Shafespeare's "Othello", Anzengruber's "Biertes Gebot", Sham's "helben", Ostar Blumenthals neue Romobie "Das Glashaus" und Ibfens "Gefpenfter". - Die Oper wird außer Reueinfindierungen von Aubers "Schwarzer Domino" und "Die Stumme von Portici" junachst Buccini's "Bobeme" bringen, beren Erftaufführung für ben Monat Januar in Ausficht ge-

bas Gebankengewebe bes Philosophen nach hertunft, Aufzug und Einschlag blogzulegen. Der lette Abend, beute, soll nun bas Resumee und eine Kritik über bie Kulturbebeutung Nieb-

iches bringen. Dit Regitationen aus Riebiches Borathuftra-bichtung will fich ber Bortragende verabschieben. Bir weisen

ausbrudlich auf biefen vielversprechenben Abend bin.

* Rroidell und Autor in zweiter Auflage, Mus bem Reichsgericht melbet unfer L-Rorrespondent: Wegen Beftechung uim. ift am 23. Offober v. 3. vom Landgericht Biesbaben ber Regierungefefretar Rroichell ju 8 Monaten Gefangnis berurteilt worden; wegen Beibilfe haben ber friffere Lebrer Rarl aut or und ber Ingenieur August Ed 6 begie. 4 Monate erhalten, Mutor, welcher ftabtifcher Behrer war, befand fich in Gelbberlegenheit und fuchte fich burch Rroichells Silje Gelb zu verichaffen. Er erlangte burch biefen Renntnis bon manchen Aftenftuden und nutte biefe Renntnis aus. Bon einem Auftionator fuchte er 150 A dafür gu erlangen, daß ein biefen betreffendes und ihm nachteiliges Altenftud verschwinde. Tatfachlich exiftierte ein foldes nicht. Autor fcbrieb bann noch einen erfolglojen Brief an ben Auftionator und unterzeichnete fich babei "Schmibt". Im Auftrage Autors ging Ed gu bem Inftallateur St, und fpiegelte ibm vor, ein langit eingestelltes Berjahren joute wieber gegen ihn eröffnet werben. Dabei zeigte er ihm ein Afftenftud, welches menerbings eingegangen fein follte. Dafür, baß biefes verschwinde, gab R. einen Wechsel über 300 A. In ben Erlös teilten fich bie Angellagten. Spater haben fie bem R. ben Schaben erfett. - Auf Die nur von Ed und Grofchel eingelegte Revision bab heute bas Reichsgericht bas Urteil bezüglich aller Angeflagten auf und verwies bie Gache an bas Lanb. gericht jurud. Die Feststellung ber Bestedjung erichien bem Reichsgericht bebenflich.

D. Gin intereffantes militarifches Schanfpiel wirb fich in ben nachften Tagen auf bem Rhein abspielen. Die rumanische Regierung bat in London 8 Torpedos bauen laffen, bie nunmehr fertig gestellt und nach Rumanien verbracht werben sollen. Die rumanische Regierung bat bei ber beutschen Regierung bie Erlaubnis nachgesucht, die Kriegeschiffe auf dem Rhein, Main, Bubwigefanal und Donau mit rumanifder Bejagung ohne Bewoffnung noch Rumonien führen gu burfen. Die Erlaubnis wurde erfeilt und ift nun ber erfte Transport bon 4 Torpebos gestern morgen in Rotterbam abgesahren. Die Rriegsichifee treffen mahricheinlich am Sonntag ober Montag in Mains ein. Das Kreisamt und die Bürgermeisterei wurden burch bas Gouvernement verftanbigt und wird burch bie Stabtvermaltung noch bas Gintreffen ber Rriegsichiffe befannt gogeben. Der nachfte Transport ber anberen 4 Torpebos erfolgt im Frubjahr.

Der neue Sauptbahnhof verfpricht in jeber Beife einen unferer Beltfurftabt entiprechenben bornehmen Charafter angusehmen. Go wird and auf die Befleibung bes Bedienungspersonals im Restaurant gang besondere Sorgfalt verwandt. Das-felbe erhält eine einheitliche bornehm aussehende Kleitung. Die Lieferung berfelben murbe ber auf biefem Webiete befannten Firma Gebr. Dorner bier übertragen.

* Gilberhodigeit. Das Blatterftrage 52 mohnende Chepaar Buchbinber Bhilipp Bauer und Selene geb. Bauer begeben am 8. Oftober bas Geft ber fübernen Sochseit.

* Ronfursberjahren, Ueber bas Bermogen 1, bes Raufmanns Louis Moos jun. zu Wiesbaben, Portstraße 14, 2. der Firma S. Wenz, Inhaber J. M. Kertell und Louis Do o 5 jun. ju Biesbaben, Rirchgaffe 38, wurde am 2. Oftober bas Konfureverfahren eroffnet. Der Rechtsanwalt Brag ju Biesbaden murbe jum Ronfurspermalier ernannt. Ronfurs. forberungen find bis jum 20. Nobember bei bem Gerichte an-gumelben. - Das Ronfursverfahren bes Raufmanne Salomon Rober, Inhaber ber Firma G. Rober u. Cie. in Biesbaben murbe infolge ber Schlufberteilung nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins aufgehoben.

* 3m Sanbelbregifter murbe eingetragen: Firma Ebuarb Schneiber in Biesbaben, Alle beren alleiniger Inhaber ift ber Raufmann Ebuard Schneiber gu Biesbaben eingetragen worben. - Firma "Dampf-Biegelwert Beisberg, Gefellichaft mit beschranfter Saftung" in Biesbaben. Die Liquidation ift

beenbet. Die Birma ift erloschen.

g. Leichenlandung. Geftern vormittag murbe an ber Dormeiler'ichen Landebrude in Boppard eine weibliche Leiche gelanbet. Das Alter ber Leiche bfirfte bei Bebgeiten etma 16 Jahre gemejen fein. Diefelbe ift belleibet mit blauer Bloufe, buntelgrauem Rod, blouem Unterrod, ichwarzen Strumpfen und ichwarzen Schuben, Die Leiche bat erft furge Beit im Bafjer gelegen,

Bugsenigleifung. In bem Gelande bes Bahnhoisnenbaus bei Station Rurve entgleifte gestern morgen ein Gutergug und iperrte bie Bleife. Der Unfall, ber auf ben bichten Rebel gurudgeführt wirb, batte gur Folge, bog bie Frubguge langere Beripatungen erlitten. Rur Materialichaben ift borgefommen

G.D. Die eleftrifche Taunusbahn. Um Freitag nachmittag fanden fich in Eronberge berichiebene herren ein, um an ber in Beitungenotigen angefündigten Berfammlung megen ber elet. trifchen Taunusbahn teilzunehmen. Gie mußten gu ihrem Erftaunen horen, daß die Abfaffung ber Beitungenptigen fie gu einem Irrium beranlaßte. Die Berfammlung finbet erft am Freitag, ben 12. Oftober, im "Frantfurter Sof" in Eronberg ftatt. Lanbrat Ritter Dr. b. Marz wirb über ben Stanb der Angelegenheit und fiber feine Berhandlungen mit großen Firmen ber Gleftrigitatebranche berichten, Die fich gum Teil unter gunftigen Bebingungen bereit erflart baben, bie Babn gu bauen. Bu ber Berfammlung, bie nachmittags furg nach 3 Uhr beginnt, bat jebermann Butritt.

* Die Abichaffung ber Bweipfennig-Boftfarten bat ben Boftbehorden viel Arbeit verurfacht, und fie gumeilen vor bie Bofung bon Gallen geftellt, bie felbft bom Reichspoftamt nicht porausgegeben maren. Bei ber bodiften Boftinftang mar man offenbar ber Unficht, bag jebermann gerne auf bie in feinem Befit befindlichen Zweipfennig-Boftfarten noch eine 3-Big.-Marte auffleben und fie bann benugen merbe. Man batte auch angenommen, bağ bies ebenjo für Geichaftsleute in Groffiabten autreffe, die über bebrudte Reffamepostfarten gu 2 Pfg. ber-fügten. Die Praxis ber letten 2 Monate bat biese Annahme beftätigt. Auf bem Frankfurter Sauptpoftamt auf ber Beil mar man beshalb nicht wenig erstaunt, als fürglich ein Geschäftsinhaber erichien und vollen Erfas fur 500 Bweipfennig-Rarten mit Rudantwort verlangte, weil ihm die Berwendung ber Rarten gu Reflamesmeden bei bem erhobten Bortofage gu teuer fei. Der Schalterbeamte wollte ben Raufmann mit einem Bfennig pro Rarte fbem Betrag für eine umgetaufchte 3meipfennigfarte) abfinden, aber diefer berlangte bollen Erfat in Sobe bon 20 A. mit ber Begrunbung, bag bie Rarten nicht burch feine eigene Schuld entwertet feien, vielmehr bafür lediglich die Steuerbeborbe begm, bie Bortoerhöhung verantwortlich ju machen fei. Die Boftbeamten befinden fich jumeift in einem Dilemma, weil ein folder Gall in ben betr. Beftimmungen nicht vorgefeben ift, Schlieglich aber enticieb ber Boftvorftanb, bag bem Raufmann die 20 A voll vergutet wurden. Diese Tatsache burfte fur die Gefchaftenelt von großem Intereffe fein.

* Schiffsunfall auf bem Rhein. Aus Bingen wird uns telegraphiert, bağ fich bort heute früh im neuen Jahrwaffer ein Schiffsunfall ereignet bat. Auf ber Talfahrt ift bem Dampfer "Ribelitas" mit feinen 4 Anbangeschiffen ber Schleppftrang geriffen. Die famtlichen Schleppfabne, bem Schiffer Schell in Radenheim geborig, nebft einem Sollander und gwei Runalfchiffen liegen freug und quer im Fahrwaffer feft. Das Gdiff erlitt Ledage. Bei bem niedrigen Bafferftand burften bie Abdleppungsarbeiten große Dube machen. Gin Glud ift es, bag bas Fahrmaffer geftern freigegeben morben ift.

t. Die Fahrradbiebstähle find gurgeit wieber febr im Schwung. Go murbe herrn Architeft Balbichmitt gu Bierftabt, mabrend er Gintehr hielt, fein Rab geftoblen und einem anberen Bierftabter herrn wiberfuhr bas gleiche Dalbeur in Biesbaben, wo ein Unberufener mit feinem Behifel auf und babapon fubr.

o' Sandel mit Rapellmeiftern. Bang eigentumlich hort fich bie Tatfache an, daß fur bie Rapellmeifterftelle eines Darmftabter Regiments bon einem auswärtigen Reflettanten bem bisherigen Inhaber 10 000 DR art geboten worden find. Bir waren bisher ber Meinung, bag bei ber Bergebung biefer Stel-len burch bie in Betracht fommenben Offigiere bes Regimentes allein bie Tudtigleit ber Bewerber in Frage tomme, wie wir aber boren foll bier hauptfachlich ber Gelbbeutel eine Rolle fpiehaupt bei bem in legter Beit ofter vorgefommenen Bechiel ber Ien. Es follen fogar noch bobere Angebote vorliegen, wie über-Inhaber biefer Boften, welche aus irgend einem Grunde gurudtraten, teilweise gang horrende Summen burch Empfehlung ber Reuen gezahlt werben. Bie man fiebt, muffen biefe Boften boch noch febr eintröglich fein.

-r. Japanifder Bejuch in Ibftein. Der Seltionschef in ber Abteilung für allgemeines Schulwefen bes Ratferl japa-nifden Unterrichtsministeriums, berr Rioch i Sattori aus Tofio besuchte gestern 3 b ft ein, um fich über bie bortigen Schulverbaltniffe gu orientieren. Er besichtigte bie Rgl. Baugewertichule, bie Ergiebungsanftalt und erfunbigte fich eingebend auf bem Rathaus über ben Unterricht ber Bolfs- und Realichule, fowie ber gewerblichen Fortbilbungefcule,

D. Bon ber Mainger Straffammer, Die oft beftrafte 24jabrige Frau bes Schiffere Berbinand Bubler geb. Dof ans Cannftatt hausierte im Februar in Maing. Bei biefer Gelegenheit Offnete fie in einem Saufe ber Grangistanerftrage bie Manfarbe eines Dienftmabdens mit einem faliden Goluffel, ftag! aus einer erbrochenen Schatulle 2 Uhren und über 60 A. Die Ginbrecherin tonnte ungehindert bas Saus verlaffen. Gie begab fich nach Frantfurt, mo fie bei Ausführung von Diebftablen feftgenommen wurde, Um 19. Juli wurde fie bon ber Straffammer in Franffurt gu 6 Jahren Buchthaus verurteilt. Bei ibrer Befinahme in Frantfurt murben die in Mains gestoblenen Ubren bei ihr vorgefunden. Geftern erhielt fie eine Gesamtstrafe von 7 Jahren Buchthaus. Die Angellagte hat fich jest noch in Biesbaben und Franffurt gu perantmorten

* Das Geft ber filbernen Sochzeit feiern Montag, 8. Die Cheleute Buchbinder Philipp Baner und Frau.

* Strafeniperrungen. Die Dengergaffe von ber Rlein Langgaffe bis Golbgaffe und bie Rariftrage gwifden ber Rich und Albrechtstraße wurden für ben Gubrvertehr polizeilich

Elettro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlag anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich f ben gesamten rebaftionellen Zeil: Bebafteur Bernbari Rloging; für Injerate und Geichaftliches Carl Roftel beibe in Biesbaben.

Beiteren Text fiebe Gette 7.

Verlobte Moderne Möbe

taufen teine Eineichtung obne vorber bas große Mufter hauptaneftellung hans ber Darmitabter Debelfabrit, Beibelbergerftraße, meldes al Cebenswürdigfeit 1. Ranges umb bedeutenbftes Saus feiner Mr: befang ft befichtigt zu baben. Dan verlange Preistifte mit Abbildunge Beripeftin-Mufnahmen von tompl Bimmern.)

Sonnenberg und Schierftein fuchen wir für fofort tüchtige zuverlässige Berichterstatter.

Melbungen an die Redaftion bes "Biesbabener Generalanzeigers", Biesbaden.

Königliche & Schauspiele

Countag, ben 7. Oftober 1906:

2. Borftellung.

Samjon und Dalila.

Oper in 3 Atten von Gerb, Lemaire, Mufit von C. Saint-Saons. Deutsche Uebertragung von Richard Bobl. Mufitalische Leitung: herr Professor Schlar, Regie : herr Mebus.

Dalila Samfort Der Dberbriefter bes Dagon Abimeled, ber Satrap bon Gaja Gin alter Debraer Ein Rriegobote ber Philifter

9. Borftellung.

CKCK

herr Braun Berr Spieß herr Schmidt herr Schub Bolither und hebraer. Sgene : Maga in Palaftina. Beit ; 1160 b. Cht Borfommende Tange und Grupvierungen, arrangiert bon Unnetta Balbo

Frau Brobmann

Berr Geiffe-Binfel

Derr Ralifd

herr Mbam

Abennement C

3m 1, Aft: Tang ber Priefterinnen Dagons, ansgeführt vom Ballett Berionale. 3m 3. Alt: Bacchanala, ausgeführt von Grl. Beter und bem ge famten Ballett-Berjonale. Erbobte Breife. Unfang 7 libr. Enbe gegen 9.45 Uhr.

Montag, ben 8. Oftober 1906: Aboun ment D 210, Bornellung.

Drei Erlebnisse eines englischen Deteftive.

Romodie in 3 Aften bon Frang bon Schonthan. Regie: Berr Rody

I Der Liebling ber Penfion Battetion. Derr Schwab. Midjard Collins Frau Patterfon, Inhaberin einer Familienpenfion Baron Maichus Tjauftorp herr Tauber. Ebpra, feine Frau Peran Renier. Rrau Dartie Frl. Schwary. Mabel, | ihre Tochter Bri, horvering. (Wafte Jatob. der Benfion Oberft Magwell Derr Ende. Batterfon, perr Jentins Berr Butidel. Gran Jentine Bril. Sinfen. Derr Bridgewood herr Achterberg. Minnberr ban Giten herr Bollin. Grl. Eben. Ebith Moore, Saushalterin Gobier, Bartier Frau Gobier, Röchin herr Berg. Gel, Roller. in ber Benfion Rofie,) Bimmermabden Patterfon Brau Martin. Bri. Madiolb. Gabriel, Sausbirner herr Martin. Cempronius Brown, Rriminglfommiffar herr Steffter. Balter, | Poligiften Derr Epieg. Daren, Chauffenr herr Schmidt. (Betr Mager. 3mei Boli giften (Derr Dirtrich Ort ber Sanblung: Bonbon. Beit: Wrubfabr 1902.

II. Die Tenerglode. Midiarb Collins herr Schwab. Primrofe herr Rober. Grace, feine Lochter Frl. Cobet. Grl. Gben. Echmefter Cornelia Stefan Camirely herr Beinig. Cempronine Brown Berr Steffter. @impf herr Berino. Green, herr Breug. Boligiften. Webfter, Bere Beber. Gin Gergeant Derr Beilerth. Barter, genannt ber "labme Gpab" herr Andriano. Bob, fein Rinb Claire Schneiber. Batrid, Diener bei Primrofe herr Rohrmann.

Ort ber Bandiung : London, Beit : Die Racht vom 25. jum 26. Juni 1902.

III, Auf Tod und Leben. Richard Collins Dr. Schermann Baronin Bortenfe be Baroche-Bigier Fran Bolly, Daushatterin bei Collins Barter

herr Malder. Brl. Doppelbauer. herr Andriano. Fri. Sobet.

Grei

2 9

find

Jui

hän

aben

Ein Groom Ort ber Sandlung: Lonbon, Beit: Berbft 1902. Unfang 7 Uhr. Bemobnliche Breife. Enbr nach 9:80 Uhr.

Ricing r Mhe

Berlag rtlich nhar

löbe

F*=

ement C

tiGnens.

namn Binfel

bŧ

0 b. Cbr a Bolba

Ballett bem ge

illhr.

ment D

ber.

tier. darb

ering

fdel.

erbeig.

in.

rtin. oib.

ter.

nibt.

ti 1902.

baner.

10 Illit.

ano.

Grösstes Spezialhaus für Damen-Moden.

Weitgehendste Auswahl moderner

Jackenkleider, Taillenkleider, Yaniel, Blusen etc.

Mass-Anfertigung Original-Modellen

erstklassiger Ausführung.

HCTtZ. Ganggasse 20.

latarararallarallararararara

Die glückliche Geburt eines Itrammen

Jungen

zeigen hocherfreut an

M. Bormaß u. Frau,

(Biesbadener Blumenorben). Mm 10. Oftober, abende 8 Uhr, in ber Mula oco Resorm-Realgymnastums, Dranienstraße 7:

1. Vortrag.

Greih. Alexander von Gleichen Rugwurm: (Urentel Schillers)

Lebenskunst des 18. Jahrhunderts"

nach Abbe Galiani.

Far Mitglieder ift der Eintritt frei. - Eintrittspreise für Richtmitglieder: Referbierter Blat 3 Dit., 1. Blat 2 Df., 2. Blat 1 Dit., Schillerfarten 50 Bf. - Rarten find gu haben in den Buchhandlungen bon Bornemann, Jurany u. Benfel, Moria u. Dingel, Rortes: hanjer, Römer, Staadt und Schellenberg, jowie abends an der Raffe.

Hestaurant zur Stadt Frankfurt Webergasse 37. Deute, fowie jeden Conntag :

Großes Frei-Konzert.

Anfang 5 Uhr. Es labet freundlichft ein

Entree frei.

Jean Diet.

Anmellestelle und Austunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9513

des "Biesbadener Generalanzeigers", gultig bom 1. Oftober 1906 bis 1. Dai 1907, ift foeben erichienen.

Breis 10 Pfg. Gur unfere Abonnenten gratis.

Wiesbadener Generalanzeiger Amteblatt b. Etabt Bicebaben. Telephon Ro. 199.

grifch eingetroffen:

Frankfurter Würstchen. Prima Maiser-Linsen. Neues Sauerkraut.

Ellenbogengasse 15. Fernsprecher 94:

Tang=Unterricht.

Beginn meines

Montag ben 15. Oft., abende 81 Uhr, im Reftaurant "Bum Gutenberg", Reroftrage 22. Geff. Unmelbungen nehme in meiner Bohnung Balramftrage 3, 2. entgegen.

> Wilh. Gross, afad. gebildeter Tanglehrer.

entsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, usch dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-funges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Chr. Tauber, 8041 Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.

Rat und Hilfe für Alle.

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einseudung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis. 2890

Raturgemäße

Schuhtvaren

in folider fchoner Ausführung, in guter u. beiter Qualität bat in reicher Auswahl auf Lager und fertigt an nach Mag in eigner Werffiatte bei reicher Erfahrung für leibenbe Buge aller Art.

Heh. Harms, Souhmachermeifter, Epiegelgaffe 1.

Direttion: Dr. phil. D. Mand Conntag, ben 7. Oftober 1906 :

Dubenblatten guttig. Gunigigertarten gultig.

Der Wogel im Rang. Schaufpiel in 5 Atten von Stefan Grogmann.

Buhnenleitung : Dr. Berm. Mandy, Der Strafanftaltebirefter Seine Frau hania, beren Tochter Der Bermalter Gerichtefefretar Dr. Rigimont Bieifer Echinbler Zopfl Straflinge Dullmofer Lemn Der Junge

Ein Landgerichterat

Muffeber Engelbrecht

Ein Gerichtsbiener

Win Berbeidiger

Muffeber Spira

Ein Reporter

Bans Bilbelmy Being Berebrügge Rubolf Bartat Mar Lubwig Gutav Schulte Friedr. Degener Steffi Candort Reinho b Sager R Milener. Schonan Gerhard Sajdya Theo Ohrt Frang Queif Roiel von Born Die Rochin beim Direttor Arthur Mbobe Max Midija

Georg Ruder

Cofie Schent

Elle Roorman

7. Oftober 1906.

Gin Schriftführer Anjang 7 Uhr. Enbe 9.45 Uhr Raffenöffnung 6.30 Uhr. Conntag nachmittags 31, Uhr:

Telephongeheimnisse.

Schwant in 3 Atten von hermann hausteiler und Mar Reimann. Bubnenleitung : Tied Tachauer. Biebow, Befiber bes hotels "Jur Walbedruh" Gerhard Cafcha Tebias Lehmfuhl, fruh. Töpfermeifter, jeht Rentier Guftav Schulpe

Frieberite, feine Fran Buife, beiber Tochter ven Schmelger, Dajor 3ba, feine Richte ben Branbau, Leutnant Sans Gorlich, Gutebefiger Siftich, Organift Sonitaterat Linbemann Minna, Stubenmaddjen) im Biebow'ichen Sotel

Rmei Monteure

38fe Mabler Blittner-Edionan Beria Blanden Meinhold Sager pane Wilhelmb Rubolf Bartat Briebrich De ener They Tachanter Lydia Berting Brang Onrig May Mitifch

Cora Kraufe

Montag, ben 8. Cftober 1906 Der Kraftmanr.

Buftipiel in 4 Alten nach bem gleichnamigen Roman von Graft v. Bolgogen. Spielleitung : Georg Rinder.

Billy Burmefter, Ronjul Gabriele, feine Frau Thefla, jeine Tochter Florian Manr Antonin Bregemalety Blonta Babacs Grafin Todenburg Bring Lastowin Tiby Tomatichel Bibuffa, feine Tochter Baron Rieb Beter Gois Schrempf hoftapellmeifter Sacher Bevowitid Mr. Crooles Did, fein Cobn im Dotel Dberfellner Stubenmabden (gu Beimar Brib, Diener (bei Burmeller Warie, Sausmaben (

Rubolf Bartat. Grorg Rader helene Rofner Rofet van Born. Dring Betebrünge. Buitan Edulte, Enft Canbori. Reinhold Barer. Gerhard Safdia. Mar Ludwig. Thro Dhrt. Mar Ridiid. Friedrich Degener Dane Bilbeimy. Belene Beibenius Frang Queig. Epbia Derting.

Theo Ladianer.

Coffe dent

Elly Minbt.

Der 1. u. 2, Aft fpielt in Berlin, ber 3. u. 4. Aft in Beimar Ende 9.30 Hbr. Raffenöffnung 6.30 Ubr Anjang 7 Uhr.

Täglich abends 8 Uhr, das 2. grosse Herbstprogramm.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Beute, Sonntag: 2 Borftellungen.

Rur Countag Den 7, Mon-tag ben 8. u. Dienstag ben 9. Oftober: 2904 Gaftipiel bes



melte berühmten Buftoniften Merelli.

Gang Bire. baben wirb faunen ! U. o. ist Czita?!

Das Luftratfel ber inbifden Marabouts. Gerner: Spiritiftifche Demonstrationen, Blumen aus bem

Benfeite, Gerner : Mora! Mora! Mora! Asra, die Indierin, wird bor ben Augen bes Lublitums verbrannt u, beren ratfeihafte Bieberbefebung. Breife ber Blane : Sperrfin

| Huter Breis! Herren-Anzüge 921. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen TRL 1.80, 1.80, 9 50, 3, - b, 8, -Lodenjoppen

4.80. 5.-. 6.- bis 10.-Herren-Zug- und Schnürstiefel

M1, 4.50, 4.80, 6,-, 8,-, Box-Herrenstiefel

Mt. 6.50, 7.50, 8, - b. (10.50 Mt. Rabmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen. Damenfliefel, Coblen und Bied

Mt 2 - bis 2,20. Derrenftiefel, Cohien und Bied Dit, 2.70 n. 8.+

Pius Schneider, Micheleber : 26. 9415 gegenüber ber Ennagoge.

(num.) 1.50 Kt., 1 Blad 1 Mt.,

2. Blad 75 Pfg., Galerieplan
50 Pfg. Billets border in der Buchhandlung von Limbarth, Mu-fitalienadig, v. Wolf, sowie in d. Bigarrengesch, v. Weber, Langasse.
Restendsim. 7 Uhr. Angang 8 Uhr.

Feldstecher, in jeber Breislage, Optifche Anftalt 8164 Operngläser, C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.)



"Zum Gaaseställche Faulbrunnenplatz. -

Heute Sonntag abend von 5-II Uhr :

Monzert.

Streichquartett der 80er. Eintritt frei.

85

Sabrikat

manis.

Garantie für jedes Paar.

Box-Cali-Damen-Schnür- und Knopfiliefel 12.50, 10 -, 8.50.

Chevreaux-Damen-Schnür- und Knopfiliefel 10.50, 10,-, 7.50.

Box-Calf-Herren-Hakentfiefel 13.50, 12.-, 10.50

Chevreaux-Herren-Hakenitiefel 13.-, 11.-, 9.-.

Grokes Lager in Winterlouhwaren, Arbeiterluhuhen, Schaftenkliefel, Kniekliefel etc. Streng fefte Breife auf jebem Baar erfichtlich.

Michelsberg 32, Gde Echwalbacherftrafe.

Hotel=Restaurant "Friedrichsho

X-T-L-T-L-T-L-T-L-X

Morgen Countag, den 7. Oftober 1906, abends bon 61/2 Uhr ab:

Militär-Streich-Konzert

1515

Gintritt 10 Pfennig, mofur ein Brogramm.

abent

ten.

ment

ben t

redit

Er t

Men

mugt

men.

Male

Mrm,

in ft

fann

batte

truni

ftedt

811 f

Fran

hand

Stint

Fran

San

ausi

Geti

(id)

ben

mont

hält

fich Reid

des

Eru

Fan

läng

und

icr.

bei

beit

und

Die

füre

fie

Liche

twick

Str

bern

und

ftim

311 falt

auf

mrft

bes

Der

Gie

und

etm

erfl

aut

bab

Ge

geř

mn

die

bed

1111

23.

eig La

ber

hat

Be

fie

den

den

te.

daf

get

CIE

gel

Da Un

glo der fich Se

ter

X-LT-LT-LT-LT-LT-LT-LX L'eullakatholilae (freirelig.) Gemeinde zu Wiesbaden,

Erbanung im Wahlfanle bes Rathanjes, Conne tag, ben 7. bs. Des., vormittags 10 Uhr. herr Brediger Georg Belfer wird fprechen über bas Thema : "Christusfälschungen".

Der Melteftenrat. Der Butritt ift fir Jedermann frei.

freiwillige

(4. Romp., 2Balbitrafe). Cametan ben 6. Oftober Stiftungsfest.

beftebend in Abendunterhaltung und Ball im Zaalban ,Burggraf".

Aufang prazis 1/29 11hr. Das Rommando. Connta | ben 7. Oftober : Rachfeier. Gefellige Bu-



Bum Jagerhaus, Schierfteinerftr. 62 Heute: Rehragout mit Klößen. Schweinshafpel mit Krant.

Germania-Restaurant 25 Beleuenftrage 25.

Bente, fowie jeben Countag von nachmittags 5 Uhr ab : Frei-Konzert.

Bormittags von 11-1 Utr: Grabfchoppen-Rongert,

wogn freundliche einlabet at Phil. Bender.

Reftaurant "Aloftermühle". Bei.: Frin Jürgend.

Countag ben 7 Ottober: Große humorittide Unterhaltung mit Tanz unter Mitwirtung ter herren Grin Schlegelmild und Frit Deil. Anjang 4 Uhr nachmirtage. 85 Siertu labet ergebenft ein

> Bienen-Honig (garantirt rein)

bee Bienenguditer Bereine für Biesbaben und Hmgegend.

Jebes Glas ift mit ber "Bere in ab i om be" verfeben. Berkau Stiellen: Duint, Martifrage, Gogt, helmundfrage Ratigeber, Moright. 1, hofmann, Abelbeibftrage do, Weber-kafer Freedichtung 2. Groff Goetbeibrage, Ede Abolfballee Bei herm Courer, Oranienftrage befindet fich eine Bertanis

Holenträger Portemonnaies billigft

A. Letschert, Faulbrunnenftrafe 10.

Menstruationspulver "Geisha".

(Barengeichen Rr. 85259).

(Besttle : Flor. Anthemid. nobil japon. pulv., steril. [japan. edl. Romey pulv. u sterill Barros Vertrieb Otto Siebert, Med. Drogerie am Kgl, Schloss,

Schwurgerichtsligung vom 6. Oktober-Seine Fran ertrault,

二河

aden.

Conn.

ediger

enrat.

62.

ab:

in Beil.

geno.

en

unbftraffe

BBcber-

Berfaufa

ites

4453

0.

t, Med.

Die Berhandlung gegen den Dienftmann Abolf Saß bon bier wegen Totung feiner Frau endete noch geftern abend gegen \$10 Uhre mit der Berurteilung des Angeflagten. Die Ausfagen der Beugen am Rachmittage waren wenig gunftig fur ihn. Dies gilt insbesondere auch bon ben bon ihm geladenen Entlaftungszeugen, Die famtlich ein recht ungünftiges Bild über ben Angeflagten entwarfen. Er wurde allgemein als ein fauler, arbeitsunwilliger Menich gefchildert, für den die Frau oft ichmer arbeiten mußte um wenigftens das Effen für die Familie gu verdienen. Bum Dante dafür ichlug fie ber Mann ungablige Male, bis fie fich mit Beulen bededt, mit dem Rinde am Urm, ju Befannten flüchtete. Go tam es, daß die Frau in fteter Angit bor dem Manne lebte und gegenüber Befannten auch öfters ber Befürchtung Ausbrud verlieb, bat ihr Mann fie noch einmal toten werbe. Aus dem Grunde hatte fie auch manchmal, wenn ber Mann fpat nachts trunfen nach Saufe fam, die Ruchenmeffer im Berde berftedt, um diefem menfchlichen Ungeheuer nicht gum Opfer gut fallen. Die gleiche Robeit, Die ber Angeflagte ber Frau gegenüber an den Tag legte, zeigte fich auch in der Behandlung der beiden Rinder, die fich nicht weniger als die Mutter bor dem Angeflagten fürchteten. Gines bon ben Rindern ift unterbeffen geftorben. Andererfeits wird die Fran als fleißig und ehrlich geschildert, was selbst die Schwiegermutter, die natürlich augunften ihres Cohnes ausjagte, jugeben mußte. Die Beugen bestritten, daß die Getotete beschränft gewesen fei. Gie mar nur nervos, mas fic aus der fteten Rotlage, aus der Dighandlung durch den Mann und der fteten Angft bor ihm erflarte. ungunftig außerten fich über den Angeflagten die Ber-wandten der Getoteten. Gie fannten die familiaren Berbaltniffe ja am beften. Bu ihnen fam, gu ihnen fluchte e fich ja die Frau meiftene, bort fonnte fie ungehindert ihr Leid flagen, dort fand fie Tellnahme und Troft. Infolge des Streites und Larmes, den der Angeflagte in ber Trunfenheit, besonders auch nachts, verursachte, wurde die Samilie nirgends lange gebulbet. Go fam es, daß fie nie langer als ein halbes Jahr in einem Saufe waren. Die einzige Zeugin, die milbe Worte für den Angeklagten fand und ibn möglichft gu entlaften fuchte, mar beffen alte Mutter. Doch die anderen Beugen erflärten, daß die Getotete bei der Schwiegermutter gerade feine goldenen Tage hatte. So mußte die Frau mit bem mühfam durch ihrer Sande Arbeit berdienten Gelbe die Roft fur ihren Mann bei ber Schmiegermutter bezahlen, mabrend jener herumlungerte und das Geld, das er gufällig verdiente, vertrant. Die Berhandlung zeigte ein unendlich trauriges Familienleben. Die Frau war elternlos, bei den Bermandten mußte fie befürchten, ihnen auf die Dauer gur Laft gu fallen und fo ging fie ichliehlich immer wieder zu dem Manne, ihrer natür-lichen Beimat, zuruch, bis fie furze Zeit darauf neuerlich wieder hinausgeworfen murde.

Der Angeklagte ift mit einer verhaltnismäßig milben Strafe davon gefommen. Er wurde nach § 216 St. G.-B. berurteilt, der bestimmt, daß jemand, der durch das ernste und ausbrüdliche Berlangen jur Tötung bes Getoteten beftimmt worden ift, mit Gefängnis von drei bis fünf Sahren ju bestrafen ift. Es ift ja möglich, daß die Frau in ber talten Binternacht in der bitteren Rot den Bunich augerte, auf der Stelle gu fterben. Immerbin durfte man aus den ursprünglichen Ausjagen des Angeflagten, die er ein halbes Sabr lang aufrecht erhielt, ichließen, daß die Frau in ber letten Minute nichts mehr bom Sterben miffen wollte. Sie war ja liberhaupt, trop des Elends, recht lebensluftig und foll nie an einen freiwilligen Tod gedacht, sondern jo etwas fogar als ein Unrecht bezeichnet haben. Das ift auch erflärlich, da doch eine Mutter nicht gern ihr Kind im Stude lagt.

Der Angeklagte hatte drei Tage in einer Fabrif in Sochst gearbeitet. Länger hielt er es bei der Arbeit nicht aus. Er bergichtete auf feine Stelle und fuhr nach Biesbaden, um feine Frau zu holen. Diese follte dann in einer Gelatinefabrit arbeiten und Geld verdienen. Bas er gu tun gedachte, tann man dahingestellt fein laffen. Der Ungetlagte wußte auch, daß seine Fran etwas Geld haben mußte, wenn auch nicht viel. Sie war ja schon mehrere Woden von ihm getrennt, arbeitete fleifig, und da fie felbit bedürfnislos war und Freude am Sparen batte, batte fie imgefahr 10-20 M auf ber Seite liegen. Sie fuhren am 23. Mars gemeinsam nach Sochit und um 10 Uhr abends ereignete fich swiften Griesbeim und Ried die schauerliche Lat. Der Angeflagte batte die Lat bis gur Stroffammerberbandlung ungefahr in folgender Beife geichildert: Bir hotten uns umarmt und gefüßt und find dann in das Baffer gestiegen. Die Frau fagte, es fei nicht tief genug; fie batte fich feitwarts in das Waffer gelegt, fet aber mit dem Ropf wieder in die Höhe gekommen. Da habe er ihr den Kopf untergetaucht, wahrend die Frau widerstreb. te. Die Straffammer fchien damals der Anficht gut fein, daß Mord vorliege und verwieß die Sache vor das Schwurgericht. Sier jagte nun ber Angeflagte wefentlich anders aus. Die Frau batte ihn an den Sugen gefaßt und festgehalten. Er wollte fich losmachen und ichob fie von fich, wobei er ihr ben Ropf etwas untergetaucht haben mag. Dann fei er fort nach Sochst und von da nach Biesbaden. Um die Fran hat er fich nicht mehr gefilmmert, sondern geglandt, fie werbe nach Nied gegangen fein. - die Leiche der Frau wurde am nachsten Tage gefunden. Gelb fand fich bei ihr nicht vor wohl aber Postfarten ihres Mannes. Spuren wurden an der Leiche nicht gefunden, die auf große Gewaltanwendung ichließen laffen. Gelbst das Saar unter dem Kopftuche mar in Ordnung.

Bur Muftrierung des Angeflagten bringen wir einige Musjagen ber Beugen. Muf ben Borhalt Des Borfitenben, Landgerichtsdirettor Travers, warum der Angeflagte früber anders ausgejagt habe, als heute, antwortete diejer: 3d bachte, ich friege doch fein Recht mehr, der Berbacht ift gegen mich und ich wollte bufen. - Borfigender: Saben Gie Ihre Frau gerne gehabt? - Angeflagter: 3a. - Borfipender: Es tut Ihnen leid, daß fie tot ift? - Angeflagter: 3a. - Bori .: Angeklagter andere Leute fagen gber, daß Sie Ihre Fran Schlecht behandelt haben. Gie follen fie auch oft geschlagen haben! - Angekl. schluchet und fagt: 3ch war freb, daß ich meine Frau wieder bei mir hatte. Satte fie mir auf die Postfarten geantwortet ware alles nicht gekommen. Ich hatte fie febr gerne. — Borf.: Barum haben Gie Ihre Frau gefchlagen, wenn Gie fie fo gerne hatten? Gie haben doch Ihre Brau geichlagen? Das geben Gie boch ju? - Angefl.: Ja, aber felten. - Bori .: Beshalb haben Gie die Frau gumeilen gefchlagen? Erwähnen Gie ein Beifpiel. - Angeflagter ichweigt. Borf .: Gie follen ihr fogar einmal ein Meffer nachgeworfen haben. Man fab an der Frau oft beutliche Spuren ber Mighandlungen. Die Frau wollte auch mit Ihnen nicht fahren. Gie war froh, daß fie bon ihrem Manne weg war. Rriminalfommiffar Rratich fagt über die erfte Bernehmung aus: Der Angeklagte gab an, die Frau wollte nicht in ben Tod geben und widerstrebte. Da hat er ibr den Kopf unter das Waffer getaucht. Als ich ihm vorhielt, daß er einen Mord begangen habe, weinte er. - Achnlich hat fich ber Angeflagte bann bor bem bernehmenden Amisrichter geäußert. - Es wurden noch mehrere Bengen bernommen, in deren Saufern der Angetlagte gewohnt batte. Frau Sobr fagt: Die Frau Beg flagte mir wiederholt, daß ihr Mann fie oft fchlagt, viel trinft und ihr fein Geld gibt. Daß fie ihn gerne habe, fagte fie nie. Sie war fleißig und reinlich. - Frau Chafer fagte dasfelbe und fügte bingu: Die Frau diente als Monatsfrau und bat für andere Leute gewaschen. Gie war echt fleifig. Man fann nicht fagen, baß fie beichränft gewejen mare, wohl aber etwas nervos, was fich aus der ichlechten Behandlung und der Rot erflart. - Der Bruber der Getoteten gibt an: Das Berhaltnis zwifden den beiden Cheleuten mar ein ichlechtes. Die Frau fei oft gefommen und habe geflagt, daß der Mann wenig arbeite und fogar das von ihr verdiente Geld vertrinfe. Sie mar sehr lebenslustig und hat ihre Kinder sehr gerne gehabt. Er glaubt nicht, daß sie sich selbst getötet habe. — Die Schwester der Getöteten gibt an: Die Frau habe 1600 M mitbefommen Schon bor ber Sochzeit hatte ber Mann die Salfte bes Geldes vertan. Rach ber Hochzeit fam der Reft daran. Schlieflich murden die Möbel verfauft und endlich die Rleider, bis nichts mehr ba war. Die Frau bat oft nichts zu effen gehabt, dafür aber um fo mehr Schläge befommen. Gange Beulen batte fie oft auf dem Ropfe, ganze habe ber Mann feiner Frau oft ausgeriffen. Bor 13 Jahren foling ber Mann cinmal das fleine Kind, weil es geschrien batte, derart, daß es mehrere große Schrammen im garten Wefichtchen hatte. Das Kind fürchtete sich vor dem Bater. Als einmal vom Selbstmord die Rede war, fagte die Getotete: Ach, wie fann man benn jo etwas machen! Die Frau hat zu gerne gelebt und gewiß an Gelbstmord nicht gedacht. Gie hatte aber immer Angit bor bem Manne und war icheu wie ein Bogel. Der Mann hat fie oft voer die Tire gefest, besonders wenn fie nicht arbeiten tonnte. Bie fie in anderen Umftanden war, was zweimal der Fall gewesen ist, und daber fechs Wochen lang feine ichmeren Arbeiten verrichten fonnte, warf er fie beide Male hinaus und fie mußte diefe Beit bei ihrer Schwefter gubringen. Das zweite Mal, als die Beit um war und die Frau wieder arbeitete, redete fie (die Bengin) ihrer Schwefter gu, wieder gu dem Manne gu geben. Die Frau, die fich unterdeffen 4-5 M erspart hatte, iat es, vielleicht weil fie fürchtete, im Saufe der Schwester gur Laft su fallen. Sie ging abends au ihrem Manne. Auf deffen Frage, ob fie Geld habe, gab fie ihm die paar Mart. Bum Danke dafür warf er fie noch am felben Abend aus ber Wohnung hinaus fodaß die Frau die Racht obdachlos war. Das Geld aber bat er behalten. Als fie ein andermal acht Tage bon ihrem Manne weg war, fühlte fie fich recht gliid. lich und gefite voller Freude ein Fünfmartftild, das fie fic ichon erspart hatte. — Eine andere Frau fagte aus: Die Frau habe eine gange Racht einft auf einer Stiegentreppe gefeffen. Der Mann mare betrunten nach Saufe gefommen und hatte die Frau binausgeworfen gehabt. Gin andermal schimpfte der Trunkene gemein und sie hörte, wie die Frau fagte: Ich muß für Dich arbeiten, um mit meinem Berdienfte Deine Roft bei Deiner Mutter bezahlen. — Gin von bem Angeflagten gelabener Entlaftungszeuge erflart, daß biefer, ber in feinem Saufe wohnte, wenig arbeitete, aber feine Frau oft mighandelt habe. Es ware oft fpat nachts Streit gewefen. Der Angeflagte zeigte auch nie Luft, Diete zu gablen. Cbenfo augert fich eine andere Entlaftungs. zeugin und eine Dritte, in deren Saufe ber Ungeflagte mit feiner Familie ebenfalls einige Zeit wohnte, ertlärte, der Mann batte innerhalb eines halben Jahres nur brei 2Boden gearbeitet. Mebnlich außerten fich andere Beugen, die übereinstimmend fagten, die Frau babe oft blane Fleden bon den Schlägen im Geficht gebabt - Die nabezu 70jabrige Mutter des Angeflagien fuchte ihren Gobn gu entlaften und meinte, ihr Gobn fei geiftig etwas geschwächt. Es fei ihr gur Beit als fie den Cobn unter ibrem Bergen trug, recht ichlecht gegangen und fie fei bamals recht nervos getrefen. Gie filratet, daß fich das auf ben Gobn, der bald

Der Cachverftundige, Berr Mediginalrat Dr. Gleits. mann bezeichnete ben Angeflagten als einen im gewöhnlichen Sinne des Lebens normalen Menfchen, der durchaus nicht geiftesgeftort ift und beim Begeben der Tat bei Br-

Der Berteidiger, Rechtsanwalt Dr. Bidel, beantragt

barauf geboren murde, bererbt haben fonne.

Freisprechung.

Die Geschworenen sprechen ben Angeflagten, enisprechend dem Antrage des Staatsamvalts, nach § 216 fculdig, worauf der Gerichtshof den Angellagten gu vier Jah.

ren Gefangnis berurteilte. Der Angeflagte fitt feit dem 26. Murg d. 3. im Untersuchungsgefängnisse. Gin Monat der erlittenen Untersuchungshaft wird ihm in die Strafe eingerechnet.



Großfener.

Innsbrud, 6. Ottober. Die Ortichaft Dolfach im Buftertale ift gum größten Zeil niebergebrannt. Bei ben Bojchver-fuchen famen gwei Berfonen ums Leben, eine wurde fichwer ber-

Bur tubanifden Umgeftaltung.

Dabrib, 6. Oftober. Die Breffe beichaftigt fich mif ber bon ihr befürchteten Unnegion Rubas burch bie Bereinig-ten Staaten und macht hierfur ben Prafibenten Balma berantwortlich. Die Debrgahl ber Blatter bezeichnet biefen ale einen Berrater.

Des Baren Beimlehr.

Reiersburg, 6. Oftober. Der Aufenthalt ber Baren-Fa-milie in Peterhof wirb nur bon furger Dauer fein. Die Baren-Familie wirb nach Barstoje-Gelo überfiebeln, wo bereits alle Borbereitungen ju ihrem Empfange getroffen wurden.

Burchtbarer Ortan.

Rem-Orleans, 6. Oftober. Gin furchibarer Orlan ift geftern über ber Stadt und Umgebung niedergegangen und bat großen Schaben angerichtet.



Empfchlenswerte Musflugspunfte.

Alle Abolishohe bei Biebrich Gaithans jum Abler, Bierftabt. Gafthans jur Burg Franenftein. Reftanrant Brenner, Uhlerborn bei Mains. Rejtaurant und Caalban "Burggraf", Balbfirage. Domane Mbamstal. Reftaurant Gartenfelb, Rieberwalluf. Gafthaus jum herrngarten, Fraunftein, Gafthaus gur ichonen Musficht, Rauenthal. Reftanrant Sinfelhaus, Muringen. Georg Sebs. Gafthaus "jum birich", Dobbeim. Gafthans "jur Giche" (Ratoteller), Dogheim. "Bur iconen Ausficht". Bur Suberinshütte, Golbfteinthal. Sotel-Reftaurant Rafferhof, Biebrich. Bieftaurant Rloftermuble, bor Clarenthal. Refenurant Aronenburg. Reftanrant Raifer Abolf, Connenberg. Rellerstopf. Ausfichtsthurm und Reftaurant, Beftaurant Ririch Maing. Liebfrauenplat. Reftaurant Betersau, Biebrich-Raftel. "Mheined". Reftaurant "Inm Rhein. Sof", Bingen. Saniban gur Roje, Bierftabt, Blaffaner Sof, Connenberg. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidetmuble swifden Sonnenberg und Rambach. Schlaferstopi, Ausfichtsturm und Reftauration, Bingerhalle, Mauenthal Reftanraut Taunus, Biebrid. Gafthans jum Taunus, Rambach. Reftanrant jum Tiboli, Gdjierftein. Bilbelmshobe bei Gonnenberg. Reftaurant Balbluft, Rambad. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Balbhanechen. Balbreftauraut "gur Rrimm", Gonfenbeim b. Malnt!

Sommerfriidien, Kurorie etc.

Lufifnrort Bahnhols Connenberg. Chanffeehaus, Sotel, Luftfurort und Reftauration, Gifenbahn-Sotel, Riebernhaufen. Sohenwalb, Georgenborn b. Golangenbab. Enftfnrort und Benfion Ditermann, Braunfels a. Lahn. Dotel Rheinifcher Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Canbersmuble, Michelbach (Raffan). Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfrifde Riebernhaufen. Luftfurore Tannenburg swifden ber Gifernen Sanb und Sabn

Quitturort Balbirieben, Beben i. I. Balbed, Reftaurant und Sommerfrifde im Ballmubital. Lufifurort Tenne i. E., Bahnftation 3bftein ober Camberg.

Automobil=Omnibus=Verkehr

Schlangenbab-Bieeboben. Binter-Gabrplan 1906. 216 1. Ottober 1906.

NATIONAL PROPERTY.			Borm.	Madim.	Radim,
Chlangenbab	-	ab-	11 30	2.30	6.30
Georgenborn			11.88	2,38	6,38
Chauffcebaus ! .			11 55	2,55	6,55
Riagenthal			1901	3.01	7,01
Ringtirde			19.09	3.09	7.09
Taunushotel			12.12	8.12	7,12
Raifer Friedr. Plat .		an	12.17	8.17	7.17
are to the second	_	2000	-		100 m
Raifer Friebr. Plat :		ab	1.00	8,30	8.00
Taunushotel			1.05	8,35	8.05
Ringfirche			1,10	2.40	8.10
Rlarenthal			1,21	3,51	8.21
Chauffechaus			1.32	4.02	8 22
Georgenbor !	1 1		1.49	4.19	8.39
Schlangenbab		an	1.55	4.95	8.55

jur ein die

ftai die iibi

me 3d bet

ner vie Ju wie bag Stin für ted gel bai art for lofe

gui

Die Bu

tur

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Heute entschlief sanft nach längerem Kranksein mein herzensguter, innigstgeliebter Mann, unser treuer fürsorgender Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel der

Königliche Regierungssekretär a. D.

Holstein I.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

WIESBADEN, den 4. Oktober 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. d. M., vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause Feldstrasse S, aus statt.

Männer-Gesangverein "Cäcilia".

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere Mitgliedschaft von dem Ableben unseres verdienstvollen Ehrenmitgliedes und Ehrenpräsidenten

Herrn Königl. Rechnungsrat

in Kenntnis zu setzen.

Die Beisetzung findet Sonntag, den 7. Oktober, vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause Feldstrasse 8, aus statt, und bitten wir unsere verehrlichen Mitglieder, dem Verstorbenen recht zahlreich das letzte Geleit zu geben.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr im Vereinslokal "Deutscher Hof." Der Vorstand.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase.

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Klein: Burgsir, 9- T lefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

halt feine gut beigbaren, neu bergerichteten Lofalitaten, Speifefale, Bernubas, Sallen und Alnbaimmer ben geehrten herrichaften und Bereinen jur Arbaitung großer und fleiner Gefenichaften und Feftlichleiten beffent empfobien.

Anerkannt vorzügl. Küche.

Weine erfter girmen. W. Cruciger.

Seifenpulver ist das beste.

206 Regros Ctud 21 2 Pf. Eupide S rabiatrchen La Reina Mb er-Bigarren Grave Werifo Zaval, flaubfrei 型性, 40 Möllere Bigarrenlager, Muer



3 Fanibrunnenftrafte 3.

Franz. Rolwein, BL 80 Pla., L. n. 1.20 Mt., franz. Cognac,

7L 1,50 M. (obne (Bias), off & garantiert rein, empfichit als febr preidibert

Jacob Frey, Gebacherftrage 2, Ede Ballnferfte. Telef. 1489. Telef. 1489

Anzimdeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 mt.

Brennholz à Ctr. 1.30 DR. liefern frei ins hans

Gebr. Neugebauer, Tampi-Edireinerei. Schweibemerftr, 22.

Rinderfärge

Klein, Michelsberg 8. Telephon 8490.

Kartendeuterin.

Telefon 2861.

Gegrandet 1865. Beerbigunge-Muffalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Glienhogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten holy und Metalisärgen

gu reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Arangwagen. Bieferant bes Bereins für Wenerbeftattung.

Bieferant bes Beamtenbereine.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes La er jeber Mrt Dolg- und Dietallfarge llebernatme v. Bei henbeforationen u. Transporte, auch für Fenerbenattung in reellen Breifen 4:59

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller.

Idjulgalle 7 E:lephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Bolg. n. Detall järgen aller Urt. Rompl. Und nattungen Privater Leichentvagen. Billige Breife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Iercedes-Stiefe

erregen die Bewunderung Aller, dass es möglich ist, zu solch billigen Presen so schöne, gute, bequeme, nach der natürlichen Lage des Fusses gearbeitete Stiefel zu liefern.

Diese durch ganz Deutschland verbreitete Spezialmarke wird für Damen und Herren zu den von der Fabrik auf die Sohle eingestempelten Preisen mit Mk. 10.50, 12.50, 14.50 und 16.50 verkauft.

Schuhhaus "MERU Sauerwein & Kirch.

Marktstr. 32 (Hotel Einhorn).

Verkaufsstellen der Mercedes-Stiefel: Berlin, Braunschweig, Stuttgart, Frankfurt, Mannheim, Mainz, Kiel, Rostock u. s. w.

Grosses Lager in Damen-, Herren- u. Kinderstiefeln, Hausschuhen u. s. w.

in guter Ausführung zu billigsten Preisen.

Beachten Sie unsere 2 grosen Schaufenster. =

Garnierte Damenhüfe

in den neuesten Sarben von 3 mk. an.

Hochseine weiße Damen-Sporthüte, garnierrt, per stück 3.95 und 4.50

Kinderhüte von 1 mk. an.

Kindermüßen von 35 pfg. an.

Sammete, Seidenstoffe, Blumen, Zedern, Schleier, Bänder, Spiken, Besätze.

Simon Meyer,

Langgasse 14.

Filiale: Wellritzstrasse 22.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

(Paulinen-Schlösschen).

Wiedereröffnung & Bier-Salons

In der Winter-Saison freier Eintritt auch für Nichtabonnenten.

W. Ruthe.

Seit Jahren überall eingeführt und beliebt ist

Schweden-König

Marburg's 6189

als befrer Kräuter-

Magenbitter

Gegr. 1852

Telefon 2069.

Marburg's

Schweden Rönig ift atentamtl. gefchüht for migbranchlicher

Fabrifant:

Milleiniger

9419



Herren=Paletots Herren=Anzüge Herren=Pelerinen Herren=Lodenjoppen Herren=Beinkleider

in allen Farben und Fassons in jeder Preislage. Knaben=Anzüge Knaben=Paletots Knaben=Lodenjoppen Knaben=Pelerinen Knaben=Hosen.

Nur Neuheiten dieser Saison in jeder Grösse. 9511

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Ich

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

Benutung der Begeichnung, Schwebenstönig'wird gewarnt.
Balp Riederlage,
Blesbaben, 740.
Ind.: A. Blum, Bleichft., 12.
Föffer (weingrün), al. Größen
beis auf Lager bei reellen Breifen.

Verreist.

Dr. Josef Müller, Frauenarzt,

Bigarren-Reftpartie.

Borstenlander, 7 Stud 20 Pig., sowie Kisten à 100 Std. von Mt. 2 50, 2.80, 3.20, 3.50, 3.80 bis Mt. 15.00 Mt., in nur prima Ware empfiedit J Losem, Labal., Bigarren. und Bigarettenbandlung, Walnergaffe 7. Biederverläuser erhalten Rabatt. 9566

Möbel-u. Bettenverkauf

Große Auswahl. — Billige Breife. — Teilzahlung. Gigene Taveziererwerffatte. A. Leicher Wies, Abelheidfraße 46. 7. Oftober 1906

Ungarilde Zigeuner-, Vokal-, Inftrumental- u. Tanz-Truppe. Gintritt frei. * 3 Damen !

gegenüber Rathaus und Schloss. Bekannt ausoezeidnete stets frische Backwaren Vorzügliche Torten

> Angenehmer Aufenthalt. Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt.

Gustav Bräutigam. 2915

Bierstadt.

Gaffigus und Saalbau "Bum Baren". Reu erbauter, 1000 Berfonen faffender Coal. ff. Langflache. Jeben Conutag von 4 Ubr ab:

Große Tanzmusik.

(Startes Orchefter.)
Ceparates Galden für Gefellchaften. — Garten. — Brima Getrante (eigene Apfelweinkelterei), fomir marme u. falte Speifen gu jeder Tagesgeit. Carl Friedrich, Befiger.

Saalban "Zur Rose".

Große TANZ - VIUSIK. prima Sprifen und Geraute, magn ergebenft einfabet

Bierstadt, "Saalban jum Adler", neu erbaut, Tangflache ca. 180 Quabr.-Met.

Deute Countag von 4 Uhr ab: To Große Tanz-Winfif, To

mogu freumblichft einlabet Deine. Brubl, Befiber. Brima Speifen und Getrante





Central-Hotel u. Restaurant "Zum Hauptbahnhof" Ecke Nikolas- u. Goethestr.

Morgen, Camstag abend von 6 Uhr ab, Metelfuppe. 9973 Jean Lippert.

vollkommener Ersatz tur Pilsener Bier, und bedeutend billiger!

Ausschaukstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

"Gafthaus zum Taunus".

Bringe dem verehrl. Bublifum, fowie ben verebel. Bereinen und Befellichaften meinen ichonen nen gemalten Gaal in empfehlende

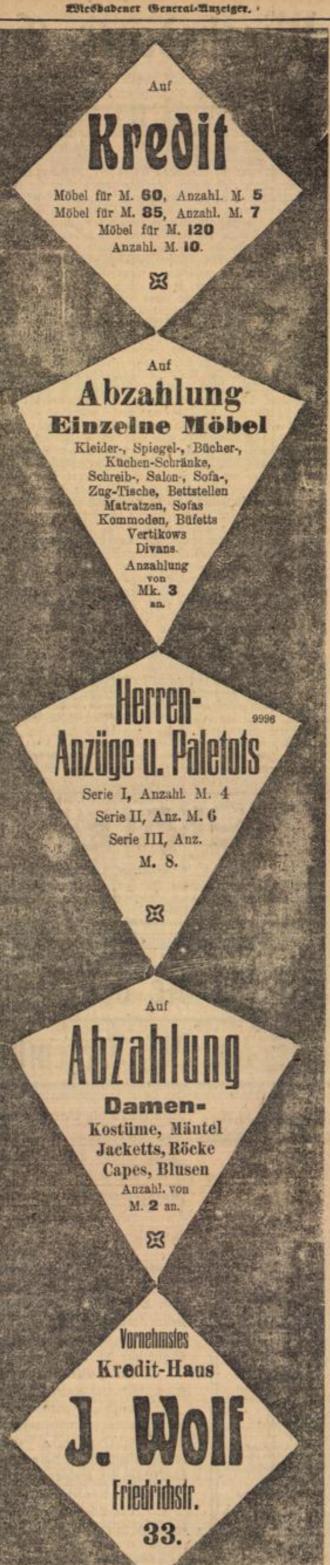
Conntage nachmittage bon 4 Uhr ab: Große öffentliche Sanzmufit, wogu freundlichft einladet

Ludwig Meister.

Refruteneinftellung 190

Maen benjenigen, welche jum Militar einruden muffen empfehle ich mein großes Lager vorfchriftemäßiger Militar-Offeften und Be-

Nicol. Sinz, Militär-Effekten,



NASSAU. Kunst-Ver.

WIESB. GES. f. bild. Kunst.

AUSSTELLUNG THOMA-TRUEBNER

im Festsaale des Rathauses.

30. Sept. bis 28. Okt. Tagl. 10-1 u. 21 -5.

Eintritt 50 Pf., Vereinsmitgl. und Angehörige

100 Gemälde.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden E. V.

Byflus vollstumlicher Bortrage im Raiferfaal, Donheimerftr. 15. Mittwoch ben 10. Oft., abends 81/, Uhr: Lichtbilder=Dortrag

bes herrn Dr. Bergmaun, Dozent a. b. Sumbolbt-Atabemie in Berlin. Der Rampf um ben Rordpol.

(Mus der Beichichte ber Mordpolfahrten). Eintritt 20 Bf. Referv. Blat in befchr. Bahl gu 1 M. Abonnem. f. d. gangen Buffine gu 1 M., begib. 3 M. fur referv. Blage in den Buchhandlungen von Moritz & Munzel, Heh. Staadt und A. Venn, fowie in ber Bolls, lejehalle gut haben. Gingelfarten nur an ber Albendtaffe. Die Bortragefommiffion.

Männer-Turnverein Wiesbaden.



Sonntag, den 7. Oltober, findet in unferer Turnhalle, Platterftr. 16, bon 3 Uhr nachmittags ab

Böglingswettturnen

ftatt mit barauffolgenber

Preisverteilung. 9754

Bon 8 Uhr abends ab Familienabend mit Zang. Der Boritand. Um gablreiche Beteiligung bittet

Sonntag den 7. Oktober, abends 8 Uhr:

bes "Blanen Rreuged" mit Lidtbilber und Bortrag über : "Der Alkohol und feine Gefahren".

Montag ben 8. bis Mittwoch ben 10. Oftober, abenbe 81/4 Uhr: Evangelifationeverfammlungen bon herrn Linden-ftrang-Barmen;

Dr. Bangmeffer-Davot. Blatterfrage 2. Det., von herrn Jebermann willfommen.

am Montag ben S. Oftober, abende Si, Uhr, im Ronfordiajaale, Stiftftrage 1.

Tagesordnung: "Die moderne Arbeiter-Bewegung und ihre Bedeutung für bie Bagner und Schmiebe."

Die Bagner und Schmiebe von Biesbaten und Umgebung laben wir hierzu höflichft ein.

Die Einberufer.

pu bert.

Dog

Zni

datas a. Dell all Mä Knabau Raffiph

Ede

Mitt

Lokal=Sterbe-Verficherungsfaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 10.5,000 Mart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bidber gegabite Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeder Beit. Refervejonde 105,000 Mart.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mf., von 26—30 2 Mf., von 31—35 B Off. von 36—40 5 Mf., im 41. Lebensjahr 7 Mf., im 42 10 Mf., im 43. 15 Mf., im 41. 20 Mf., im 45. 25 Mf. Monatobeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mf., 21—25 Jahren 1.20 Mf., 26—30 Jahren 1.40 Mf., 31—35 Jahren 1.60 Mf., 34+40 Jahren 1.90 Mf., 41—45 Jahren 2.20 Mf.

Sterbegelb 600 Mart. Eierbegeld 600 Beatr.
Mumelbungen und jede gewünsichte Austunft bei den Herren:
Heil, Hellmunder. 38, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius, Hellmunder d. Ehrhardt, Bekender. 24, Ernst, Phüppeberger. 37,
Groll, Bieichftr. 14, Berges, Blücherdt. 22, Drangsal, Besteubftr. 10, Halm, Feldftr. 1, Kunz, Feldftr. 19, Reusing,
Bleichftr. 4, Ries, Friedrichtr. 12, Schleider, Moright. 15,
Sprunkel (Zingel Rade.), Al. Burger. 2, Zipp. Herderkt. 34,
forie teim Rassenbeien Spies, Echierbeineeftr. 16.



Neugasse 26, Wiesbaden.

Photographic Georg Schipper, Jahnstraße 26, P., Che Wörthftr.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huffage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unierer Expedition grafts verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monaf beredinet, bei täglichem Ericieinen nur Mark 2.- pro Monat. តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohnnugsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. • Telefon 708

Miethgeluche

fimmer-Wohnung mit Ruche mieten gef, bis 800 Mf. Off. mit Breis u. BB. 10 an

Vermiethungen

Quifenfir. 8, Gartenbans, britere Billa von Bofch, Ging. a. Bilbelmftr., insgel. 10 Bim, und teiches Bubehor, Gas, elefer, Licht, febr geeign. ur Mergte, gang nen berge-Breis 9700 Dt. Rab. Bureau potel Metropole.

Bilhelmitr 4, 2. Gtage 9 Bim., Babesimmer u. Bubebbr, neu bergericht. (feimer Grant. Schmitt, Damentonieltion), Dauptu. Befergntentreppe, fof. III bim. R. Buren | Hotel Metropole borm. 11-12.

31 Schierfiein, in nachfter Rabe eroquites etititodiacs Boinbons mit Dachflod u. Barren in iconer freier Lage per fof gu berm, ober unter gunt, Bebing-gu bert. Rabered in ber Erpeb.

Biebrich a. Ich. Dochberrichaftliche Wohn d Ani gef. m. Bentralbja einicht. and u Bedienung, eleftr. Bicht. Delmenterft, Binoleumbelog in Manmen u. hochmod, inneren usbau, ferner feuer- u. ichallfich. talfinbeden u. Treppen, baber tobier bogienifder Schue.

Ede Raifer u. Dibifir. Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt. Gife Rathans n. Mühlftr.,

Simmer, Bud, Madchenfammer, Salt in tricht. Bubebor.
Wittelhaus Wühlftraße, 3in., Nadchenfammer, 2 Balf.
tricht. Subed. per 1. Oft. en. ber gu vermieten.

Nit. Hubert Himmes, ditett, Biebrich am Rhein. afferftrafe 58. Teiephon 117. NB. Gemeindeabgaben, Ginmmenftener nur 184 Proj. 2894

8 Zimmer.

Runellt. 1, 3. St., 8 gim., Reffer und abeb. per 1. Oft. ju verm. Mab. C Philippi, Dambachtal 12, 1, Bohn, Lurran Lion & Co., siedrichtraße 11. 4661

Acht ichone,

Ruche, 3 Rammern n. Bubeber gu vermieten. Rab. Gr. Burg-Brage 16, p., Ede Schioppi, 8913
Dheinftr, 71, Bel-Etage, herrichaftl, Woon, von 8 Bim., nebft reicht. Bub., neu berger., gu bm, Rah, im Daufe. 8574

7 Zimmer.

Gine Behning, 7 Bim., Bob, Ruche u. Bubeb., auf 1. Dit. u permieten.

Friedrichftraße 99. 7= Bimmerwobn., part., (1803 IR.) Raifer Friedrich Ring 54, fofort au vermieten. 9276 fofort git vermieten. 927. Rob, mur Goetbeltrage 1, 1 !

(Sde Boethe- it. Morigitt, 56, 2 St., gang neu bergericht, icone 7. Bin.mer. Bohnung, 2 Baltons, Bab in reichl Bubebor, anf 1. Oft, ober fpater ju permieten

Wilhelmstr. 52, neben Botel Raffan,

Gtage in mob. fomfortabler Ausftart, 7 Bimmer, Bab, gentralbeig, Bit ke, reicht. Bu-bebor, per 1. Oft. I 3. gn vm. Gefichtigung geft. Wochentags zwichen 11 u. 1 Uhr. 1540

Waheres burth Banbureau - Schellenberg. Bilbelmar, 15.

6 Zimmer.

200 oriner. 50, 2, gr. 8 gim. 280bn, nebn reicht. Bubeb, auf 1. Ottober ju verm. 4182

5 Zimmer.

Allbrechtftrage 41,

nahe d. Luxemburgitt. u. d. bring, ift die fühl gel. herrich Wohn, v. 6 gr. Jim, Balton, Baberaum u. reicht. Jubeh., bei gel. Lufe und freie Knot, weg. Wegguges bes feith. Metters fof, anderw. 3u. vm. Rad. daf., 2. St. 2835

Dambachthal 12, Bib, 1., 5 Zimmer, Balton und Bubebor p 1. Oft. 1906 gu bm., Rab, bei C. Philippi, Dam-

bachebal 12, 1. 1490
Ginaretvenite, 27, P., ift eine Washnung, 5 Sim u. Snbeb. eielte. Bicht auf gleich ober fp. gu perm. Rab Beletage bal. 3674

Goetheltraße 23, part., 5 Simmer, Ruche u. Bubebor (20ab), mabliert ob, unmabliert, fofort ju Gatbeftrage 23, 5-3im. Bobn, mit Balton, reichl. Bubebor u. Benuhung bes Sausgartdens tofort ob, fpater gu bernt. Preis

Herderstr. 10, fcone große 5-Bimmerwohnnng au vermieten 8658

Jahnstr. 15 8. St., icone rubige 5 gimmer-Bohnung m. Bubeh, per fofort gu vermieten. Rein Dinterband

Cahnftr, 20, fa 5-Bimmerm, 1. u. 2. Et., mit Bub. auf fofort gu vermietet., Rab Parterre.

Raifer Friedrich-Ring 61 ift eine bochberrichaftliche 5. Bimmer.Bohnung m. Bentral-beigung, elefte. Licht, fomie allem Romfort ber Reng it, fofort ober fpater gu berm Rat. bafeibft.

Bing steffellagier. 4. eBobnung mit b-6 Bim, und Bubeh. Bel-Etage, per fosort od. sp. gu berm. (Rur Bwei-Familienhaus). Mab. May Dartmann, 7854. Schüternftr. 1

Reiffitraße 6, nabe Raifer Friedber Rengeit entiprede be b. 4en. 3-Simmer-Bobnungen fofort gu print, Rab, bafelbit,

Morigirage 68 5-Bim.-28obn. mit mob. Bab. Bas u. efeftr. Bicht, Barme u. Raltwafferleitung, olles große Raume, per 1. 3an. 1907 ju bernt. Wohnung wirb gonglich neu u. mob. bergerichtet in find. Bunfche weitgebenbfte Be-rudficheigung. 9362 rudfigeigung. Barfanger. Gteinberg it. Barfanger.

Dranienpr. 33, 1. Er., berrfchaftl. Wohn, v. 5 prachtn.
großen Bim. Balton, Babegim.,
Speifeitin., 2 Mani., 2 Refl. per
1. Oft. 3u verm. Rab. B. 8767 Draufenftr. 46, Mitte & Derber - Brage, find 2 berrichattiche

Secrobenit, 82, theburing bon 5 Bimmern, Ruche, Bab nebft reichl Bubeh. 3. vermieten. Rob. 2505

Chone Entrefol-Bohnung, beft aus 5 bis 6 gim., Rude, Bab zr. fol, ober fpater gu berm. Mah, Taunustir, 55, 3.

4 Zimmer.

Aldelheiditr. 55 fcone Frontipipe, 4-Bimmer 2Bohn,

Dabifeallee 57, 2. Et., fcone behör, auf 1. Ott. ob, früber zu beibe, auf 1. Ott. ob, früber zu verm. Raberes im Banbureau nebenan Rr. 59, Saut. 8489
Dückerbr. 17, Reubon, find Abon. bon je 4 Zimmern nebil Zubohn, ber Reugeit entspr. einger, per les. ob, spat. zu vm. Rab borts Barr. r. 4456

Snerienauftr. 7, 3. Gr., 4-3un. Bobn., ber Reng entipr., febr bill. gu vm. Rab 1, Ge. 7879

Gine 4-Simmermobnung fof. gu vermteten. Aftermiete gestattet. Rab. Guftav-Abolffer, b.

Jahnit, 44 it eine Wohnung pari., 4 Bim., Rude, Reller, gubeh., mit Berfft, f. Tapegierer geeignet, zu verm. Rab. Rhein-ftraße 95, part. 9079

Rateitraße So, Bba 1. und 2. n. Bubeb. per fol. ob. fp. ju bm. Rab. Bob. Bart, lints. 1720 Det gergaffe 14, 4 Manjarben-auch einzeln, billig zu ver-

(Bab), mieten 1989
(Bab), ort ju Wichelaverg 6, 2., 4-3cmmerport ju wohnung mit Gad zu om.
9818 Rah. Kirchgaffe 54, part. 6422

Ed Rieififtr, find Bobnungen Babegim., 2 Mani, und allen ber Reugeit entfpr. Zubeb., auf I. Jan. ober hatte gu verm. Rab herber-ftraße 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Ring 74, 2. 223

Seutienfir. 24 itr im Grb. eine 4.3im . 2Bobn. mit Bubeb, auf 15. Ren. od. fpåt, zu bin. Rab. Bba., 2 St. bei Roos. 8789 Maurethaleritt. 8. fc. 4-3im-Bobn. mit reicht. Bubebor fofor: ju bermieten, Rab bafelbft bei Br. Rortmann. 3867

Bimmer-Bobnung billigs, berm, bis 1. April 1907 mit

Sonnenberg, Abaigtrafe b. (Salten b. eleftr. Babn), eine 4.8im. Bohn, ber Rengeir entfp. eingerichtet (gr. Balt, Gab, Bab), fomie eine 2.Bim. Bobn. billig gu bermieten.

3 Zimmer.

Neuban Adlerfrage 29, 1., 2- n. 8-Zimmerwohn, Stallung für 4 Pfrebe, gr. Wagenremise n. Butterraum für Anticher geeignet. Berftätte, Bierkeller a. 1. Ott. 06. 31 verm. Rab. bei Aner und Röber, freidrage 6 B. 4583
Schone 3-Zim. Wohn, im Bart. und Dachfod an rub. Lente auf 1. Oft. au verm. 8851 auf 1, Oft, ju verm. 88 Abelheibur. St.

Wohningen

(Sinterb), auf 1. Oftober eventi. 1. Ceptember an febr rubige Leute ju vermieten Abelbeiblt. 81.

Schone 3 Zimmerwohn. Dib., an fenr rub. Leute a. 1. Oft. ev. 1. Gept. ju perm. Mbelbeib-

Dernbau Ede Binder- und Burtenaufte. fd. 8 Bint. Bobnungen gu verm. Rab, ba-felbit ober Blucherftrage 17 bei Fr. May.

Bismarckring 7, 5., 3.3.-Bobn, per fof. 3. v. Breis 590 Me. 5892

Bismardring 25 (Ede Bl.ichftr.), icone 8. Simmer. Bohnung mit Judehde, 1. Etage. gu vermieten. Rab. bei Moog, 1. Einge.

Bierftabierbobe 5 ich. 3-H. 2200gu berm., eb. mit etwas Garten.

Plab und Bub, per fofort ob. fpater gu verm. 8 Rab, bafeibit 1. St. rechte.

Neuban Blücherstraße 29

2:, 3: u. 4:3im.: Wohnungen

mit Sad und allem zubehör auf I. Oft, zu verm. Rah. Banburcan **Herber**, Dobbeimerftr 26, Bittb., 5 Bint.

und Ruche per fof, ober fpater ju verm. Rab. Bart.

Dobneimernt 69, gwei 8. Bin. Donbeimernt. 97a, Borbery 3 Zimmer-Pohnungen, ber

n unferen Rembanten an ber Dopheimerfit, Rr. 108, 110, 112 firb in ben Borber-Banfern gefunde u. mit allem Rom-

fort ber Reugeit ausgestattete 8. Bimmerwohnung.,

auch an Richtmitglieber fofort ober ipater gu ber-mieten. Die Wohnungen teanen taalich eingefeben rierben. Magere Mustunit mittage gwifden 1/29-3 Uhr, ober abenbs nach 7 Uhr im baufe Riedricherftr. 7, Part. 1136

Beamten-Bohnungs Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

(Ellenbogengaffe 9, fc. 28obn. 8 Simmer, 1 Rude. ju 595 Mt. auf 1. Oft. ju verm. 8119

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per 1. Oftober gi Frantturterftrage 19.

3 Bimmer, Ruche per fofort ob. fpater ju verm, Rah b. Berrn Tapez, Bremfer bat. 4047

Priebricher. 45, ti. Manfapb-Wohn, 3 Bim. Ruche und Reller im Bob, an findert, Cente auf 1. Ott. ju bermieten, Rab. Sd., gr. 3-Him. Woonnung mit allem Bubehor, ber Rengeit

entipe., per fof. gu verm. 984 Guftav Rod, Gneifenauftr, 19.

5 Obenftr. 19, 8 Bimmer rejp. 5 Bimmer, Baifon, Bab u. Rubebor per fot. gu berm. Breis 760 Mart. 8541 Neubau Gebr. Vogler,

Dallgarterfir., Bob., ich. 3-Bim.-Bohnungen, ber Mengeit entipe. einger, per 1. Oft. ob. fpatre preisen zu beem. Rab. zu erfr. Bob. part. 8804

Karlstrasse 2, part., 8 Bummer und Ruche ju bermiet,

Raritt, 39, uttie., Dachg., jano. Bobn., 3 Bim., Ruche und Reller, per fofort ob. fpater gu Mt. 280 gu vur. Ras. 306., p. linfa. 9818

Stater Friedricheing 28. Stb., fcone 8-Bimmermohnung per 1. Oftob. gu vermieten. - Raberes ornern, 1. 6215

Rirchgaffe 11, Sib., ichdne 3-Bimmer-Bohnung pec 1. Oft, zu vermieren. Rab, b. Bildioff.

Spieifint, 6 poligeilich genehmigte bubiche Frontipipm, 8 große grentmige Manf . Bobn.

(3 Bint. m. Mbicht.) per fof. gu berm. Rat. Bureau bes Sausbef. Bereine, Quifenftr.

Peront. 10, 3 Simmer, Ruche (Mauf.) auf 1. Oft. zu vm. Rab. Bbeb. 1, 1, ober Morins frage 50. 20 citeibedet. 7. Ede Jorturage. fc. 3 Jim. Bohnungen mit reicht. Zubeh: ju verm. Rab. dort

De Ruche 22, Abicht., im Dach-ftod, Bleichplay-Mitbenunnung.

Rab im Daufe bart. 9013 Parting L. J Jim., Ruche re. per fofert ju verm. 440 Rab, Rheinfte. 52, 2.

Biatterfit, 82 n. Landhaus Ren-ban, in gefander, freier Lage, mit prachtvoller Ausficht, find fcone 3. u. 4.Bimmer-29obnungen

3 Zimmer-Wohnungen, ber Menz, entipe, zu verm. 6816
Dohhetmerftr. 97a, Borberhaus J. der Menz entipe, zu verm. 6816
Dohhetmerftr. 97a, Borberhaus Beit Geid. 9592
Beuz entiper, berem. 681
Thomas und gleich ob. 1. Oft., 2016. And und gleich ob. 1. Oft., 2016. Brits.), 860 M., fof. ad. spit. zu ver, Rah. Boh., 2. St. 4385

Chone 3 Bimmermobn, find gu berm. a. 1. Dft. Rheingauer.

Piedere. 13, ander Baibfir. Ind ichne 2 und 3-3im.
Bobnungen fofort ober fpater tillig zu vermieten. Raberes bal. 1 St. l. ober Ablerfte, 61 bei 2. Auer.

Riebiftr 6 3 Zimmer u. Zubender Bob. 1. Stod. per lofort ober 1. Oftober ju vermieren. Preis 550 Mt. Richered Mich. ftraße 3. B. Braft.

Neubau Meier § Scharnborfiftrage, neben Edbaus Bliderfrage, Salteftelle ber elettr. Coon, find febr ichone behaglich eingerichtete 3- Jimmer-Pohnungen auf 1, Oftober zu verm, Reb. basteibit a. Luifenftr. 14. Weintontor.

Scharnboring. 3-3 immer-Bohnung mit reifft. Bubebor, 2 Baltons per fof, od. fpåt. zu verm. 8751 Röb. im 8. Stod rechts.

Schone Souterrain - Mohnung. 3 gim, und Ruche, auch als Bureauräume pecignet, nahe des neuen Bahnhoff, per 1. Ottober 1906 gn vns. Breis 380 M. 7811 Schenkendoriste. 4, pari.

chierfteinerfte, 3, Dochn. Wobn. bon 8 Jimmern, Bob etc. a.
1. Oft. b. 3a. zu verm. Rab, beim Bel. 3. St. 4317

Sedanftr, b find im Sin, 1. St., 3 Bim, Ruche u. Bubeb, auf gleich ob. fpater ju verm. 8834 Cebanplay 5, 25ba., 3 Zimmer, Rache, Ranj, netft Bubebbr

Steingaffe 19, Dachwahnung. 3 Bim u. Rade ju vernt, Dreis 2) D. monati. 8159 23 albitr, 90, 1., 3 ich, gim.

Wah, B. Gerch, Dopheimer-Krafte 172, bart, Dopheimer-Krafte 172, bart, 6786 Bohn, zu verm. Rah, bei Moditeft Meurer, Luifen-broße 81. 1. 8788

Yorkstrasse 4, 1. Grage, ich., geräumige 3.Bim.s Wohnung nebft Bubebot, preism. gu vermieten - Rab, bafelbft, I. Gt. r.

Zietenring 5, immerwohnungen mit Riche, Bad und allem Bubeh., m. allem Romfort ber Mengeit eingerich et, fofert gu vermieten.

mit Ruche, Bab u. al. Bub. fe fort gu berm. 9887 Bu bem Saufe Rheinftr. 26 in Dogheim fins gwei

Icone Wohnungen gu 3 und 2 Bimmer nebft reicht. Bubebor gu verm. Wab, Griede. Bonbaufen, Friebrichftr, 4.

(Sine fa,one 2-, auch aufimmer UBobnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch fpater zu verm, Schieriteinerftr. 2. Dogheim.

In Schierffein a. Rh., 29tes. badenerftr. (Reub.), im L. Gt. poet 3-Bim. Wohn. (à 300 M.) event, mit Garten p. 1. Dir. er. gu verm. Rab, Rengaffe 8, Bies-

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung mit Balton ju vermieten. 5622 Marfte. 15.

Marfit. 18.

1 blerfir, 33, Dadm. anf gleich ober fpater billig ju berm.

Nat, im Caben. 9769

2 Binmer und Rade, auf gleich ob. fp. su verm.

53 taifer.

18ge

a. b. ol. rten). bl au

begin. loritz btaffe.

en. findet т. 16,

9754 ц. md. Jhr:

n"

inbenfrei.

für Um:

, im

Rarf. erbe-6-50

sjahr 5 Mt. 1—25 tren: Sells it 87,

Beil. ing, t. 16, t. 34,

100 V

es. 830

int.

Albrechtftr. 82, II. Bobn., 2 Bim. an ruhige Mieter bermieten.

All brechtstr. 41 finb 2- u. 8-Bim. 2Bobnungen m. Ruche, Relle, auf gleich od. fo II., rub. Fam. 3 perm. Borberh. 2.

Gitte 1.2 Bimmerwohnung Dab. Bleiditrage 18, 3. Gt. Binderftr. 23, Org., fino icone 2-Bimmer-Bohnungen gu Rabe, bafelbit im Laben ob.

Dembachtel 10, Grb., Dachftod, 9 Rammern u. Rude, fol. an rub., fimberl. Mieter, für monati. 22 M. gn verm. Mab. C. Philippi,

Sopheimerftrage 32 2 manfard, an r bige Beute monati. jujammen 10 Dit. Raberes part. lints.

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenbau, 2-Bimmer-Dobnemerge, 84, Dto., Dacht., ift eine freundf. 2-3.-29ohn.

gum 1. Oft. gu vin. Hab. baf. ob. Schierfteinerftr. 15, p. 3 opheimerfir, 98, Bob. phofde 2 Bim Bohn. m. Rade preiswert per foi, ob. 1. Oftover gu vermieten, Raberes Borbert, 2. St. lints, 5707

Dogbermerfte, 95, MRtib., fcbone 2. Jim. 2Bobu. m. preismert p. fof. ob. 1. Dit, gui becmielen Raberes Borberhaus, 2 Et, linfs.

Memban Donbeimerftrage bahnbof, ic. 2. 3im. . 28ohnungen event, mit Werffidmen ob, Lager-

Dehbeimernr. 105, 2010., japone Beanfardem., 2 gim u. Jub 7401 SimmeretSohnung auf hofert

u vermieten. Bie Sbabener Thonfabrit. 9716 Dobbeimerftr. 126.

3 2 Bimmer, Ruche u Dafelt 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör ber fofort gu. verm. Raberes bei Frang Weingartner, Infiallatenr, 6268

Frontenfir, 6, 2 Dachgem, mit Ruche per gleich ober fpater

2 Bin., Ruche, Buveo. (Mile.) per fofort ju verm. Friedrich.

Trebrichitt. 45, 2 ti. gimmer, 5 oth. Bart., an 1 eb. 2 Berj. auf 1. Oft. 1906 ju verm. Rob. Badrei. 4764

Bohn, 2 od, 3 gim, per 1. Juli an nur rub. Leure 3, ben Bu etf. im 3 Gt. Priedricher. DO, jchone 2. und 1-gim. Wohn, per fofort ju berm Rah 1. St r. 9827

Pelbite. 27, eine fleine Wohnung auf 1. Cept. ober fpater gu

Sneijenauntfige 7, Geitenbau 1. Oft., fcome 2-Bimmer-Wolnung fofort ju verm. 9607

Sovenitt. 10, 2-3:m -Boun. Derffiatt an tleine Familie per 1, Oftober gu permieten. Sobenftr, 19, 2 gim., Ruchen, Roller ju berm. 8543

oethenrage 24, gwei Bimmer, Buche (Dachitod) per 1. Dft. an rub. Lente gu perm. Rab.

Neubou Gebr. Vogler, Dangarterftrage, Sinterbans, Bimmer-Bohnungen per 1. Rob.

preism, gu om, Raberes Borber-

Renban Hallgarterftraße

fcone 2. Janmer-Wohnungen mit Ruche, Bab, 2 Reller, 2 Ballons, Spricherperichlag, großer Borgarten, glice ber Meugeit en fprechend eingerichtet, auf 1. Oftober ob. fpater ju vermieten.

Dafeibft im Ceitenban icone 2-Bimmer-Bobnungen mit Bafon an bermieten, Dab, am Bau ober bei Architett R. Stein, Blücherftr. 84.

Cerriterplat, 2.Bim. Bobn. auf gleich billig gu berm. Rab, bei Gebr. Rramer. 9327

bei Gebr. Rramer. Bohnung p. 1. Ott 3. but.

Sellmundft, 41 ift eine Wohn. Mab. 1, St. L

Derm. Rab.bei 3. Dornung & Co.,

Safnergaffe 3. 2003
Sochungen auf 1. Oftober 8330 pu bermieten. 8830 Sochte. 3 find 2 fleine 2Bobn. git berm.

Sochfidite 4 heb, Dachftod, 2-3im-Bobn, nebft Jubeb, per 1. Oft, ju perm. Rab. Baderei.

Mariftrage 44, Manf. - Wohnung, 2 ober 3 Bim. mit Bubebor Stanet-Friedrig-Ring 46, igen: 2-Zimmer u. Bub & (Dib.) en findert, rub. Beue auf 1. Oft. gu bin. Rob. Bob. B. l. 4431 Rederftr. 17. 2 Him. u. Ruche per 1, Aug. ober fpater in

permirten. 2 Bim. 25ohn, mit Rude und Reller an rub. Beute per foi.

gu verm. Rob, bei Georg Rubn, Kirchgaffe 9, 1. L. 9316 Se iedricherite, 8 moberne 2 3,-Bounung mit Erter u. rol. Bub. Det. 440, Frontfp., 2 Bom. u. Bubeb., Det. 300, 2 große, belle, frofifreie Bagerteller, a. als Wertftaere, billig gu berm

Kiedricherstrasse 6, 290bnung bon 2 Bimmein mit Balton, Rude, Reller u. Bubebor per foiort od. 1. Januar ju verm. Rab. bafelbft part., bei 9020 Frang Beingariner.

Deller Berta, für jeb. Beid geeignet, fofort gu verm. Rtaren

Endwigftr. 16, 2 gint, u. Ruche auf 1. Oft, u. 1 eing. Bim.

Bummer, o Manjarben, Ruche u. Reder gang ober getelt per Oftober ju bermieten. Manergaffe 12. b. Fifder I.

Meggergaffe 3: (Renb.), 3 Bim, und Ruche ju Derm. Rab. Laben. Dorigitt. 9 find 2 Manf. an

Pringer. 9, Dagiw. 9 Bim., Bente p. 1. Dit. gu verm. De

Deroftrage 10, oth. 2 Bim. fruche etc. auf 1. Oftober gu berm. Rab. Bob. 2 fints ober 22 ettetbeder 4. 1. St., prachen. 2.Bim. Bobn. mit Balfon, Bab, 2 Reller per 1. Oft. ju ver-

mieten. Raf. baf. part, linis, bet Dettelbeditrage 14, ich, 20 gim.

Wohnungen von Mt. 280 zu vermieten.

Neugafie 18|20 2 Bin. Ruche, Reller, Giasabichi., Famine g. 1. November g. verm. Naberes im Bad rlaben. 6303 35 iatterfir. 8 Dadivoun., 2 3im. u. Ruche, auf 1. Oft. ob.

gu verm. Nin. Platterftr. 8 ober Midgelsberg 26 9097 23 ohnung von 2 3 mmern n. Ruche auf 1. Oft, an rub

Bente gu vermieten. Rab. Blatterfrage 12, 2 Manj.-Bimmer auf gleich ju vermieten. Raberes Platter-

Biatternt. 56, 2 und 1.3mm. Balfon 941. 9814 Balfon, fiche, perd m. Gas-porridit, eielte. Bicht, Gas, Manf. nach Belieben per 1. Oftober ju

Dermiefen. 15, Sob. u. Den., ich. 2-Bimmer-Bohnung auf gl. 9853 ober fpater ju verm. 98 Nab, Borberh bart.

Parierre- Wohnung, Den, aus Bubeb, per 1, Oft. ju vm. Rob. Riebiftr. 25, p. L. 7791 Pandesveimerftr. 20, Dib., ich 2-Bim, Bohn. p. 1. Oft., coent. fruher, ju verm. Rab baf. 1., bei Minnt. 8438 Pandesveimerer. 20. Oth., 1. St., 2 gimmer, Ruche u. Reller

per fofort gu berm, Rab, gu erfr. bei Ramins.

Da beraller 8, eine Manf. 290bn., 2 Bim. nebft Bubeb. (Abichi.). an 1 ob. 2. Berj. auf 1. April gn

9272
312 Omerberg 18, ft. Wohnung
32 2 Zim., Kuche, Golghau u.,
3ubeb., auf 1. Juit ober fpater

Shadiur, 6, eine fl. Wotung für 15 Det, monatt, auf gi. over fpater gu verm.

dachtir, SO, Dachwohunng, 2 Zim, Kilche und Reller, m berm, Rab part. 8964 Chadtitt. 81, ich. abgeichloffene 3.Bim. 2Bobn. per gleich ob. fpater git vermieten. Maberes bei

Serru Rath. 9385 Schurnseriffer. 4, ig. Frontip, 2. und 3-Bim. Wohn, mit Balt, beil, gu berm. Rub. baf. ob. Go-enftr. 14, p. t. 8738 Trunbl. 2- u. 3.3mm. 200n. Rab. Balbften, Ede Jagerfte., B. 4605 Vienbau

Scharnhorfiftrage 9 Rudbau, icone 1. und 2. Bimmer. Bohnungen ju bermieten. 5401 Raberes bafelbit

Scharnhoriffir. 4, Mendau, im. Wohnungen v. 2 Zimmern per 1. Olfober b. J. ju term. Rab, im Ban ob. Gobenftr 12, Lochnart, L. bei Roder. 77d

Bimmer u. Ruche auf 15 ip. gu rerns. Wanfardmohnung, 2 gimmet I neuft Ruche, an rub. Leute gu

um, Michelsberg 39, Ede Schwal Bereinenr. 4. an ber Balbur., find ich. 1., 2. u. 8-3im. Bohnungen, ber Reng. entfpr. eingerichtet, auf 1. Oft. gu berm

Dafelbit. 311 Bem neu erbanten wanje Balbitrafie 43 gu ben Drei Safen" 2- u. 6.Bimmer-Bohnung ju berm.

Baionrafe 44, Ede Jagerftrage wohnung gu vermieten. Raberes

28 abfir. 90, 2., 2 Stimmer it. berm. Rab. B. Berch, Dopbenner-ftrage 179, part. 6785

Walkmühistr. 32, Bohnung und Stallung p. Dt

23 Bohn. (Oth., part.) per 1. Oft. ju berm. Wab. Borberb

Steine Bebergaffe 9, im 1. Gt. and I Ruche ju verm. Rab bei 3. Dornung & Co., Sainer-

28 evergaffe 43, 2 gim, Ruche u. Gtasabicht, p. 1, Ote gu verm. Rab, Bob p. Bimmer und Ruche ne.ge a

an beem. Mboif Jung fen., Wellrigftr 45 Weitenditr. 3, bubfine 2Bohnung von 3 Bim.

Ruche, ev. per fof gu um. 9979 2. Meurer, Quilenftr. 31. Doriburage 4, 8. Grage 2 Bine, eventi. mit Rammer u. Reller, n ruhigen, aufländigen Mieler billig gu vermieten.

Man bafelbit R. Gtage. m 1. St, Gartenhaus, auf

Bietenring 12, Bob. u. Mib., icone 2.8im -Bobnung gu berin. R. b. hausbermalt 1886 Bietenting 14, Seitenb. Dachft. 2 3immer u, Rube p. 1, Oft. ju verm. Raberes Bureau Gebr. Zoffolo, verl. Stücherftr. 9013 tof ob friter und Ruche, p.

Breis 300 Mt. Rab. Bimmer-manuftrage 4, Dit, part 9817 In Dotzheim, en so. ichone 2.Bummer-Bobn. m Bubeh. gu verm. Rab. bafelbit.

Donbeim, Biesbabenerfir, u2, Wohnungen mit Bubehor fof. gu permieten 28. Schneiber.

Cine ichoue, 2 auch 3. Bummer. 290hnnng im 1. Ct. mit fpater ju verm . Schierfteinerftr. 9

Bierfradt, Bubilmftrage 2, 2 Bimmer und Ruche mit Bubeb. und Garrenbenugung, febr billig

Sonnenberg, Platterite, 1, Wehnung von 2 Jimmern und Ruche, fofort gu bermieten.

In Bleidenftadt,

bireft en ber Baun, ich 2- und 1. gim. Bobn, ju verm, Raft, bei 2. Fint, Bleibenftabt ob. B. Berch, Biesbaben, Dopheimerftrage 17:

En auch grei icone freundliche Bimmer (Banbaufenthalt) am Baibe geleg, i, b. Diabe v. Echlangen. bab, bill, gu vermieten, Rab. b. Bh. Banin, Saulbrunnens 6347

1 Zimmer.

Adolistr. 12, Stb. part., 1 Bemmer und Rune per fofort an 200. 15 rec Monat an berm.

Rab. Mboliftr 14. Beinbbla. 9977 A foroie auch ein leeres Bimmer gu verm.

Polerfir, 24. 1 Bin., Ruche u. Bim, R., B., nen berger. gl. ob. fpat, gu berm.

Molerniage 54 eine beigt. Man-jarbe auf gleich ober 1. Rop. 20 term. Breis 7 Mart. 9596 Ruche und Reller per fofert gu berm.

Reller u. Danf. Bob. p. fot. ober 1. Oftober gu berm. Rab Reller für 16 Bit, monati.

an rubige Leute fofort ob. fpat gu vm. Rab. 8. r. 9808 Bludernr. 10, witte p., 1 gun. u. Ruche auf 1. Oft. an rub. Bente gu verm. Rag. Ditte., 1 Er

bei 30b. Saner Dambachtal 12, Bob., 2, Et., ein febr fc, gr. Bimmer mit Dani, fof, fur 30 DR. monatl gu permieten. Raberes C. Philippi, Dambachtal 12. 1.

Topheimernr. 98, Manilo 2 Bimmer-Bohnungen ju fofort o. 1. Oftober gu bermveten. Raberes 3. 2. St. links.

Cumbogengaffe 10 1 3. R. n. 2. gu verm. 9676 Franfenirage 4 beigbare Man-farbe auf gleich ob. 1. Rov. 1 Bimmer, Rinde und Reuer auf 1. Oft. ju verm. Rab. Geld-

Brommer und nuche mit (Sin Bimmer und gleich ed, fpater 7162 gu bermieten Fribarage 27.

Neubau Gebr. Vogler, Sollgarterfir., Sinterbaus, icone 1-Bimmer-Bobaung preismert gu vermieten. Daberes Borberbaus,

Dartingftrage 1. 1 gim., Ruche u. Reller per 1. Oftober gu Rab bei D. Brif. Mblet.

Seamunofte. 35 ift 1 gimmer 1. Dit. ju, verm. Breis in 16, 6869 Sellmunder, 41 find thobu, bon 1 Bim. u. 1 Ruche ju verm, Rab. bei 3. Dornung & Co. Bafnergaffe 3,

Sim an Bob., th ein Bim. gu berm. Rab. bei 3. Pornung & Co., Safnergaffe 3,

Delenenur, 18, Dib, Dadm., 1 Bim., Ruche und Reller, auf gleich ot. ipat. ju um. 9761 Selenenftr. 19, 1 Bim, Riche nub Reder ju verm 96.47 Brimmer 90.6. r., fchog. gr. Bimmer, Ruche u. Reller mit ober obne Manjarde, per fof, oder ipater ju verm, Rab. 9848 Belleibite 51, im Ronfum

Dochuatte 4, Sto. p., 1 gun., Ruche u. Reller p, 1, Ott ju om, Rab. Badeciab. 5881 beigd. Dachgemmer a. 1. Cept. an berm Sochitr. 6. 6319 Rariar, Lo, Bob., Dadiwobn.,

tl. Familie gu vermieten, Rab, 2. Stock. 9918 Gine ich. Frontipipmoonung, 1 Bim., 1 Ruche u. Reffer. an rub., tinberl. Leute p. 1. Dit. qu verm. 92 Rarite. 42 1. 4899

1 Simmer ju vermieten, Rich. Ricoridernrage o, Grontip., 1 1. Juli ob. fpater gn verm: Rat.

bai, Bart od. Fanibrunnenftr, 5, bei Franz Weinakritter. 4007
Stungstoffte, 1 1 B, 1 R., 1 Refl.
gu vermieten. Rah, Dacht, rechts bei Betri. 9 76 Subwigur. 3 ift 1 Zim. n. Kunge für monail 17 M. sowie 1 Zim. für monail. 10 M. und 1 Zim. für monail. 6 M. zu berm.

Rab Blatteror, 50, 1. 8317 Ludwager, 5, 1 Zimmer fofort ju vermieten, 9252 1 Simmer und Ruche git verm. 7966

Morinfir. 23, 1 3tm, u Ruche, ju um. Rab 1. Etage. 2086

Blatterfir. 8, 1. St., ein großes Bimmet, Ruche, 1 Reller auf 1. Ott. ju berm. 8078
Gente auf gleich ju berm. Rob Blatterfir. 82a. 5501 Diopaitt, 10, Grontfp.-250an.

an einzeine Berfon gu berm. Rab, De Bimmer mit eigener Baffer-zapfrelle ju berm 9788

Homerberg 23 ein Bart. 3. nit Küche u. Zudehör (mit Abich(ug). R. Kredig 36. 8754 Schachter. 7 fcome Manfardivoun. a. 1, Oft. gu vin. R. L. St. 8905 Chafth: 21. 1. p., Bimmer nebit if side u. Reller anf Danber ju berm

Sevanstr. 3, Stb. part., 1 Bim. u. Rucht auf gieich ob. fpat, ju verm. 8883 Steingoffe 28, beigo., geranmig Dachftube auf 1. Juli gu ver Suche in, Reller an ruhige

Beute auf gleich ob, fpat, gu vin, Rab. 3, Et. 6585

Rab. B. Berch, Donbeimer ftrage 172, part. Walramar. 7, 1. St. 1, Mani. Bohnung, 1 Bim. u. Ruche,

u. Ruche 3. berm. Raberes part. 8416

Walramftr. 35 nabe ber Emferfraße, ift eine

Frontipig-Wohnung. befiebend aus Bimmer, unde und Reller per fofort ob. fpater 3 per-Reller per jojott bo. 15930 mieten, Rab. baf. pt. 5930 Bellrigfte. 3, 1 Jim., Ruche, 1 Rammer u. Reller 3 bm. 8019 Stube u. Ritche per gleich ober 1. Rovember gu werm. Rab.

Wellripar. 19, 1. St. Manfard. 25chn., 1 Bim, und 9347

28 dienbftrage 10 eine Manfarbe gegen Sausarbeit gut permieten. Devergaffe 56, ein gim, nab

porfur, 3, Bob., 1 Bim , Ruche u Reller auf gl, ob. ip. au 1 frontipipum, mit Ruche ant finderi, Leute ju verm. Rab. Porfftrage 10, 1 St. 9813

Leere Zimmer etc.

21 Barterregim, mit Rochofen, Gas, Waffer ac. an rub. Frau

3:000 9:00 9:00 9:00 9:00 9:00 9:00 Bimmer mit Balfon gu om Bu erfr. im 3, Ct.

(Sin leeres Bunmer ju berm Griebrichftrage 29, 4400 6 t. fann, leeres Bimmer nach ber Strafe, 1. Etage, an ant. Berionlichteit ab 15. Oft. gu verm, Bermannftr. 7, 1 11s. 9606

Sedanftrafte 5, ein leeres Bimmer auf gleich ob. pater ju bernt.

Möblirte Zimmer.

Damermieter findet rubiges am genehmes Beim, auf Bunich mit Berpflegung. 301

Schone tant. Editafit, an reinL Moterfrage 35. rennblich mobi. Bin, an ann

Frantein ju verm. 3036 Rooffftrage 10. Seb 1, b. Muller. Möbl. Zimmer

Arnbiftr. 3. p. r. Sgen mooi, Bim er on beij. Herrn gn term. 9432 Bismardring 33, 1, 1

Schon moot, Frontlpenginn, ju verm, für 14 M m. Kaffer 9706 Bismardeine 37, 3, 4. Webl. Jan, ju verm, für 19 M, mit Raffer 19706 Bismardeine 37, 8, 1,

Bleighte, 24 3, ein gut mobil. Zimmer fof. ju bernt.

Bleicherage 20, 2 L, eleg, mobi. Bimmer an befferen Deren sit bermieten. Bleichftr. 41, 28tfe. L. ein ueit möbl. Simmer an anft. frn. ober Dame git verm

Gasthaus zum Güterbahnhof, Donheimerne Einige Schlafftenen an fantere Arbeiter gu vermieten. Rad. bet

Diefenbach. 9355 Degreimerftr \$66. 8 its., tein mool Zimmer lofort. 9942 Reinlicher Arbeiter

erhalt Roft und Logis.

Dogbrimerit. 93, 2. 1 De boi. Bimmer ober fcone Beiten billig ju bermieten Dog-Brumer mit Balfon ju permieten.

Drudenstraße 8 Bimmer mit Ruche auf gl.

pater ju bermieten, Gleonoreifft, B. 1 L. 4907 Stroillerftrage 14, Mith. 2. L. erbalt ein Mrb. fc. Logis pro

Schönes möbliertes Zimmer feb: billig git berm.

Franfenfir, 1, 3, r., erhalt anft. Braulein ob. herr fcon mobil. Bimmer billin Wint. moot gum an fol. fg. Mann ju verm. Franten-ftrage 7, 8, St. f. 9847 Srantenfir. 10, 2. r., einf. mobil. Bimmer ga berm. 9850

De blierte gimmer f. 1.50 Bit, mit Frühftud fortwährenb an baben Goetheftr. 1, 1. 9275 a Billa Dehmann, Sainermeg 4, vornehme Rurvillenlage, eleg. mobl. Bimmer mi u. ohne Benjion breism. ju berm. Baber, eleftr, Licht. 9662 2 fleine W. Bimmer an eine rub Berfon foi. ju verm. 9668

Sartingftraße 13, p. Peini. Mib. erg. Bogis 8864 Dermannftr 8, Oth., I. Sid. (Sin herr tann bill, Logis erb. hermannir. 3, Bbb. 2 Gt. r. Dermannfte, 26, Dig. 1. t., mobl. Bim. m. 2 Betten an

anit. Arb. gu verm, 5 ermannftr. 30, part, erb. 2 r. auft, Beute fc. Logis mit od. obne Roft. 6961

Zimmer möbl. fofort gu permieten фейшинойт. 28, В. С.

Gin ichon

beigbate Manfarbe auf 1. Movember gu verm, 9667 Dellmunbur, 31, B. 1. Et. [Sellmunder. 30, Bimmet unt 2 Betten an reinl. Arbeiter

gu perm. Dellmunder, 36 1., ich. mobil. Bimmer, fep., mit Rlavier iofort ob. foat. gu verm. 9939

Dellmunder. 46, 2. r., mebl 2 Bim., 1—9 Betten, a 3 M. D. 13. 1 Bett 15 Mt. mil. 9875 Serbernr. 3, nabe Mooiesaelle, eleg. u. einf. mobl. Bim. n. DR. 7 an per Bodje, mit Benf. v. Dt. 3 an p. Tag. Much an Baffant, u. Dauermieter, Baber im hans. Engl. n. Frang. 8904 Serbernrage 18 mobi 28ohn u

Schlafgim, a. gl. ju uerm Nab. im Lofat De Jabuftr. 5, p. 6511 frage 20, partet, 5973

S arifte. 87, 2, Et. L. ich. mobil. Simmer preismert gu bermieten Reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle

Rellerftrage 17. Gin Berfon fofort ju bernt. Reflerfitage 17. 9010

Ein eleg. Zimmer per fofert ober fpater gu verm. 8846 Banggaffe 1 a. 3.

Bim. m. 1 und 2 Beiten en Salon u. Schlafzimmer. Linenur, 14, Oto. p., erb. reinfein mobl. Bimmer

mit Frubftud ju verm. 2037 Luremburgpiaty 2, 3. 1. Me Arteiter Roft u. Logis, 8461 Mengergaffe 27, 2, Et, gmet We equergaffe 29, 2, mobil gim. pro Boche 3 M.

the deleters 9a, 2 mobi, 3im 8465 200 origer. So, u 1, gut moot. Want, mit guter Benfton

Preism. ju verm. 9741
8 renndt, mobi, gimmer ju ve. 200 morigerage 45, Mittelball 981 Deretoedur. S. L. r., most Bimmer mit ob. ohne Ben

De Bim. mit une ohne Benfinn auch Sallongim. ben 1. 20f. an tagiv. u. ianger, auch mebt, un leere Danf. ju verm. 514

Derograße 3. Leu.e erhalten Roft u. Logis. Raberel bofeinft 2. Sed. 6068 Cramenger, 20, Meno 1., 80 Raiele, reint. Arbeiter finde

gutes Logis per Woche mit Raffi 8,50 Bit. 983

DE. Teint, Mirbi

D'

Rö møbl mieten Ri (Grent

gir ber

Wi möblier 3 tha möbl au bert Gine be

314 Dett

S the

eine M

J go Bede Trem auch für W.

9451 finbet ge Beni, G billin gu

2 Fret

你 作 9 Schulgaf Sa i Dietent Zamin The b TE-D

2 mint n, Li Angui 製品 bpi Mille Will E 23 din gu bermie

Mani. 3

(Bel 23 cianx Bam witth, par 203 min

S chene

pfort gu Wortbitte Ran be Dorgitan

2 feuber Bottitt. 8

9560

4907

2. L.

9614

mer

9415

attiff.

mörL

5488 L 15

9647

möbl.

9850

35E 0

hremb

9275

mur-

ubige

9669

rub

9668

8854

Sid.

St. 1. II 0.1

6491 rb. 2

6968

9050

£t. [

timit :

9649

apier

möbi,

3-99.

9870

arlie,

Beni.

dber

904

11-11

9464

erm

6511

tatie.

5972 nobi,

9940

9014

erm.

9010

r

ep. 1432

reiff

er

037

1451

1008 1008

jus, icras

105

741

518

152

Detu

Promirnfte- 15, B. 8. Gt., gut mobi Bimmer an fol, herrn fefort f. b gu berm. Dramenstr. 15. Bob. 3., großes janenge. 15, Bob. 3., großes ichon mobl., Bimmer iofore 8361 Bigtterftr, 8, part. Midden t. 20gis. 6972 Ringier in verm. Em ich Jammer in. 2 Brien an ant Madden ober 2 reint, Arbeiter bill ju bermieten Riebifte, 8, Stb. Dach. 9945 Chen inobl. Bim, ju verm, vei Bimmermann Jofeph Schmidt, Rieblurage 15 a, D. 2. St. 94 9 Diretter. 15, Mittb. 2, St. c., mabt. Mant. gu verm. 9805

201 801. Bummer gu berm. Hoon-Röderstr. 22, 1., moblicetes Bimmer ju ver-

Röderstrasse 22 (Grontfrige) mobliertes Bimmer Debt, Bimmer fof. 34 verm. 9917

Saalgaffe 32 mebliertes Bimmer mit ober obue

Sharntornftr. 10, Ede Goben ftrege, b. Bamgen, ein ich. mobl. Bim' fur 15 2R. menatlich

Gine gute fanbere Schlafftelle f' Scharnhorftitrage 27, 3. 5.

Sedanftr, 2, 1, St. L, ein ich.
mobl. Zimmer, jowie auch
eine Manfarde ju berm. 9981
Junger Wann fann kon und
Sogis erbalten 8096 Sebanfir. 7. Stb., 2. Ct. L. 2000 Jimmer ju nm. Geban-frage f. Dib. 1. St. 1. 8069

Frenndisch mool Bimmer billig yn verm, in end. ft. Familie erbanftrage 10. Stb. 2. 4066 Schwaidacherite. 49, bei Pauly, einfach mobil. Zimmer m. Koff. auch für annanbinen Arbeiter 6267 Chrya baderftr. 63, B. p., einf. mott Bim. in verm. 9559 Bim. an verm.

Dord Bim. in beint. 9359 Benfion fof, ju berm. 9451 Geerobenfte. 9, 1. Gt.

Dauermieter findet gemutliches Deim bei allein. fteb. geb. Dame mit ober obne Bent, Grerobenftr. ft, 1. 1. 99:6

Medlierte Mansarde billig ju vermieren 9098 Seerabenfir, 16, Gtb. r. 1.

2 Ireundi. möbl. Zimmer, 1 gr. Manlarde für je 9 beif. Derren oo. Fri. frei Edulgaffe 6, 1. 9918

Sa. mobl. Bimmer an anft. Fraufein aber famberen Mann n bgemieten. Schulberg 9, 2. Diefenbach. Gint maer, Bein, thep, Eingel mit 2 Betten bid, ju verm.

Countefit, 25, ich meel, Frontib.hammer mit ober obne Mant. au berm

bal. (Droterie). 2 reint. Arbeiter erhalten Roit n, Logis bei Boco Muguet Beber, Balramftrage 9. Mairamftr. 20, Bob. 2. St.,

bei graffer. De bbl. Bimmer gu berm. R. 2Bearipfir. 14. 1 r. 9901

Saene Manfarbe mouliert gu bremieten. Belrieftr, 89, 2 L

Gine mabt. Manfarbe gu perm. Bearipfr. 47. 3. 1. 9685 23 eilfte. 14, Geb. 3, 6, ichon mbal, Jim. 31 vm. 9806 Gun. ju berm. Beienbfte 10. Meft, bare. (Abichtug). 8404 ein ichon mobil. Bimmer plent tu perm

Mortebrafe 4, beigbare Maniarbe, epenti, mit Beit, an anflandige Brau ob Mabden ju vermieten. Rich bafeibit 3. Grage. 8495 Dutftraße 7, h. 1. t., ichon mobl. Sim. an and Frantein

2 faubere junge Leute erhalten Roft is. Bogis p. fof. 6031 Borfftt, 7, 3, Sad, L

Gut mobl, Bim, fof. gu berm, Dorfter. 29. 2. L.

Ginfach mibblierces Bimmer gu bermieten, 10069 Rimmermannftr. 8, Gtb. 3. t.

Gin junges Madden findet gute Benfion mit Familienanichlug im jubifden Sausbalt. Bieteuring 3, II. L.

Läden.

glenban Adlerfte. 29. Großer Baben mit Bobnung auf 1. Dt. 1906 preiswert gu verm. Rab, ber Muer und Rober, Felb.

Binderfit, 27, Laben mit 2- ober 8.8immermohnung per fofort ober fpitter gu verm. E. Rab. bafelbit 1. St. rechte.

Dobbeimerftraße 106, ichoner großer Laben per fofort ob. pater ju perm. Ellenbogengasse 10

ein fleiner Enben ju bermieten. Rab. bei Müller. Gin Laden

nebft Wohn., 5 Bim. u. Ruche p. 1. Dft. ju but. Friedrichftr. 29, Selemenir. 30, Baben gu ver-mieten. Dab, Bismardeing 34,

Großer Laden mit Weichafteraumen im erften Stod in ber

Langgaffe 33
pom 1. Ott. 1906 bis 1. Aprel
1907 zu berm. Rah. burch
Emit Scheud, Inhabre ber
Fieuns & Roch, Papierlager, Biesbaden.

auch ale Bertfiltte DIEN, Bureate gu berm. 9469 Riebricherftr 8, Laben.

Deright, 43 Laben in. Ein-richtung per fol. 31 berm. 986h. 2. Stod! 489 Deiebermalbftr. 10 ift ein Baben mit fleiner Wobnung, febr paffend für Frifeure, per fofort gu vermieten. Raberes herberur. 10,

Railer Rriedrich-Ring 74, 3

Tautenur. 45, Ichoner Baben mir 2-Zimmerto, fur jebes Gefchuft geeign, per 1. April gu berm, Rab, im Ediaben. 825

Domerberg 15. Laben, in welchem feit b. Jahren ein Butter. Gier- n. Mildgefchaft mit beffem Erfolg betr. murbe, m. Woon, v. 4 8., 2 Reflern n. Dotgiall auf 1. Oftober gu verm. Rab. b. Eigent, Elatterfir. 112. 5179

Gin ftell riaben, geeigner fur Baffer. banbler, nebft Stallung, Bertft. und Bohnung ferner noch eine 2. und 3.3tmmer. Bobn, ju verm, Blenb. Ede 2Baib. u. Gdierfleiner ftrage, b. Dauer, Balbite, 78, 8549

Wilhelmftenfte 6 großer Laben mit groß. Schauerter, unichliegend vier Bimmer, guiammen ca. 200 qm, auch Eingang pom Bote aus, per fof. ju um. Rab. Bureau Dotel Merropole, vermittage 11-12 libt. 6051

Abetmir. 10, neben Cale Sobengollern, beffe Be ichaftelage, wener, bubich Laben it großem Schau-Erfer (feith. Japan-Waren), febr geeignet f. Bigarrengelchaft, per 1. April 3u veru. Breis 6200 Mt. Raberes Bureau hotel 7807 Wetropole.

25 ebergaffe 16, beite ffuriage, Ediaben mit & Schaufeftern und Labengimmer, Dab bafelbft,

Schöner Laden. geraumig mit 3 Schaufenftern, Ede Wellrin, und Dellmunbftr. lelegen, auf fofort ju verm, Rab, bafelbft im Edigben. 9718

Weitenditr. 3, fleiner Saben, event, m. Bobn. gu berm. Wab. Architeft Meurer, Quilen rage 31.

Edbiner, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Dorffir 4, 1. 1452 Portfiraße 11, Baben mit Bobn. t.j. Welch. geeign, per 1. Oft. ju verm. Rob. bal.

Dogheim.

Laden mit J-Rim. Wohnung. Burebot, in beiter lage, fur jeb. Geichaft geeigner, ju verm. Rab. in ber Erpeb, b. Bi. 5932

Dogheim, Gde Schier und Biebricherftr., ift ein ich. Laben m. Subro., f. jed. Gefchaft paff., b. gu.

Wiedbadener General-Mingeiger,

Geschäftslokale.

Bur rubiges Geichart paffenber Ranus, ca. 30 qm, nebit 3. Bim... 230 chnung in gutem Saufe (och.) an rubige Beute gu vermieten. Adelbeibfir. 81.

ar enb, Gefchaft puffend, Raum-ca 30 am nebn 8 3immer. Bohnung in gutem Saufe, Stb., an rubige Bente gur vermieren. 5498 Abelbeibitt. 81.

Schoner Dofteller, ca. 90 D. Mit., febr fubl, f. Bier., Bein- ob. Apfelmeinlagerung, nebft fconen Bagerraumen ob. Bureau baju, ebent, S.Bim., 2Bobn. (Sth.) gum 1. Dft., event. 1. Gept. gu berm. Abeibeibftr. 61. 7272

Adolistraße 5 icone gr. belle Souterrainraume und gr. Reller als Gefchafts- ober Bagerraume mit ober ohne Wohn. gu vermieten.

Chone große Lagerraume mit Bureau, auch als Ber-fleigerungslotal febr geignet, fofort gu bermieten Rlarenthalerfrage 4. m Laben.

Derielveditrage b, Couterraine raume für alle Bwede, groß. n. fleine Bertftatt, alles mit Gas und Baffer, fof. bid, gu bm. 1638 Sagerraume in milden geräumige Bagerraume, in meldem feit-ber ein Gefchaft mit Un und Berfauf bon Mobeln betrieben murbe, nunfandehalber fof, billig gu bermieten. Rab. Blatterftrage 30, 1.

Grosser Keller, bell und geräumig, vorzüglich für Flaidenbier. Rartoffel- und Gomule-Engro 8-Beichaft gerignet. p. fofort ju verm. Rab. Bellrite frage 39. Geflaben. 7868

Grosser Keller,

geräumig umb bell, geeignet für Rarioffel. Gemufe- und Mafchen-bier handlung, per L. Oftober gu bermieren Rab, Bellripftrage 89,

Drei Räume ale Lager ober Rontor gu berm. Bietenring 12, beim 9884

Saudvermalter. Werkstätten etc.

Für Kulscher! Stallung für 2 Bierde, Bagen remife, Gutterraum in elefer. Bicht auf 1. Oftober ju verm. Renbau Malerfir. 29 od. Felbfir. 6, p. 8166 Bismardring 5, belle Werfnatte mit Waffer und Feuer fof.

ober ipäter gu berm. Bismardring 6, 29ertnatte, Bagerraume und Bureaus gu mm. Dah, bafelbit Bodyrati. Blicherftr 23 ift eine gr belle 2Berfflatte ju verm. Rab. dajeftit im Caben ober Ritolas. frage 31, Bert, L.

Stoner beller Softeller, eiren 200 D.-Mitr, per fof. eber fpater billig gu verm, Rab. im Daule Billderftrage 29, Banbuream Berber.

Stallung

für 5 Pferde, nebft 3 Bimmerm, n, allem Bubeb, per fot, ober fp. gu van, R. Emferftr. 40 8217

Erodene Lagerraume,

aud für Dobellager, Borber-bans, Sodeigeichoft n. b. Strafe, fowie ein Bierteller, Bagerteller u. Wohnung ju vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerftr. 18 und Gleonorenftrage 5, 1.

2. Remifen nebit 2 Bimmer mit Bubeber auf gleich 3. verm. Rab. 1 Std. 7466

Neubau Gebr. Bogier. Dalle Neubau garterftr., 1 icone grobe Wertftaite nebft Stallung f. 2 Pferbe u. ein großer Reller für Glafchenbiergandier geeign., prom. gu bin. R. Bob. part.

Menban hallgarterstraße fcone geraumige Berfflatte mit Bubebor ju vermieten

Schoner Stall für 1-2 Pferbe mit gutierraum n. Bagenremife für Rutider paffenb ju vermieten" Rabrres am Bau ober bei Urchitelt R. Sein, Blücherftr, 34. 6293 9t. Stein, Blücherftr. 34.

Roßtaftanien Gebanftrage 3.

Barifir, 82, 1. r. Stallung für B1-9 Pferde, Sofr. mit cher

Botogr. ober Maieratelier mit Rebenraumen au perm. Rab Rebentaumen gu verm, Rab. Rirdigaffe 54, part. 233 erfnatten, Lagerraume, gell

obne Remife gu verm.

nab geräumig, in vermiet. Nab. Mauergaffe 10, Lab. 7800 Detteivecktr. 14, ich. Werthort ju dem b. Preis v. 150 IV. gu pernt.

De Großer Weine u. Lagerfeller, v. 90 Quadratmeter, fofort in Deinganerftr. 8, Sagerraum u. Berffiatte fofort ober fpater

au vermieten. Debeingauerfte. 8, B. r., Lager plat mit Gemufe- und Doftgarten, umgaunt, berichloffen, am Fabrweg liegenb, Rabe Schier-fleinerfte., verm. 7909

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Gas und Baffer, ebel. Wohnung, ju bermieten.

Thorit., Do und Reller, ep. mit Boonung ju berm. Roonftrage &

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer g'eich o. fpat ju vermiet. Renban Scharnhorf. ftrage 9.

Ein fieiner Reller mit Baffer, bill gis bermieten Cebanitrage 11. Sth. part.

Seerobenat. 30 jum Emitell raum 2 Souterraingimmer gum 1. Oft, gu bermieten.

Waldfrafe an Dopheimer. Bahnhof,

Berfitätten-mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober geth., für jeb, Betrieb gerign. (Gaseinführung), in angerft be quemer Berbind, ju einander, per fof. ob. fpat, ju om, Ras. im Bau ober Baubureau, Gobenftr. 18.

Cone belle Wertftatt, auch für Lagerraum ober Bierfeller, gu Berberfrage 3, bart, rechte.

Ronatt, 15 M. Rab Bart 7273 Dortftr. 29, ich. Bertft a als Beicheret o. Lagere. 1. 4, 06 3 bm. (800 M.), eb. mit 2-Zim Weinung (290 Mt.). 9118 (Srofer beiter l'agerraum, Bart. gu bermieten.

Rab. Portite. 31,1. L. Stallung für 2-3 Bierbe neuft großem Gutter- und Bagenranm per 1. Oftober git Din.

Grosse helle Werkstatt gu verm. Birtenring 12, b. 9835 hausvermalter.

Pensionen.

Pension Beatrice,

Gartenfirafte 12. vornehme, rubige Auslage, eleg. mobl. Bimmer frei, Baber, borg.

Villa Grandpair, Emferftr, 15 u. 17. Telef, 3618. Familien-Beufton 1. Ranges.

großer Garien, Baber, pops, Ruche Bede Diatform. 6800

Villa Luise Biedb. Aller 63, Aboilebobe, Snireftelle b, elettr. Babn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Derr,

wenn and leibenb, f. mbl. Bim. u. gemütliches beim, a. Bunfch mit Benfton. 9796 Gasthaus zum Römerberg,

Romerberg 8. Romerberg 8. But mibl. Bim. bon-0.80 Mt. an. Befannt gute Ruche, Frang. Billard, Borgligi. Biere (Schoffer-bof). Reine Beine, Den herren Beidiftsreifenben au empfehlen. 8739 3nb.: 29 Ib. Roffel.

Villa Stillfried, Benfion Dainermeg 3. But möblierre Bimmer in rub. vornehmer Rurlage, Gieltrifdes Bicht, Baber, vors, Rude, Diot. Bobn. für ben Binter.

Kauigelucte

fauft Bilb. Dobmann Rachf. 8881

Magnet-Induktor mit ober bone Spule für Gin-ghlinder-Motor, gut erhalten, gu faufen gel. Offerten an

Dermann Reppler. Diesbaben, Mauritiusftrage

Gebr. Drillingeflinte wird gefucht. 925. Bertramfir. 5.

Kleine Existenz irgend welcher Art gu taufen ober 34 mieten gefucht. Geft. Off. u. J. 29. 98 an bie Erpedition b. Bl.

Ruchentifch und 1 Tifch. Mquarinm fauft M. Moller, Burggaffe 2 in

Verkäufe

2 junge Kriegshunde gu vertaufen bei Chr. Sanfer, Erbenbeim, Bartenftrage.

1 Break

6 fibig, ein- und boppelfpannig b. gu vert. Dobbeimerfte, 101a. bei fe. Jung. 4415

I neuer, 1 gebr. Doppelfpanner-gubrwagen, 3 gebr. Feber-rallen, 1 Gefchaftsmagen ju vert. Connenberg, Banggaffe 14, 4195 Bin leichter 5770

Geschäftswagen
für Mehger eb. fl. Biebrransport
geeignet, auch als Mildwagen,
billig 3. bert. Dopheimerftr. 101a Dene und gebr. Feberrolle, 1 gebrauchter Beildwagen

3u vertaufen 99 Dobbeimerftrage 85. Gine nene Febercolle bo bis 60 Bir Tragfr, ju bert, 9760

Eine Federrolle, 20 Str. Trapfraft, ju perfaufen.

Mug. Bed, 2591 Dellminbarage 43. Gut erhaltener Doppelipanner-Wagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. Edneppfarren, 1 Batentpflug u. 1 Biebfarren bidig gu vert. 8441 Marftrage 14.

Gin hanbfebermagen ju verlauf. 18, 2. 9958 Starkes Geschäftsrad su pec-Oranienfir. 86, Laben. 4 Betten, & 12, 18, 25, 35 M., Cofa 15 Dr., Rieiderichrant 15 D., Rudeni fr. 10 9R., Rommobe 10 M., Waldeijch 8 M., Tifd 3 M., Nachticht. 5 M., Kidenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilber u. Spiegel 2 M. jof. 3 vf. Rauebthalerur, 6, p. 7495

10 voult. Berten, 6 Linrige Rleiberichrante, 3 Ruchens icheante, 4 Bertifows, 2 Dimans, 3 Boilierleffet, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchemifche, 2 Rudenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Etrob-

u in. Bleichftrafe 39, D. 1. 1 eiserne Bettstelle

Muschalbellen, bochb., neu. Spr., Steil. Watr und freit 58 BRt., fof. gu perfaufen 7493 Ranenthalerftr. 6, p.

But erhaltene Betten, auch eing, Teile, Rleiber-, Rugenund Spiegelfdrante, Sofied, Diwan, mie neu, 35 M., Seffel, Stuble, Regulator, Schreibrifd, Eichen, Bufter Schrant, Bhlinderbureau, antifer Schrant, Bett m Schwanen topfe, Gervante, gr. u. fl. Spiegel, Bilber ufm. b. ju vert. 9847 Abolfeallee 6, Otb. part.

1 Divan u. 2 Cophas fofort preistwert abzugeben 708 Morinfir, 21, Sth. 1.

Rener Tafchen . Diman 39 M., Sofa u. 2 Seffel 85 Dt., Ebaifelongue 18 M., mit iconer Dede 94 Mt. gis bert. 74: Rauenthalerfir, 6, p.

Großes Ranapee fir 6 Dit ju berfaufen 996 Romertor 2, 3, Gt. 1. Gin leb. Ranaper f. 6 DR. 1 ot, hellmunbfir, 29. 6th,

Eleg. rote Blufchgarn., Cola n. 6 Stuble, gejduibt, f. 95 M. ju berlaufen 93. 93. Bismordring 32, 3 r.

Versdi. guterh. Möbel m vert. Webergaffe 56, 1. f. Danbler anderichtoffen. 9270 (Sin verfchieft. Glafdenidrant, fowie ein gebr. Bert billig in verfaufen 9878 ju verlaufen Frantenftraße G.

Sehr guterh. 2tür. Kleiderschr. gu beriaufen

Edenbogenooffe 8, 2 Gelegenheitskauf.

Ein Pofien trubgeworbene Domen-maide, Zaldentuder, Rinberfdurg. u. Rorfette, um ichnell gu raumen febem annehmbaren Breife. Riehlftrage 12, im Baben.

Ein Herren-Ueberzimmer. mittlere Figur, besgleichen fdmarg Sentel u. ein belles mobernes Tuchfield, gr. ichl. Figur bill. ju vert. Gebenftr. 17, S. l. 9809 Gin ichmarger Bebrod-Mingung und a Uebergieber in fonit Rleiber billig abgugeben 9450 Rleiber billig abjugeben 943 Geerobenfir, 2, 1. Gt.

(Sin Gehrod Angug (mit re Statur), faft nen, predmert gu berfaufen.

92.6. Saalgaffe 24/26, 8. Ct. r., zwifden 12—1/2 ober abends und 8 Uhr. 9369

His sehr guler frak
und kilefte für Rechner und eine neue Ropierpreffe billig ju bert. Rab. Mauritinsplot 8, 2. 9712 Brafie 4, 1. linte. 7792

Eine Partie Defen und Herde raumungehalber biff, gu vert. 6891 Porffrage 10

Eln gebraucht. Eisenofen u. 1 Glasmand bill. abgug. 9866 Beinrich Bels, Marfifrage 34. Gin Rabenofen, jum tochen ein-gerichtet, biff. ju bertaufen Moripar. 64, htb., 2 St. 5, 9824

Gebrauchter or. Amerikaner-Ofen b. s. vt. Bullenfix. 16, 1. 9975

Eine 3/4 Geige gu verlaufen Rieblit. 12, 2. r.

5000 Gebund Deckreiser auch an Wiedervertaufer) ver-M. Cramec, Felbitt, 18, Tel. 9345. Doppetletrern ju bertaufen Seerobenftr, 22, 6029

Rubbung billig abjug. 9664 Dellmunbirage 31, 1, Et 1 Für Wiederverkäufer Sch. Kinderschlitten per Dyb. 24 Mt. Jean Wich, Biebrich a. Ab, Rengasse 6. Sog.

Dobbeimerfir. 105. 9197 Beinfaffer, friich geleert, in allen Gragen, Orhofis unb Sabweinfäffer ju verfaufen. 607 Mibrechift. 33

Für Küler! Bugblod m. Rinferbant billig gu verfaufen 950 Bellmunbfir. 16, Sth. 2.

SOU!-Anguge, Bojen u. Stiefel tanfen Sie ftaunenb billig Rengaffe 22, 1. St. hoch. Herren- und Knaben-Hosen nur Rengaffe 22, 1. Ct.

1 photogr. Apparat (Meifetamera) ift bill gu vert. Rab. in ber Eppen, b. Bl. 701 Heile-Camera, 9×12,

mit famtlichem Bubeber, um-ER, gu bertaufen. Rab. Bleichftrage 7, 3, 1, Dampibettiedern-Reinigungsmasdine

menig gebraucht, billig ju ber-Hiridgraben 21.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach

18 . Reter groß, ju vert. Ras. Erpebition biefes Blattes. 8918 Veridiedenes

Bafdje gum Bajden u.

flets angenommen 96 Babnhofftrage 18, 3. unge Frau empffehlt fich tut Musbeff. b. Baide u. Aleib, Bermannfir. 26, Sts. 1. t. 9857 Duche, Schneiderin f, noch einige Runden außer bem f gufe.

Dff. u. R. E. 8490 an bie Erb.

Tüchtige geübte

Schneiderin fucht noch Ruuben, in und außer bem Saufe. Raberes Bleichftrage 7. 8, bei R. Dorr. 6976

Utensetzer Mosbadi, Schuigoffe 9. Ablerftraße 31.

Damen finden jederzeit A. Mondrion, Sebamme, Balramir. 27

Stahl fertigt Dure in eleganter Musf. in u. aufer bem Baufe an. 9617 Philippsbergftrage 23.

Putarbeilen werden ich, ichned Romerton 2, 3,

Friedrichstrasse 14.

Bafcherei u. Feinbugelerei Debme Baide jeber Art an. 983 Junges Mabden, im Freferen nod Runden. 96 Bieichftr. 38, Bbb., 1. St. c

Lehrerinnenseminar 20thuechr. Beginn wie oben. Auswärtige finden Wohnung, Befoftigung u. Studiumüberwachung im Geminar Prof Dr. Brunswid. 9149

Alle Erdarbeiten,

fomie Gartendrbeiten m. billigft ausgeführt. Mab. Behrftrafe 33, 2.

7 Billa Depmann, Hainers weg 4, finden 3-4 junge Rabden Aufnahme gur Erfernung bes Handhites od, ber fein begt. Ruche. Jabrlicher Benfionspreis 400 Met. 9668

Frau Harz, Rartenlegerin, Schachtfir, 24, 3. St. Sprechft. 10 -1 u. 5 -10 Ubr. 9677

Alle Arbeiten in Deffing, Ridel u. Brong: merben gut ausgeführt. Gurtlerei und galbanifae Unitalt

Ph. Häufer, Bliicherfte. 25.

Tel. 1983. Zel. 1983, Lüster

Lampen jeber Art werben wie nen unfgearbeitet, ebent. umgeanbert Gürtlerei und galvanifche

Muitatt Ph. Häuser, Blücherfte. 2 Zel. 1933. Zrf. 1983,

Gefpiil

gefucht. Dasfelbe tann tagt, abgebolt merben.

Dobr. Meinftrafe 51. 100 Warf

möchentlich und .mehr fonnen Reifenbe, auch Damen berbienen. Brofpelte gratis. Friedrich Blaad, Chemifche Fabrit, Bremen 193.

Höhere Mäddiensdule mit Fortbilbungeabt. (enceum-

Millerftr. 3. Beginn bes Binter) balbi : Freitag, 22. Oft., morgens 8 Ihr. 9148 Suche einen Gefchäfts:

wagen gu fahren. Rab Schwalbacherite. 69, 8967

Wer fährt Stroh? Off. erbeten an Ernft Som-berger, Beilfte 18. 9881

Heirasporten jeden Staubes und bistrer Gran Wehner, Romerberg 29. Weife Partien permogender Damen aus all, Rreifen

Heiratspartien

vermittelt Bureau Balentin baben, Biebricher rage 20, Rud

Heiratslustige Herren

Standes (a. ohne Berm.) erà dietr. Bartien nachgemielen fiber Damen m 5- 00,000 IRf. Berm Genben Gie nur Mor. an 2914 Fibes, Berlin 18.

Anzindeholz & Gad 60 Pig. 2. Tebns,

Bueifeauftr 5, 2 St Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer

billig sbyngeben. Rib, ju erfe. von vormittags 8½ bis 1 und 5—7 Uhr nachmittags.

Jacob Bertram. Weinhandlung, 7855 Bahnhofftr. 2, p.

Anfauf von herren-Rieibern unb Schuhwerf aller Sohlen und flech für Damenfliefel 2. - bis 2.20 für herrenfliefel 2.70 bis 3.-

Reparaturen ichnell und gut. Pius Schneider, Maben. 9024

Glanzölfarben Pfund 40 Pf. Büchsenlach Rilo-B. Di. 1,50 offerert

Carl Ziss, Grabenstrasse 30. Feinen bürgerl. Mittagstildt eventil. Abenditich

Opel. Rahmaidinen, ftiden, ftopfen. naben tor- und rudwart, enorm billig ju vert, bei

Friedrich Mager, Rhemirage 48, 9485

Hellmundstr. 36, 1, Mittagstisch,

porgüglich gubereitet, empfichtt pon 70 Bt, an, Abonnement billiger, auch außer bem Saule. Gran Sprenger.

Gelb Darlebue in feber Bobe unter ben foul. Bedingungen berm, an reelle Beute Rind. Gerber, Barmen. (Rady)

Berloven.

heute mittag gegen 19 Ubr ift einem Unterbeauten auf der Boft am Bismardeing ein Beitag ben 745 Wif.

(amtliche Griber) abbanben gefommen, welche berfelbe von feinem geringen Bebalt erfemen muß. Der ehrliche Finder wird gebeten, bas gefundene Weib gegen gute Belohnung im Rathaus, Bimmer Rr. 2, abgugeben. 9801

Metzer Dombau-Lose

Baltig far 2 Biebungen. 1/1 206 5 Mt., 1/2 206 2 50 Mt., n. ausm. Borto u. beibe Lift, 45Btg. ertra, noch ju haben bei J. Stassen, Rirchgaffe 51.

Rekruten=

Roffer gu enorm billigen Preifen em fichit Grantfurter Partiemarenlager

Ellenbogengaffe 6, 9867 früher Rengaffe 17.

Socken a Strümpfe bowaltrte haltbare Qualitaten empfiehlt in allen Preisingen zu bill. Preisen

Friedr. Exner,

Wiesbaden 9473 Neugasse 14.

Herren- und Knaben Anguige, Batetote, Joppen. Saccos. hofen und Beiten, Schulbofen

fianend billig. Schwarze Ungune, ritens Gelegenheit, Neugasse 22, I Stiege.



massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstr. 7 Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tansch v. altem Gold u. Silber. ...

n preiswert reinwollenen Qualunten, mob. Farben, eleganier Appreint, Bewier, Commerfelb (Be; Fft. a. D.), Inch-berfandgeichaft, gear

- Magerkeit.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich, Aorzti, empfohl, Strong reell — kein Schwindel, Viele Dankschreiben Prels Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn, exkl. Porto.

Hygien. Instit .t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstra-se 78.

Rohrftühle,

feber Met fauft man om beften in ber Stubimaderei von 7188 A. May, en anergaife 8.

NB. Step. u. Wiechten von Stubien gut in billig.

Aurius,

nach leicht faglider Dethobe. Dauer 3 Monate.

Grundlicher Unterricht im Buichneiden und Anfertigen famtlicher Danten. und Rinbergarbereben nach neuefter Bartier, Biener u. englifchre Mobe. Beginn am 1. und 15. jeben Monate. Roftume werben aud jugeichnitten und eingerichtet, Bertauf von Rode u Zaillenfchnitten nach Das.

grau A. Braffel, Drumenfir 41, 2. Gi.

Oberhemden nach Mass unter Garantie für tadelloses Sitzen, Ia. Stoffverarbeitung. Neu-beiten i. weissen u. farbigen Stoffen, sowie Pikee-u.Falten-Einsätzen Kragen, Manschetten und Krawatten, 9924

G. H. Lugenbühl, Markistr, 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Hand-Reisekoffer

faufen Gie immer noch um beften und billigften bei 7548

F. Lammert, Men eigaffr 33.

Whenbrith Cheffelen Abenbuid Speifehand. Grantenfte 8.

Küchenkönigin Edelgewürz



überall fauflich - Fabritbepot: N. Hattemer III., Bau-Algesheim und Daing Beitreter u. Lager: Hrch Eich

Bims die Hand

Wür Cauhmacher! Schaften offer Wrt, in feinfter Musführung, liefert n. Mag 7016 3ob. Clomer, Schwalbucherftr. 11. * b, Blutftod. Riemann, Silfe Damburg, Rengeiftrage 90,

Der Arbeits: Madiweis Bicebabener

"Generals Auzeiger" wird täglich Mittage

3 Hhr in unferer Erpedition Manritineftr. 8 angefchlagen. Bon 41/4 Ubr Radmittags an wird ber Arbeitsmarft foftenlos in unfirer Expedition per-

Stellengeladie

39. gaufmann fucht Stelle onialm.. u. Delifateffengefchaft od. Drogerie. Off. u. 28, 52 an Grp. b. 291.

Cin junger Mann (Referoit), Gupsformer, fucht Stellung irgenbwelder Art. Rab in ber

Cehritelle

als Rontorinin für ein 15 Jahre altes Mabden griucht. Borfennt. nife : Stenographie (130.Gilo pro Minute), Rafchinenichrift, Buchhaltung. Beff. Offerten erbeten unter ft. Beiter, Ruftell-

Junges Mädchen weiches naben, bugetn und fervieren fann, fucht gum 15, Oliober ober fpater Stellung. Off, erh, unter R. M. 100 politagernd Bad Schwalbach

gen. Madchen, funtp. BBefen mufit, engt Gpr. u. Roden bem. f. Et in beff Saufe als Etune o. Gefedich. Offerten erb. Binderftr. 32, 1. Schulp. 9682 Serrichaitelochen, ben, empt., nimmt Aushilfeftelle an. Diefelbe empfiehlt fich gur Bube-reitung von Diners und Soupere. Moelbeibur 9, Frontip. 9637

m b. Soule. Dorfftr. 12, 4, 9851 of mi grau fucht für avende ein Baben ober Rontor gu puben, Rob Abolifir, 1, rechter Grirenb., 1 Er 9755

Anft fleiß Frau fucht 1. nachm. 9919 Jahuftr. 40, Sth., 2. St.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Begirfe Direftor. Bit uchen ber fofort einen tantionefabigen Begirtebireftor m. guten Ber indungen. Deutide Rranten Berfich - Raffe

In Baren. 1919 Sigarren in Rommifftond. frebjame Geichafteleute. Dif u. 1 Schloffer und 1 Duf- und Bagenichmieb fof. geg. boben

Lobn gejucht. Deinrich Bredner, Amoneourg

Tücht. Schlessergehilte (felbiimnbig) geincht Cranienftrafe 15. Schloffer gejucht Guenvogengaffe 6,

u bis 8 fetbft. Stloffer-gehilfen fucht jum fofert. Un-Schioffermeifter Benbach,

Wochenschneider aefucht Rellerftraße 14.

Derren. n. Damenichneiber Ja. 29. gefudit Bismardring 21, Baben. Schueiber geincht, Schonborn Bismardring 26 1. 99:5

Engichmeider finden Jabrestledung Wilbelm frase 36 rei d. Grein 9739 Biell- und Mili aridneider find.

Tüchtige Schuhmacher - Gehilfen bei bobem Bobn fofort gelucht. Bangfamfoblerei Blagbeder.

Bismardring 37.

Uniform-Schneider grfucht Briebrichfir. 47, bei Rau. Schuhmacher

griucht Wellenbitrage 15, Sit. 1 St. b.

Masdinenarbeile ei gatem Bonn auf Fritz Fuss,

Gin Rahrburiche Baderei Frin. Adkerknedit gesudit

Schwalbacherftr, 39, Ein lediger Fuhrknecht gef. Wellrimir. 14.

Alrbeiter gei. Donbeimerfir. 104.

Gin junger Hansburige gel. Schipal acheritr. 51, 2ab. (Sin braber, fleifiger Dand-

3. Beder, Biemardring 37. Gringt für jojort ein janveret 2915 Datel St. Betersburg.

Sellnerlebriting gej Borel Rigga. Cadierer- Lebring geg. Bergutung gefucht. Sellmundfrage 37.

Bur umere eieftretechn. Bert-Schrling. Ribeimiche Gleftrigitats Befellichaft m. b. Big Quifenfrage 6.

Mädden und Jungens gum Rangmeniefen geincht Schanftrafte 3, Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Biusichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifen-Dreber Glafer @ipfr: Schloffer f. Bau Schmitt Schneider auf Woche Diobel Edreiner Schuhmacher Spengler Inftallateure Topezierer 2Bagner Bubrfnent laubwirtid. Arbeiter

Shutfder. Derrichaftebiener Arbeit suchen: Budwinder

Wartner Raufmann Diajdinift Beifet Bureaudiener Dezrichaftebiener Eintaffierer Rranfenmarter Bertier Woffent Badmeifter

Weibliche Personen.

21 ngebende Bertauferin gefucht Reugaffe 22, 1 Stiege 9926 Bunmaderer u Lebrmabden jum Bertauf genen gute Ce-jablung gefucht Schwalbacher-ftroße un, Bub. u. Sandarb. 9948 De grbi, bas Rieibermach, eri. Abalfdrage 8 9771

Jung: Vladchen 1. das Weig-geugnähen gründt, ert. 8750 Dambachthat II. Bod. Frentip.

GIII INUUUIVII gefudt. 3802

Gefdw. Mener. Lehr geg Bergut, gei. Fam. Barumder u. Co., Lanagaffe 12.

Canfmabenen gefucht. Grun, Kräftiges Laufmädden fofort gefucht. 9591 Biegand, Taunusftrage 13.

Saub. Laufmädden gesudt.

3. Jungbauer, Waenbogengaffe Junges Maaden t. Gange u Bausarbeit togsüber gefucht Dicheleberg 5. Laben.

Gin Rinbermabden im Alter bon 18-16 Jagren bon 9-6 Uhr gefucht Menborferfir. 6, 1.

Ceines Geichaftsvans in Bies-baben fucht eine felbiffindige, qui burgert, Rochin bei bob Lobu in bauernbe Stellung. Dff mit Ungabe ber bisherigen Stellen u. Chiff. &. 9225 an die Erp. b. Bl.

Jüngeres Mädchen

tagenber gefucht. Rat. Biebrich, Biesbabener Allee 67 (Abolfebabe).

Alleinmädchen, bas gut toden tann, gef. fofert

R eine Schwalbacherftraße 5, 3, fleißiges Mädchen gefucht. 29t. Lehmann, Reus gaffe 10, part. 8858

Gesucht Alleinmädchen Abolfsallee 97, 2. Et

Drentiches Wadchen per fof. gejucht Bartingftrage 7, part. Tüdtiges Wasdmädden wird für fofort gelucht. 873 Sotel Budmann. Saalgaffe 84

achtiges Monatomabden ben 8-10 u. 9-3 gefucht 6720 Friedrichftr. 1, 3, 1 Gin Pronaremabden gefucht gerucht ferrmann, Rirdg 56. 6

Tücht. Frau für Reinhaltung einer Wohnung vorm, 5 Stb, bei ein; herrn gef. Rab. herrngarienftr 19, 1. 9376 Ginige Bauen ober Rabden werben auf Sonntage vor-mittage bei guter u. ieforiger Begablung gum Museragen einer Bettidrift geiucht Daberes Cerrobenitrage 24, Sib 9, 1

Arbeiterinnen für bauernb gefucht. Etrobbilifenfabrit.

2Beilbrage 18. geb. junge maochen finden nieben. Mufnahme in fi erntl. Fremben Benf gur Erlernung v. ff. Ruche und Daus baft. Benflon Bella, Rheinftrafe 26.

Chrifflidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Siellennadzweis.

Anfiandige Dabch, jeb. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Logis für 1 Mt, taglich, towie ftets gute Sreften nachgewiefen. Gofort ober ipater gefucht Stuper, Rinder. gartnerinnen, Röchinnen, Saus- u. Mlleinmabden.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden

unentgelfliche Stellen Bermittelung Geniffnet bis 7. Uhr Abends. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fudt flanbig: A Rodinuen (tile Privat). Alleine, Saus, Rinbres und Rudenmabden.

B. Baide, Bug. n. Moratsfranes Reberinnen, Süglerinnen und Laufmadden n. Laglöbenerinnen Ein einsjoblene Madiges erogites jofort Steilen. Abtheilung IL A.fürhöhereBerufsarten: Rinbe.frauleine u. .tBarterinnen

Ctunen, bausbalterinnen, ft; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Erpecerinnen, Camptoriffingen Bertauferinnen, Lebrundochen,

Epramienterinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, anch auswarts. hotel. u Reftaurationstochinnen. Simmermadmen, 29afdmadden Beiditegerinnen it Daushaltere innen, Rome, Buffete u. Servit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mi. mirfung ber 2 argti, Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen, Gratt, empfobienen Bflegerinnen find gu jeber Beit bart gu erfahren

SI gierten dimern der Ta

tionalli

a Egilid

Min:

bie die Morente ichonig Partei. windun legierte Bird d eine en Rechnu Sweife! Ediritt pereine halten,

daverer

Partei

Ien, das

überans angerge find ein innerha dicident Het eres & Mni bemerfte rolen R befannte

her nati ben Bis Oberlan Samm den, Dr. Fritich, ter find Stechtson. teur Bin liberaler Führer bent des

Bu Mbgeord Friedber füddeuts Erlange Sorn III gehören Mathma Leidig u ginn ein Der

den näch

Gin wahlen liberale ler Entfe Der Ber freisen, i diefe in werden 1 rerbefold Bahlber bereine i inbaltlic fiehlt die

Delegier die Bahl and hier nns umi outh die uns, unfe

Der

man,

mahnen dritt fit richtig clien ab Perfobili menter B